

ALTDORFER Nachrichten

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf



Jahresrückblick 2022





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,

erst vor wenigen Tagen ist unsere Ortsmitte im schönsten weihnachtlichen Glanz erstrahlt: Nach 2-jähriger Corona-Pause war es endlich wieder möglich unseren ganz besonderen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Stimmungsvoll geschmückte Stände, liebevoll gestaltete Geschenkideen, kulinarische Leckereien und Weihnachtslieder luden zum Bummeln und Genießen ein. Die vielen Begegnungen und netten Gespräche dort taten so richtig gut. Wie schön, dass dies alles wieder möglich ist, obwohl die Corona-Pandemie noch immer nicht überwunden ist.

Wenn wir gemeinsam auf das Jahr 2022 zurückblicken, stellen wir fest, dass der 24. Februar unsere Welt dramatisch verändert hat. Der fürchterliche, völkerrechtswidrige Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat eine Zeitenwende eingeleitet: Nichts ist mehr wie es war. Wir haben Krieg in Europa, eine Energiekrise und eine ungeheure Teuerungsrate bei Waren und Energie, die uns enorm belasten. Die verschiedenen Krisen überlagern sich: Versorgungs-, Flüchtlings-, Wirtschafts- und Klimakrise. Und im Hinblick auf die erneuerbaren Energien und den Klimawandel haben wir bislang viel zu wenig getan.

Diese schwierigen Zeiten kosten sehr viel Kraft. Umso wichtiger ist es daher, hoffnungsvoll zu bleiben und weiter zusammenzustehen. An ganz vielen Stellen in Altdorf gibt es eine große Einsatz- und Hilfsbereitschaft, die Großartiges bewirkt. Deshalb möchte ich ausdrücklich allen danken, die sich in diesem Jahr für andere eingesetzt haben. Sei es im Kampf gegen das Virus oder sei es bei der Unterstützung der mittlerweile 47 Menschen aus der Ukraine, die wir zum größten Teil in privaten Wohnungen aufnehmen konnten. Zahlreiche Menschen haben sich im Gesundheits- und Rettungsdienst eingebracht, in unserer freiwilligen Feuerwehr oder in den Vereinen, Organisationen und Kirchengemeinden. Für diese gelebte Solidarität bin ich zutiefst dankbar. Die aktuelle Situation führt uns vor Augen, wie wichtig und wertvoll das Ehrenamt und aktive Hilfe am Nächsten sind. Wie viel ärmer wäre unsere Gesellschaft ohne dieses Engagement?!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, der Kindergärten und des Bauhofs, wie auch allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich in dieser schwierigen Zeit für unser Altdorf eingesetzt haben, gilt unser herzlicher Dank.

Auch wenn die derzeitige Situation für uns alle eine immense und nie dagewesene Herausforderung darstellt,

ist es wichtig, die Weiterentwicklung unseres Dorfes nicht aus dem Fokus zu verlieren. Vielmehr müssen und werden wir nach Kräften die Dynamik fortsetzen, die wir vor Corona erlebt haben.

So freue ich mich, dass wir in diesem Jahr auch zahlreiche Investitionen tätigen konnten, wie z. B. die Anbauten an das Feuerwehrgerätehaus und das Kinderhaus Buchenweg, die dieser Tage fertig gestellt wurden. Unser Spielplatz in den Seewiesen wurde durch den tollen Mehrgenerationen-Fitnesspark aufgewertet. In Altdorf-Ost hat die Telekom mit dem Ausbau des wichtigen Glasfasernetzes begonnen und das Pflegeheim der Samariterstiftung machte, trotz des diesjährigen Baustoffmangels, große Fortschritte.

Sehr erfreulich war, dass wir wieder gemeinsam Veranstaltungen und Feste durchführen konnten. Im kommunalen Bereich waren das u. a. der Ortsrundgang am Tag der Städtebauförderung, unser Partnerschaftstreffen mit unserer französischen Partnergemeinde Nanteuil le Hardouin und unser Weihnachtsmarkt.

Höhepunkte waren ebenso die vielen Aktivitäten unserer Vereine, Kirchen und Organisationen, von denen Sie in unserem Jahresrückblick lesen können. Vielen Dank allen Autorinnen und Autoren sowie den Fotografinnen und Fotografen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns nicht ausbremsen lassen, auch nicht von den größten Krisen seit dem zweiten Weltkrieg. Wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren. Wenn wir zusammenhalten und uns die Zuversicht bewahren, können wir mehr schaffen, als wir denken.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresrückblicks 2022 und für das kommende Jahr eine friedvollere Welt, Gesundheit und alles Gute. Nehmen Sie eine große Portion Optimismus und Durchhaltevermögen mit!

Ihre Gemeindeverwaltung und

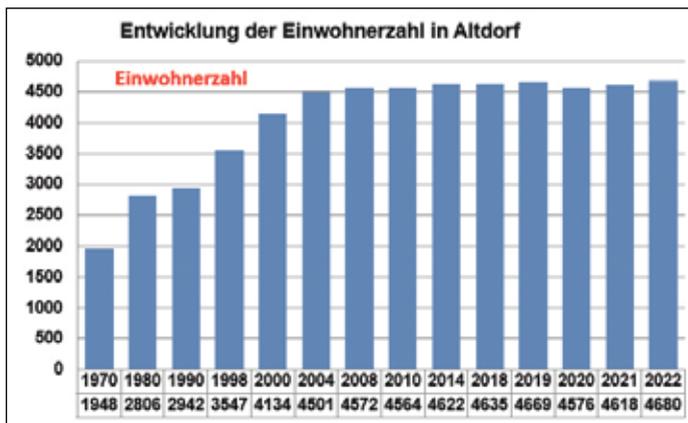
Ihr

Erwin Heller
Bürgermeister

A

Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen im Jahr 2022

Unsere Einwohnerzahl ist erneut gestiegen. Am Auswertungstichtag 01.11.2022 waren genau 4.680 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Altdorf gemeldet. Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt aktuell bei rund 10 %. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:



Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide (siehe Seite 4) für die Gemeinde Altdorf wurde zum Stichtag 01.11.2022 erstellt. Die Einwohnerzahl ist um 62 Personen im Laufe des Jahres erfreulicherweise angewachsen.

Die Bevölkerungspyramide zeigt die Altersstruktur aller 4.680 Personen, die am Stichtag mit ihrem alleinigen Wohnsitz oder mit ihrem Hauptwohnsitz im Melderegister der Gemeinde Altdorf erfasst waren.

Die Grafik zeigt, dass der Altersjahrgang der unter Einjährigen mit 46 Babys, die mit ihren Eltern in Altdorf wohnen, stabil bleibt. Im vergangenen Jahr lebten 49 Säuglinge mit ihren Eltern hier in Altdorf. Verglichen mit den Altersgruppen der Einjährigen (57 Kinder), der Zweijährigen (40 Kinder) und der Dreijährigen (47 Kinder) haben wir demnach bei den Geburten aus 2021/2022 einen „stabilen“ Jahrgang.

Dass man in Altdorf auch gut und sehr alt werden kann, das zeigt sich an der Spitze unserer Alterspyramide: Während im Jahr 2021 241 Einwohnerinnen und Einwohner einen Geburtstag jenseits der 80-iger feiern konnten, leben dieses Jahr insgesamt 288 Einwohnerinnen und Einwohner (134 Männer und 154 Frauen) in Altdorf, die 80 Jahre oder älter sind. Unser ältester männlicher Bürger ist 95 Jahre und unsere älteste weibliche Bürgerin ist 101 Jahre alt. Das Geschlechterverhältnis über alle Altersgruppen hinweg ist bei uns in Altdorf mit 2.325 männlichen und 2.355 weiblichen Einwohnern nahezu ausgewogen.

Ausländerstatistik (Stand 01.11.2022)

Der Anteil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen ausländischen Pass besitzen, liegt nahezu unverändert bei rund 10 %. Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (ohne doppelte Staatsangehörigkeit, Stand 01.11.2022) stammen aus folgenden Ländern:

	Anzahl	%
Afrika	19	4,03 %
Bulgarien	9	1,91 %
ehem. Jugoslawien	53	11,23 %

Frankreich	5	1,06 %
Großbritannien	2	0,42 %
Italien	61	12,92 %
Österreich	12	2,54 %
Polen	7	1,48 %
Portugal	16	3,39 %
Syrien	40	8,47 %
Rumänien	36	7,63 %
Türkei	63	13,35 %
Ungarn	9	1,91 %
USA	23	4,87 %
übrige Länder	107	22,67 %
ungeklärt	10	2,12 %
Gesamt	472	100 %

Nutzung der Flächen

Die Gesamtfläche der Altdorfer Gemarkung ist konstant geblieben, weil keine neuen Gebiete im Außenbereich für eine Bebauung erschlossen wurden. Deshalb ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

Bodenfläche insgesamt	1747 ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	129 ha
Landwirtschaftsfläche	546 ha
Waldfläche	1067 ha
Wasserfläche	3 ha
übrige Nutzungsarten	2 ha

Unser Standesamt in Zahlen

Geburten

Die Geburtenrate in Altdorf ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Es wurden 40 Kinder geboren (Vorjahr: 42). Es kamen mehr Jungen (22) als Mädchen (18) zur Welt.

Eheschließungen



Das Trauzimmer im Bürgerhaus

Auch die Zahl der Eheschließungen hat sich kaum verändert. In diesem Jahr gaben sich 18 Paare das Ja-Wort beim Standesamt Altdorf. Für 9 dieser Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 9 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet. Und bei 4 Paaren hatte mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit.

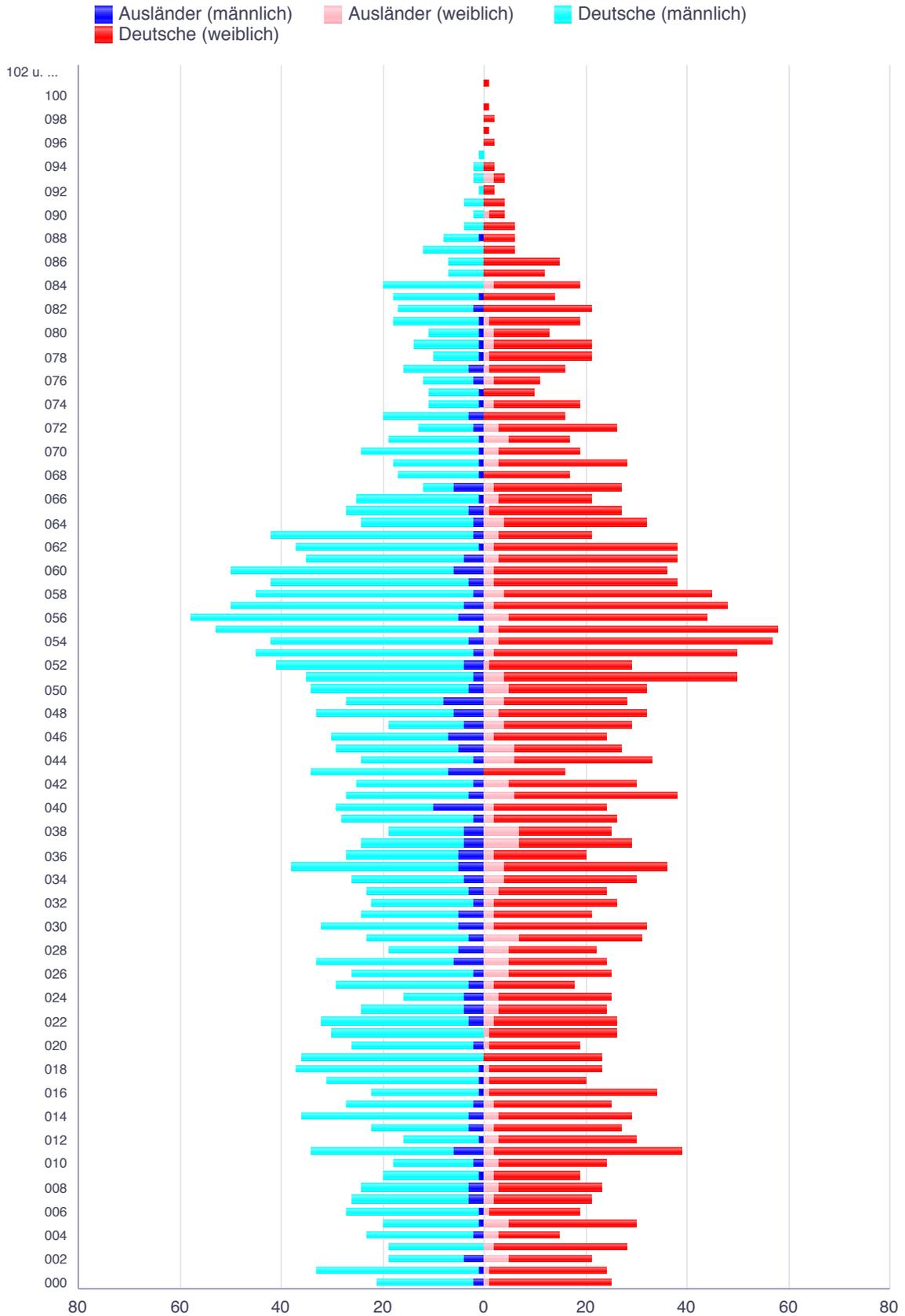
Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Altdorf

Gemeinde-Schlüssel:
08115002

Gebiets-Gliederung:
Ges.-Gemeinde

Stand:
01.11.2022



Bei der Namensführung in der Ehe haben sich 16 Paare dafür entschieden, einen gemeinsamen Ehenamen zu führen, 15 davon wählten den Namen des Mannes zum Ehenamen. Außerdem führt bei 2 Paaren jeweils ein Teil einen Begleitnamen zum Ehenamen (Doppelnamen). Zwei der Paare haben sich entschieden, bei der Namensführung alles beim Alten zu belassen und keinen gemeinsamen Namen gewählt.

Sterbefälle

In Altdorf wurden in diesem Jahr 19 Einwohner und Einwohnerinnen beerdigt (Vorjahr: 26). 8 dieser Sterbefälle wurden beim Standesamt Altdorf auch beurkundet, die übrigen Sterbefälle bei anderen Standesämtern an den jeweiligen Sterbeorten. Von den insgesamt 19 Bestattungen wurden 13 als Erdbestattung, 5 als Urnenbestattung und 1 im Kolumbarium durchgeführt.

Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen und war noch nie so hoch wie in diesem Jahr. Insgesamt sind 57 Personen aus der Kirche ausgetreten (Vorjahr: 50). Davon waren 35 evangelisch und 22 katholisch.

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der letzten Jahre:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eheschließungen	12	22	22	33	19	22	21	24	17	18
Sterbefälle	29	23	27	23	31	29	31	33	26	19
Geburten	38	23	37	37	32	26	33	22	42	40
Kirchenaustritte	25	28	18	32	19	24	45	33	50	57

B

Bauhof

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören die Unterhaltung und Pflege der Straßen, der Wege und der Grünanlagen sowie die Gewässer- und Kanalunterhaltung. Im Winter sorgen die Mitarbeiter*innen des Bauhofes bei Schnee und Glätte für die Sicherheit auf den Altdorfer Straßen innerorts und auf dem Radweg nach Holzgerlingen. Auch bei der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und der öffentlichen Anlagen arbeiten sie tatkräftig mit. Außerdem pflegt das Bauhofteam die Straßenbegleitgräben, die Feld- und Waldwege sowie den Lärmschutzwall an der Beunde regelmäßig. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter*innen des Bauhofes aktuelle Projekte der Gemeinde unterstützt:

Outdoor-Mehrgenerationen-Bewegungspfad

In den Seewiesen wurde von unserem Bauhof in besonderer Glanzleistung ein Outdoor-Mehrgenerationen-Bewegungspfad erstellt. Hierzu mussten Fundamente ausgegraben und betoniert werden, die Entwässerung hergestellt und Steine verlegt werden. Zum Schluss wurden die verschiedensten Geräte unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften montiert.



Umbau des Feuerwehrgerätehauses sowie Anbau einer neuen Fahrzeughalle



Auch beim Feuerwehrgerätehaus hat unser Bauhof die Außenanlagen hergestellt. Der „alte“ Hof wurde ausgebaut, eine neue Entwässerung angelegt, die Pflanzenbeete verlegt und erneuert. Schließlich hat er noch den Übungsschacht versetzt und Hof und Wege neu gepflastert.





Kinderhaus Buchenweg Umbau und Neubau



Ebenso haben unsere Bauhofmitarbeiter die Außenanlagen und die Pflanzbeete beim Kinderhaus Buchenweg erneuert. Dazu gehörte die Herstellung der Entwässerung, Pflasterarbeiten sowie das Aufstellen des Zaunes.

Auch das Aufstellen von Fahnenmasten, Briefkasten, Fahrradständer und Spielgeräten gehörten zu den Aufgaben des Bauhofs.



Teich

Dieses Jahr wurde der Teich vom Bauhof gesäubert und mit Wasser aufgefüllt.



Bautätigkeit im Ort

Die wirtschaftliche Lage ist schwierig und das Bauen ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr viel teurer geworden. Das macht sich auch bei der Bautätigkeit im Ort bemerkbar. Während im vergangenen Jahr noch 30 Bauanträge gestellt wurden, sind bis Ende November lediglich 16 Bauanträge bei der Gemeinde eingegangen. Die Gemeindeverwaltung hat dann in jedem Einzelfall die gesetzliche Aufgabe, die Eigentümer der angrenzenden Baugrundstücke über das Bauvorhaben zu informieren und die Antragsunterlagen für die Dauer von 4 Wochen zur Einsicht für die Angrenzer bereit zu halten. Nach Ablauf dieser Frist gehen die Unterlagen zum Landratsamt Böblingen, das für die baurechtlichen Entscheidungen, in vielen Fällen ist das die beantragte Baugenehmigung, zuständig ist. Sechs Bauanträge wurden im Gemeinderat beraten, weil das Einvernehmen der Gemeinde für die baurechtliche Entscheidung notwendig war.

Eingegangene Baugesuche, Bauvoranfragen oder Anträge auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans:

- 7 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 2 Garagen, Carports oder offene Stellplätze
- 1 Nutzungsänderung
- 1 gewerbliches Bauvorhaben
- 5 kleine Baumaßnahmen wie z.B. Geräteschuppen oder Sichtschutz an der Terrasse

Entdeckung einer Fliegerbombe

Bei den Erdarbeiten eines privaten Bauvorhabens in der Hölderlinstraße entdeckte der Baggerfahrer eine Phosphorbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Er verständigte die Polizei, die zusammen mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst zur Baustelle

ausrückte. Glücklicherweise bestand keine Gefahr, sodass die Nachbarschaft nicht evakuiert werden musste. Die Brandbombe, deren Sprengladung nicht mehr reaktiv war, wurden von den Fachleuten der Kampfmittelbeseitigung geräumt und entsorgt. Viele solcher Stabbrandbomben waren während des Zweiten Weltkriegs abgeworfen worden und viele davon dürften wohl noch verschiedentlich im Boden stecken.



Blutspenderehrung

„Blut bedeutet Leben, denn ohne Blut können wir nicht leben. Deshalb retten alle Menschen, die etwas von ihrem Lebenssaft spenden, zuverlässig Leben. Sie schenken einem anderen Menschen die Wiederherstellung seiner Gesundheit und oft sogar ein zweites Leben. Liebe Blutspenderinnen und -spender, Sie leisten im Stillen Großartiges und dafür möchten wir Ihnen heute Abend danken“, mit diesem Worten begrüßte Bürgermeister Erwin Heller die Mitmenschen, die es für ihr Engagement zu ehren galt sowie den Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, Herrn Michael Heim.

Für ihre 10-malige Blutspende wurden Frau Jennifer Heiss, Herr Rafael Branke, Herr Reiner Greszat und Herr Halil Süslü mit der Blutspenderehrendnadel in Gold geehrt.

Frau Corinna Bader und Herr Marcel Haas konnten für 25-malige Blutspenden mit der Ehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingraviertes Spendenzahl 25 ausgezeichnet werden.

Mit der Ehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingraviertes Spendenzahl 50 für sogar 50-malige Blutspenden, ein ganz herausragendes Engagement, wurden Herr Thomas Berner und Herr Jürgen Schmid geehrt.

Neben der Ehrendnadel und einer Urkunde des DRK erhielten die engagierten Spender*innen ein kleines Präsent von der Gemeinde.



Bildunterschrift: v.l.n.r.: Michael Heim vom DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf, Reiner Greszat, Jennifer Heiss, Halil Süslü, Jürgen Schmid, Thomas Berner und Bürgermeister Erwin Heller

C

CORONA-Pandemie

Corona-Verordnungen und Maßnahmen der Landesregierung

Anfang Januar 2022 breitete sich die erstmals in Südafrika entdeckte Corona-Variante Omikron in der Bundesrepublik Deutschland sprunghaft aus. Diese war zwar ansteckender als die bisher vorherrschende Delta-Variante, wies jedoch wesentlich mildere Verläufe auf. Daher haben sich Bund und Länder trotz weiter steigender Infektionszahlen bei der Ministerpräsidentenkonferenz am 16. Februar 2022 auf eine Rücknahme der Coronamaßnahmen in drei Stufen verständigt. Zum 20. März 2022 sollten demnach die meisten Corona-Maßnahmen auslaufen, ein Basisschutz wie z.B. die Maskenpflicht in Innenräumen sowie in Bussen und Bahnen sollte aber bestehen bleiben. Zudem war eine Hotspot-Regel geplant, um auf regionale Ausbrüche schnell reagieren zu können.

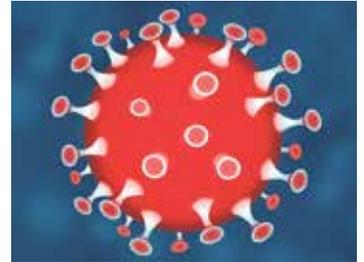


Foto: Pixabay

Mit Blick auf die hohen Inzidenzen nutzte die Landesregierung die im Infektionsschutzgesetz vorgesehene Übergangsregel, die bis einschließlich 02. April 2022 ergänzende Schutzmaßnahmen ermöglichte. Mit der neuen Corona-Verordnung ab 03. April 2022 entfielen dann auch in Baden-Württemberg alle weitreichenden Schutzmaßnahmen.

Nach nur wenigen Coronaaufgaben im Sommer rückten zum Herbst 2022 wieder schärfere Vorgaben zum Pandemieschutz näher. Vom 01. Oktober 2022 an bis zum 07. April 2023 gilt nunmehr bundesweit eine FFP2-Maskenpflicht im öffentlichen Fernverkehr, in Arztpraxen, bei Therapeuten und Heilberuflern sowie eine Masken- und Testpflicht in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. In der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 01. Oktober 2022 ist zudem eine Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr verankert.

Ende Oktober 2022 hat das Land Baden-Württemberg die Maskenpflicht in Pflegeheimen entgegen der bundesweiten Regelung aufgehoben. Die Heime sowie die Einrichtungen der Behindertenhilfe konnten nun selbst entscheiden, ob die Bewohnerinnen und Bewohner in Gemeinschaftsräumen weiterhin eine Maske tragen müssen.

Am 22. November 2022 hat die Landesregierung die Laufzeit der Corona-Verordnung für das Land Baden-Württemberg über den Jahreswechsel hinaus bis zum 31. Januar 2023 verlängert.

Infizierte Personen und Kontaktpersonen

Zu Beginn des Jahres 2022 musste sich nach der Corona-Verordnung Absonderung jede positiv auf das Coronavirus getestete Person umgehend für 10 Tage in Quarantäne begeben, ebenso deren ungeimpfte Haushaltsangehörige und Kontaktpersonen.

Ab dem 03. Mai 2022 endete die Absonderungspflicht für positiv getestete Personen bereits nach fünf Tagen, enge Kontaktpersonen sowie haushaltsangehörige Personen unterlagen keiner Absonderungspflicht mehr.

Die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein hatten im Herbst 2022 eine neue Phase im Umgang mit der Pandemie eingeläutet und sich auf gemeinsame Empfehlungen zur Lockerung der Absonderungsregeln verständigt.

Wer künftig in Baden-Württemberg positiv auf das Coronavirus getestet wird, muss/musste sich ab dem 16. November 2022 nicht mehr wie bisher verpflichtend für mindestens fünf Tage in häusliche Isolation begeben. Die neuen Regelungen sehen/sahen bei positiv getesteten Personen vielmehr grundsätzlich eine Maskenpflicht außerhalb der eigenen Wohnung vor.

Als zuständige Behörde hat die Gemeindeverwaltung bis heute insgesamt 3.152 Fälle (2.521 infizierte Personen und 631 Kontaktpersonen) erfasst und bearbeitet.

Reiserückkehrer

Die Coronavirus-Einreiseverordnung (CoronaEinreiseV) regelt bundesweit einheitlich die Anmelde-, Nachweis- und Quarantänepflicht sowie das Beförderungsverbot aus Virusvariantengebieten.

Zum 01. Juni 2022 endete die Nachweispflicht – geimpft, genesen oder negativ getestet – bei der Einreise nach Deutschland. Ausgenommen sind Personen, die aus einem Virusvariantengebiet einreisen. Derzeit ist jedoch kein Staat als Virusvariantengebiet eingestuft.

Bis zum Ende der Nachweispflicht wurden von der Gemeindeverwaltung insgesamt 1.323 Fälle von Reiserückkehrern (288 davon aus dem Jahr 2022) erfasst und abgearbeitet.

E

Ehrungen

Landesehrendnadel für Susanne Nitsche

Am 12. Mai 2022 fand im Bürgerhaus die Mitgliederversammlung des Senioren- und Krankenpflegevereins Altdorf e.V. statt.



v.l.n.r. MdL Peter Seimer, Bürgermeister Erwin Heller, Susanne Nitsche, Gerlinde Messer, MdL Dr. Matthias Miller

Anlässlich dieser Versammlung richtete Bürgermeister Erwin Heller im Beisein der beiden Landtagsabgeordneten Dr. Matthias Miller und Peter Seimer sowie der Vorsitzenden des VdK Ortsverband Hildrizhausen/Altdorf das Wort an Susanne Nitsche, um sie im Namen des Herrn Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit der Ehrendnadel des Landes Baden-Württemberg auszuzeichnen. Denn Susanne Nitsche hat sich durch ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und ihr hervorragendes Engagement beim VdK Ortsverband Altdorf sowie in der Seniorenarbeit um unsere Gemeinde besonders verdient gemacht.

Hierzu ein paar Eindrücke:

- 22 Jahre lang war sie die Vorsitzende des VdK Ortsverbandes, der in diesem Jahr mit dem Ortsverband Hildrizhausen fusionierte.
- Seit 2001 ist sie die Leiterin der Seniorenarbeit im Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e.V.. Regelmäßig für sie dort Gedächtnistrainings durch, hält Kaffeenachmittage ab und bereitet mit die großen Seniorennachmittage der bürgerlichen und der Kirchengemeinde vor.
- In Kooperation des VdK Ortsverbandes mit dem SKV organisiert sie mehrmals im jährlich Seniorenausflüge, die bei Seniorinnen und Senioren sehr beliebt sind.
- Daneben gehörte sie auch 10 Jahre dem Altdorfer Gemeinderat an.

Im Dezember 2021 wollte Susanne Nitsche nach knapp 22 Jahren als Vorsitzendes ihr Amt abgeben und als Folge davon fusioniert der Ortsverband Altdorf mit Hildrizhausen. Für Ihre 20-jährige Vorstandstätigkeit wurde Susanne Nitsche vom VdK bereits im Jahr 2020 mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

In seiner weiteren Laudatio bedankte sich Bürgermeister Erwin Heller bei Susanne Nitsche für ihr vielfältiges und langjähriges ehrenamtliches Engagement bei dem sie eine äußerst beachtliche Aktivität entwickelt hat. Sie hat mir Ihrem großen Einsatz wesentlich zum Gemeinwohl der Gemeinde Altdorf beigetragen und mit ihrer freundlichen und gewinnenden Art sei sie genau die Richtige gewesen, um in der Seniorenarbeit Neuland zu beschreiten und Vieles aufzubauen, was heute nicht mehr wegzudenken ist.

Weiter bedankte er sich bei ihr, dass sie sich nunmehr über 20 Jahre lang beispielhaft in so vielfältiger Art und Weise für unsere Dorfgemeinschaft engagiert hat.



Im Anschluss an seine Rede verlieh er ihr im Namen des Herrn Ministerpräsidenten die Ehrendnadel des Landes Baden-Württemberg, die Susanne Nitsche gerührt und mit viel Applaus der Anwesenden entgegennahm.

Susanne Nitsche freute sich über diese hohe Auszeichnung und bedankte sich bei vielen ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter unter den Anwesenden im Saal, ohne die sie die Arbeit nicht hätte leisten können.

F

Feuerwehr

An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses

Aufgrund der geplanten Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges GW-L2, basierend auf einem Allradfahrgestell, reichen die vorhandenen Gegebenheiten nicht mehr aus. Die bisherigen Raum- und Durchfahrtshöhen der drei bestehenden Fahrzeugboxen sind zu niedrig und die zusätzlich benötigten unterschiedlichen Beladungen können im Bestand nicht gelagert werden. Daher ist der Anbau einer zusätzlichen Fahrzeugbox, mit entsprechenden größeren Maßen, direkt neben der letzten Fahrzeugbox, in östlicher Richtung unumgänglich. Es soll hier ein eingeschossiger Flachdachbau mit einem Durchbruch in den Bestand entstehen.

Außerdem ist es notwendig, je einen getrennten Umkleide-Sanitärbereich für die Feuerwehrfrauen und -männer anzubauen. Vor den Zugängen zum Sanitärbereich befindet sich eine sog. Schmutzschleuse. Hier kann die kontaminierte Einsatzkleidung abgelegt werden. Der Zugang erfolgt über eine Alarmtüre im nördlichen Bereich. Die Fahrzeugbox hat eine Fläche von 72 m², der Umkleide- Sanitärbereich hat eine Gesamtfläche von 110 m². Mit dem Bau wurde Anfang Oktober 2021 begonnen, inzwischen ist der Anbau weitestgehend fertiggestellt und der Umbau im Bestand ist in vollem Gange.



Finanzen 2022

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan erlassen. Der Beschluss durch den Gemeinderat erfolgte in der öffentlichen Sitzung vom 8. Februar 2022. Mit Erlass vom 2. März 2022 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt

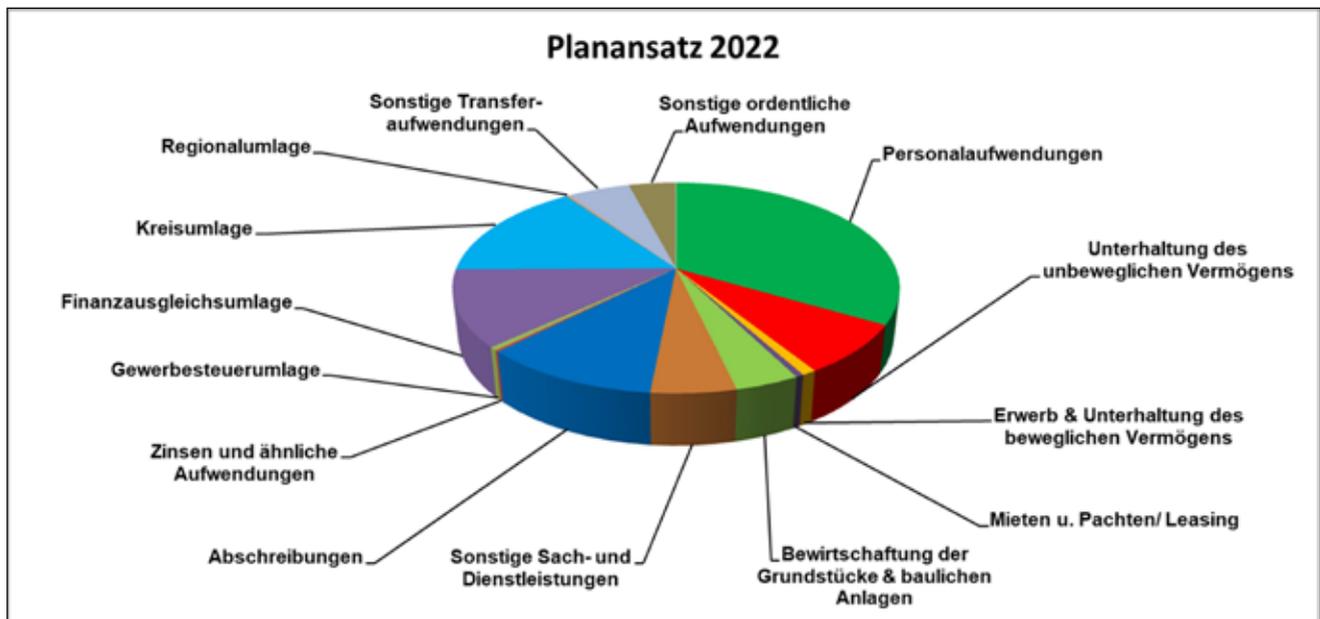
Böblingen bestätigt. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten, muss der Haushaltsplan in Ertrag und Aufwand ausgeglichen sein.

Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2022 nicht getätigt werden.

Die wichtigsten Erträge/ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2022:



Die wichtigsten Aufwendungen/ Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2022:



Der kommunale Finanzausgleich regelt die Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen und trägt so maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. So werden die Kommunen an den Steuereinnahmen des Landes beteiligt und erhalten Schlüsselzuweisungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Die Umlagen haben das Ziel, Finanzkraftunterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden auszugleichen. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt 3,47 Mio. Euro (Planansatz: 3,47 Mio. Euro). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An Personalkosten wurden insgesamt rund 4,18 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde sind wie in der Vergangenheit die

- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer),
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/ Abwasser, Kindergärten, Bürgerhaus, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,28 Mio. Euro eingenommen werden (Vorjahr: 1,24 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr ist damit eine Zunahme von ca. 400.000 Euro zu verzeichnen. Nach zwei Jahren Pandemie konnten die Liegenschaften der Gemeinde in diesem Jahr glücklicherweise wieder für Veranstaltungen vermietet werden. Auch in den Kindergärten wurden keine gesonderten Schließzeiten erforderlich.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes mit der kommunalen Investitionspauschale wurden mit ca. 2,41 Mio. Euro veranschlagt. Tatsächlich können rund 2,67 Mio. Euro eingenommen werden. Im Vorjahr lag der Wert bei 2,28 Mio. Euro.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer fällt mit einem Betrag von 3,70 Mio. Euro geringer aus als geplant (3,88 Mio. Euro). Im vergangenen Jahr lag der Wert bei 3,69 Mio. Euro.

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen 2022 bei ca. 682.000 Euro (Vorjahr: 678.000 Euro). Bei der Gewerbesteuer konnten in diesem Jahr Einnahmen in Höhe von rund 693.000 Euro (Vorjahr: 685.000 Euro) verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen lag bei ca. 31.600 Euro (Vorjahr: 22.200 Euro).

Stellt man nun die Erträge den Aufwendungen gegenüber ergibt sich das Gesamtergebnis für den Haushalt 2022. Die Gemeinde Altdorf erreicht in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis. Somit könnte der Ressourcenverbrauch vollständig über das Ressourcenaufkommen gedeckt werden.

Flurneuordnung Hildrizhausen/Altdorf

Das Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung führt zusammen mit den Gemeinden Hildrizhausen und Altdorf ein vereinfachtes Flurneuordnungsverfahren durch. Dabei geht es vorrangig um den Neu-/ Ausbau verschiedener Feldwege.

Am 25.02.2022 wurde der Flurbereinigungsbeschluss gefasst. Das geplante Verfahren soll dazu dienen, eine Umfahrung der Ortslage von Hildrizhausen auf landwirtschaftlichen Wegen zu ermöglichen. Des Weiteren soll der am südlichen Rand des Verfahrensgebietes auf Gemarkung Altdorf in Nord-Süd-Richtung verlaufende asphaltierte Weg (Rollerweg) modernisiert werden, um hier eine Befahrbarkeit mit schweren landwirtschaftlichen Maschinen zu ermöglichen. Für die Wegebaumaßnahmen ist im erforderlichen Umfang eine Bodenordnung notwendig.

Das festgelegte Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemarkung Hildrizhausen eine Fläche von rund 29 ha und von der Gemarkung Altdorf eine Fläche von rund 34 ha.



v.l.n.r. Ralf Braun, Kämmerer Hildrizhausen, Bürgermeister Erwin Heller und Landrat Roland Bernhard bei der Übergabe der Anordnungs-surkunde; Foto: Landratsamt Böblingen

Im April wurde sodann mit den Bewirtschaftern ein Nutzungskonzept aufgestellt. Im Mai wurde der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft dieser Flurbereinigung von den Grundstückseigentümern gewählt. Der Vorstand besteht aus folgenden 6 Personen: Bernhard Henne, Martin Horrer und Lea Maier als Vorstandsmitglieder, Andreas Knecht, Wilfried Holder und Jenny Hermann als stellv. Vorstandsmitglieder. Diese wählten sodann im Juni Bernhard Henne zum Vorsitzenden und Martin Horrer zum stellv. Vorsitzenden.

Im August wurden zusammen mit der landwirtschaftlichen Berufsvertretung sowie den beteiligten Behörden und Organisationen die allgemeinen Grundsätze für die Neugestaltung des Flurneuordnungsgebietes aufgestellt und die vorhandene Planung mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert.

Flüchtlinge in Altdorf / Ukraine-Krieg

Seit Beginn des schrecklichen russischen Angriffskriegs am 24. Februar 2022 in der Ukraine sind laut Schätzungen des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) bereits mehr als 15 Millionen Menschen, vornehmlich Frauen mit ihren Kindern und ältere Personen, aus dem Kriegsgebiet geflohen. Dem Bundesinnenministerium zufolge wurden in Deutschland bisher 1.024.841 Geflüchtete aus der Ukraine registriert, 139.922 davon befinden sich in Baden-Württemberg.

Viele dieser Menschen sind bei Freunden und Verwandten untergekommen. Die weit überwiegende Anzahl befindet sich in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen, in der vorläufigen Unterbringung in den Stadt- und Landkreisen sowie in der Anschlussunterbringung in den Kommunen.

Aktuell sind in Altdorf knapp 50 Menschen aus der Ukraine aufgenommen worden. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Altdorfer Bürgerinnen und Bürger ist ein Großteil dieser Personen privat untergekommen. Die anderen Personen sind in gemeindeeigenen oder von der Gemeinde angemieteten Räumlichkeiten untergebracht.

Aufgrund des andauernden brutalen Vorgehens Russlands ist weiterhin von hohen Zugangszahlen auszugehen. Nach der vorläufigen Prognose des Landratsamts Böblingen ist damit zu rechnen, dass im nächsten Jahr mindestens weitere 24 Personen aus der Ukraine aufzunehmen sind.

Zusätzlich zu den Menschen aus der Ukraine wurden der Gemeinde Altdorf im Rahmen der Anschlussunterbringung zwei weitere geflüchtete Personen aus dem Iran bzw. aus Syrien zugewiesen. Diese sind in gemeindeeigenen Räumlichkeiten untergekommen.

Insgesamt leben aktuell 45 Menschen in kommunaler Anschlussunterbringung in Altdorf. Erfreulicherweise konnten eine Familie mit 8 Personen sowie zwei Einzelpersonen privaten Wohnraum finden.

Da die Zahl der Asylsuchenden aus den anderen Ländern ebenfalls massiv zunimmt, ist für das nächste Jahr in diesem Bereich mit einer Aufnahme von weiteren knapp 30 Personen in die kommunale Anschlussunterbringung zu rechnen. Entsprechende Zuweisungen werden in den nächsten Wochen erwartet.

Friedhof

Schaffung von Baumurnengräbern auf dem Altdorfer Friedhof & Aufstellung einer weiteren Urnenwand

In diesem Jahr hatten sich der Gemeinderat und die Verwaltung mit der Umsetzung einer neuen Bestattungsart „Urnenbaumgräber“ näher auseinandergesetzt, da diese Art der Beisetzung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die neue Bestattungsform soll friedwaldähnlich in das Gesamtkonzept des Friedhofs integriert werden.

Zur Analyse, wie eine solche neue Bestattungsform auf dem Altdorfer Friedhof umgesetzt werden könnte, hatte die Verwaltung mehrere Friedhöfe in der näheren und weiteren Umgebung besucht. Das Anlegen von Baumurnengräbern kann sowohl rund um neu gepflanzte Bäume als auch in unmittelbarer Nähe von Bestandsbäumen auf dem Friedhof erfolgen.

Als besonders geeignet wurde dabei die Grünfläche am südlichen Friedhofszugang identifiziert. Diese freie Fläche bietet sich für die Bestattung mit „kompostierbaren“ Urnen unmittelbar vor den beiden Bestandsbäumen bestens an. Die östliche Friedhofsmauer soll für das Anbringen einer Gedenktafel genutzt werden. Im Jahr 2023 soll diese Art der Bestattung erstmals angeboten werden.

Darüber hinaus wurde auch der künftige Standort für eine weitere Urnenwand erörtert. Ein guter Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderats, eine doppelte Urnenwand gegenüber den bestehenden Wänden so aufzustellen, dass diese Grabstellen von beiden Seiten besucht werden können, soll weiterverfolgt werden.

G

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Jedes Jahr ruft uns der Volkstrauertag zu den Kriegsgräbern und Gedenkstätten. Auch in Altdorf hatten sich am Sonntag, dem 13. November rund 80 Bürgerinnen und Bürger auf dem Friedhof versammelt, um der Toten der Kriege, der Gewalt, des Terrors und der Vertreibungen zu gedenken. Dieses Jahr stand natürlich der Krieg in der Ukraine im Vordergrund des Gedenkens.



In seiner Ansprache führte Bürgermeister Erwin Heller aus, dass es für viele kaum vorstellbar war, dass Russland tatsächlich die Ukraine angreifen könnte. „Seit Februar, wenn wir präzise hinschauen, eigentlich bereits seit der Annexion der Krim im Jahre 2014, herrscht wieder Krieg in Europa. Russland hat mit dem Angriff auf die Ukraine erneut das Völkerrecht und alle Regeln der Nachkriegsordnung in Europa gebrochen. Im Jahr 2022 müssen wir Bilder aus der Ukraine sehen, von denen wir gehofft hatten, dass sie sich gerade auf unserem Kontinent niemals wiederholen: Menschen, die vor Bomben in U-Bahnschächte fliehen, die sich an der Grenze von ihren Familien trennen oder gar für immer Abschied nehmen müssen an langen, frisch ausgehobenen Grabreihen.“

Der Blick in Gegenwart wie Geschichte, er zeigt uns deutlich: Frieden ist zerbrechlich, Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Um Frieden zu schaffen und um Frieden zu erhalten, braucht es Menschen, die um ihn ringen, die ihn schützen und ihn bewahren.

Wir müssen uns mit aller Kraft in Deutschland für Demokratie und Toleranz und in unseren Auslandsbeziehungen für Versöhnung und Verständigung einsetzen. Unsere europäischen Nachbarn haben uns vor langer Zeit die Hand zur Versöhnung gereicht. Das ist ein wertvolles Geschenk der Geschichte, das es zu bewahren gilt. Dafür ist es notwendig, dass wir das zugefügte Leid nicht vergessen.

Wir müssen alles uns Mögliche tun, damit wir und unsere Kinder eine friedliche Zukunft haben. Der Volkstrauertag fordert uns immer von neuem auf, mit Entschlossenheit und persönlichem Engagement den Frieden und die Freiheit zu bewahren und zu sichern, in uns selber, in unserem Land, in Europa, in der Welt“.

In einer anschließenden Schweigeminute vor dem Ehrenmal wurde allen Getöteten, Versehrten und Vermissten aus den beiden Weltkriegen sowie den aktuellen Kriegen gedacht und auch die Menschen eingeschlossen, die heute irgendwo auf der Welt unter Kriegs- oder Tereoreinwirkungen sowie Gewaltherrschaft oder Verfolgung leiden müssen.



Nach der Kranzniederlegung, zusammen mit Frau Messer vom VdK-Ortsverein Hildrizhausen/Altdorf, dankte Bürgermeister Erwin Heller den Mitwirkenden vom Neuen Chor und dem Posauenchor, die mit mehreren Liedern bzw. Musikstücken den musikalischen Rahmen der Feier gestaltet haben.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots nach Artikel 28 des Grundgesetzes. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck. In der laufenden Amtszeit sind die folgenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Gemeinderat tätig:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

Arnd Rehn (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)
Miriam Mickeler (2. Stellvertreterin des Bürgermeisters)
Christoph Zipperer
Katarina Creuzberger
Jürgen Wurster
Wolfgang Henne

Initiative Modernes Altdorf (IMA)

Hans-Peter Schweizer
Thomas Gohlke
Werner Maucher

Altdorfer Forum

Hans Haas
Jonathan Eitel
Thomas Berner

Die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.alt Dorf-bb.de unter „Rathaus & Politik“ – „der Gemeinderat“.

Sitzungstätigkeit

Das Gremium absolvierte über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum mit mehr als 60 Tagesordnungspunkten in den öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen in der Festhalle. 2022 trat der Gemeinderat insgesamt 12-mal zu regulären Gemeinderatssitzungen zusammen und absolvierte zwei nichtöffentliche Klausurtagungen. Der Planungs- und Infrastrukturausschuss PIA tagte einmal, der landwirtschaftliche Ausschuss traf sich zweimal und der Kindergartenbauausschuss fasste in einer Sitzung Beschlüsse zur Baumaßnahme im Kinderhaus Buchenweg.



Die Gemeinderatsarbeit ist online. Über das Ratsinformationssystem stehen unter <https://altdorf-boeblingen.ris-portal.de/> die Tagesordnung sowie die ausführlichen Beratungsunterlagen zur Einsicht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Mitglieder des Gemeinderats nutzen für ihre Sitzungstätigkeit die neu angeschafften Tablets, sodass die Sitzungsunterlagen nur noch elektronisch und nicht mehr in Papier versendet werden.



Gemeindeverwaltung

Verabschiedung von Petra Frank

Die Kassenverwalterin Petra Frank wurde nach einer ausgefüllten 45-jährigen Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung von Bürgermeister Erwin Heller im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Beim Rückblick auf die vergangenen 45 Jahre wurde deutlich, wie sehr sich die Aufgaben und Arbeitsumstände in den vergangenen viereinhalb Jahrzehnten gewandelt haben. Im Beisein der Rathausbelegschaft bedankte er sich bei Petra Frank sehr herzlich für ihre langjährige und erfolgreiche Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung. Dabei würdigte er insbesondere ihre Kompetenz, ihre Freundlichkeit und ihren Fleiß, mit der sie ihre Aufgaben oftmals außerhalb der regulären Arbeitszeiten erledigte, sowie stets hervorragende Zusammenarbeit in diesen vielen Jahren. Im Namen der Gemeinde überreichte er ihr einen Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein. Persönlich wünschte er ihr alles Gute,

vor allem Gesundheit und eine gute Zeit. Den Aufgabenbereich des Kassenwesens hat Frau Franziska Pröckl nun übernommen.



Bürgermeister Erwin Heller überreicht Petra Frank im Namen der Gemeinde anlässlich ihrer Verabschiedung in den Ruhestand einen Blumenstrauß

Neue Mitarbeiter in unserer Gemeindeverwaltung

Vier neue Mitarbeiterinnen haben im Laufe des Jahres Ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung begonnen

Frau Schweizer-Wintermantel ist als Sachbearbeiterin für Steuer- und Gebührenangelegenheiten, für Friedhofsangelegenheiten und für die Vermietung gemeindeeigener Gebäude zuständig. Frau Weiß-Zeller bearbeitet das Versicherungswesen sowie Angelegenheiten, die eine Mahnung und Beitreibung erfordern.

Mit Frau Maurer haben wir für unser Bürgerbüro eine erfahrene Verwaltungsfachangestellte gewinnen können. Sie ergänzt unser Bürgerbüro-Team, nachdem Frau Beck in die Rentenberatung bei einer Großen Kreisstadt gewechselt ist. Die Rentenberatung für Altdorferinnen und Altdorfer hat nun Frau Renz übernommen und bietet für diesen besonderen Bereich auch Beratungstermine außerhalb der allgemeinen Sprechzeiten des Bürgerbüros an.

Ganz aktuell ist Frau Steinbuch Mitte November zu uns gestoßen und übernimmt die Sachbearbeitungs- und Vorzimmer Tätigkeiten im Haupt-, Bau- und Ordnungsamt.

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist als zentrale Anlaufstelle bei den Altdorfern bestens bekannt. Anders als in anderen Städten und Gemeinden wurden Bürgeranliegen während des ganzen Jahres angenommen und bearbeitet. Auf Terminbuchung waren Anträge für neue Ausweisdokumente, für An- oder Abmeldungen, für Führungszeugnisse und sämtliche anderen Leistungen des Bürgerbüros möglich, sodass kein Antragsstau z.B. für Ausweisdokumente entstanden ist. Die Damen vom Altdorfer Bürgerservice waren ebenso fleißig wie in den vergangenen Jahren, die Zahlen sprechen sicherlich für sich:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personalausweis	419	412	415	416	434	489	468	495	510
Kinderausweise / Kinderreisepässe	74	85	88	85	80	83	50	73	112
Reisepässe	263	235	252	260	264	304	169	164	334
Fischereischeine	6	4	9	6	8	7	11	10	4
Rentenanträge	46	54	36	41	44	52	59	55	31
Jagdscheine	2	6	8	4	5	7	7	6***	6***
Gewerberegisterauszüge / polizeiliche Führungszeugnisse	153	233	290	272	211	182	200	226	224
Waffenbesitzkarten	4	2	2	3	2	4	3*	1*	1*
Gewerbemeldungen	72	71	59	50	77	65	80**	89**	84**

* insgesamt 81 Waffenbesitzkarten

** insgesamt 383 aktuelle Gewerbebetriebe Gewerbeanmeldungen

*** insgesamt 17 Jagdscheine

Glasfaserausbau

Ursprünglich hatte auch die Deutsche Glasfaser nach einer Vorvermarktungsphase einen Glasfaserausbau in Altdorf geplant. Aufgrund des vorgezogenen Baubeginns der Telekom zog sie sich jedoch im August aus Altdorf zurück. Denn schließlich macht es weder betriebswirtschaftlich noch volkswirtschaftlich Sinn, in einer Kommune zwei voneinander unabhängige Glasfaserinfrastrukturen aufzubauen. Zudem würde ein doppelter Ausbau zu unnötigen zusätzlichen Belastungen der Anwohner führen.



Die Telekom hat dann im September mit den Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau in Altdorf begonnen. Der Ausbau umfasst über 2.000 Haushalte, die nun die Möglichkeit auf Gigabitanschlüsse erhalten. Damit wird Altdorf zu fast 100% mit Glasfaser versorgt. Dafür wird das Unternehmen in den kommenden Monaten insgesamt über 135 Kilometer Glasfaserkabel in die Erde bringen und 24 Verteilerkästen neu errichten.

„Wir kündigen den Glasfaserausbau nicht nur an, wir setzen ihn um“, sagte Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom anlässlich des Ausbaustarts in der Schillerstraße. „In Altdorf erhalten in den kommenden Monaten nahezu alle Gebäude die Chance auf einen hochmodernen Glasfaseranschluss. Und wir bauen im Open Access. Das bedeutet, auch andere Kommunikationsanbieter können unser Netz für ihre Kunden nutzen.“

Das Unternehmen stimmt die einzelnen Bauabschnitte eng mit der Gemeindeverwaltung ab. Die Telekom tut alles, um den Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten gut und schnell zu bewältigen und dabei die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie den Verkehr so gering wie möglich zu halten.

„Im Rahmen des Kooperationsprojekts mit der Telekom freut es uns sehr, dass auch in Altdorf nun der Startschuss für den Breitbandausbau gefallen ist“, so Landrat Roland Bernhard beim Baustart in Altdorf. „Damit sind wir als Landkreis auf einem sehr guten Weg, unsere Ziele schon vorher zu erreichen. Wir haben uns die Marke gesetzt, 90 Prozent aller Privathaushalte bis 2030 und 100 Prozent der Gewerbebetriebe bis 2025 mit Glasfaseranschluss zu versorgen. In dem Tempo, in dem wir aktuell unterwegs sind, schaffen wir das früher.“

Bürgermeister Erwin Heller hob die Bedeutung von schnellen und stabilen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, die die zukünftig benötigten Datenmengen transportieren kann. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus ist genauso wichtig wie ein Anschluss an Strom, Wasser oder Gas. Ich freue mich, dass nun die Bürgerinnen und Bürger in Altdorf diese Möglichkeit erhalten.“

Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (GBit/s). Es ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Gaming und Streamen gleichzeitig möglich sind.



v.l.n.r. Hans-Jürgen Bahde, Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH, Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom; Landrat Roland Bernhard und Bürgermeister Erwin Heller freuen sich über den Ausbaustart für die Glasfaserhausanschlüsse in Altdorf



Die Telekom baut und vermarktet das neue Glasfasernetz gleichzeitig. Sobald ein Straßenzug mit Glasfaser versorgt ist, werden die beauftragten Kundenanschlüsse freigeschaltet. Die Anwohnerinnen und Anwohner im Ausbaubereich haben noch bis zum 30.12.2022 die Chance auf einen kostenfreien Glasfaseranschluss. Damit können sie auf die stetig wachsenden digitalen Anforderungen flexibel reagieren. Ein ganz wichtiger Punkt dabei: Der Glasfaser-Anschluss kommt nicht von allein ins Haus. Die Eigentümer müssen dafür ihr Einverständnis erteilen. Denn um den Glasfaseranschluss zu legen, müssen die Mitarbeiter privaten Grund betreten.

Kooperation von Deutscher Telekom und der Gigabit Region Stuttgart

Im Fokus des Gigabitprojekts steht der partnerschaftliche Ausbau des ultraschnellen Glasfasernetzes. Bis zum Jahr 2025 sollen nicht nur 50 Prozent der Haushalte und alle Unternehmen, sondern auch die Schulen in der Region schnell ins Internet kommen, bis 2030 sollen 90 Prozent aller Haushalte Zugang zu einem Glasfaseranschluss haben. Über 99 Prozent der Bevölkerung können Mobilfunk über 4G/LTE nutzen. Der Ausbau des 5G-Netzes ist bereits weit fortgeschritten. Das Ausbaubereich umfasst derzeit 174 Kommunen inklusive der Stadt Stuttgart sowie in den fünf benachbarten Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. In dem Ballungsraum leben rund 2,8 Millionen Menschen.

H

Hochwasser: Starkregenrisikomanagement und Flussgebietsuntersuchung: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse am 15. November 2022

In der Nacht vom 31.05. auf 01.06.2018 ging ein verheerendes Unwetter über Altdorf nieder. Es traten sowohl durch breitflächig über die Hangflächen auf die Ortslage zufließende Wassermassen als auch durch die Überlastungen der Gewässer größere Schäden auf. Unmittelbar nach dem Ereignis wurde die aktuelle Schadenslage im Rahmen einer öffentlichen Begehung und einer Bürgerinformationsveranstaltung erhoben und aufgearbeitet. Fachleute des Wasserwirtschaftsamts und des Büros WALD & CORBE waren hierbei mit einbezogen worden.

Auch wenn es nicht möglich sein wird, sich gegen solch extreme Starkregenereignisse vollständig zu schützen, zeigten die Überflutungsschäden die Notwendigkeit einer Verbesserung des Hochwasserschutzes in Altdorf deutlich auf. Es zeigte sich, dass zum einen die Flussgebietsuntersuchung aus dem Jahr 2012 fortgeschrieben und zum anderen erstmals eine Gefährdungs- und Risikoanalyse zu starkregenrisikobedingten Überflutungen im Bereich der Gemeinde Altdorf erarbeitet werden soll.

Die Erarbeitung beider Untersuchungen verzögerte sich unglücklicherweise um ca. 1 1/2 Jahre. Die Grundlage für beide Untersuchungen ist eine Laserscanbefliegung durch die LUBW, die die notwendigen Berechnungsdaten liefern sollte. Der Bereich Böblingen wurde zwar 2018/2019 befliegen, aber leider waren ausgerechnet die Befliegungsdaten für Altdorf nicht verwertbar und mussten deshalb mehrfach nachgearbeitet werden. Allerdings konnte die Gemeinde Altdorf aufgrund des verzögerten Untersuchungsbeginns von er erstmals möglichen kombinierten Förderung von SRRM (Fördersumme 45.300,00 €) und FGU (Fördersumme 52.000 €) durch das Land Baden-Württemberg profitieren. Beide Untersuchungen werden mit 70 % gefördert. In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15. November 2022 wurden die Untersuchungsergebnisse vorgestellt.

Ergebnisse der fortgeschriebenen Flussgebietsuntersuchung (FGU)

Für das Untersuchungsgebiet Altdorf wurde nun das im Rahmen der früheren Flussgebietsuntersuchung aufgebaute hydrologische Flussgebietsmodell anhand der neu erhobenen Daten (Orts- und Außengebietsentwässerung, abgelaufenen HW-Ereignissen, Planunterlagen, DGM, Vermessung, ...) aktualisiert und angepasst. Mit dem hydrologischen Flussgebietsmodell werden die Abflussverhältnisse im Untersuchungsgebiet räumlich sehr detailliert nachgebildet. Ergänzend zur Aktualisierung des hydrologischen Flussgebietsmodells wurde ein neues zweidimensionales hydrodynamisch-numerisches (2D-HN-) Modell aufgebaut und angepasst. Auch dieses basiert auf den neuesten Daten (DGM, Vermessung, ...). Für die langen verdolten Bereiche wurden hierfür besser geeignete Kanalnetzmodelle angepasst. Nachgebildet werden mit den hydraulischen Modellen die Innerortsbereiche der Gewässer Altdorfer Würm, Würm/Erlesgraben und Erlachgraben.

Für die Gutachten diente der mit einem Flieger aufgenommene Laserscan Altdorfs, um ein exaktes Geländemodell mit Höhen-Messpunkten im Raster 50 mal 50 Zentimeter zu bekommen. Darauf ließen es die Gutachter in einer Computersimulation herabregnen. So stark, dass die Wasserhöhe am Boden – virtuell – auf zehn, 50 oder bis zu 100 Zentimeter anstieg. Daraus ergaben sich Fließrichtung und Geschwindigkeit, um die zerstörerische Wucht des Wassers einschätzen zu können.

Im Rahmen einer Bestandsanalyse wurden dabei mit den hydrologisch-hydraulischen Modellen statistische HW-Ereignisse unterschiedlicher Jährlichkeiten nachgerechnet. Außerdem wurde

zur Modellkalibrierung das Fronleichnamshochwasser von 2018 nachgerechnet. Die Bestandsanalyse ergab, dass an den Hauptgewässern derzeit ab ca. 20-jährlichen Ereignissen mit innerörtlichen Überlastungen zu rechnen ist. Die Ortslage Altdorf ist damit weit von dem nach Landesempfehlung vorgeschlagenen (50- bis) 100-jährlichen HW-Schutzgrad entfernt. Eine Verbesserung des HW-Schutzes entlang der Gewässer ist daher anzustreben.

Dass eine starke Gefährdung von Altdorf besteht, zeigte auch das Hochwasserereignis vom 31.05./01.06.2018. Beim Fronleichnamshochwasser entstanden im Ortsbereich bereichsweise verheerende Überflutungen. Auswertungen radargemessener Regen und der aufgenommenen HW-Marken ergaben, dass das Ereignis entlang der Gewässer bereichsweise als ein ca. 1000-jährliches Ereignis eingestuft werden kann.

Beim Fronleichnamshochwasser 2018 kam es nicht nur zu Schäden durch Überlastungen der Hauptgewässer, sondern auch durch flächenhaft auf die Ortslage zufließendes Hangwasser. Wie Auswertungen der Feuerwehreinätze zeigen, kam es zu weiteren Schadensereignissen durch Hangwasser. Die vom Hangwasser ausgehende Gefährdung ist damit wesentlich größer als die von den Hauptgewässern ausgehende Gefahr. Deshalb wurde parallel zur Fortschreibung der FGU-Altdorf eine Starkregenrisikomanagementuntersuchung nach dem Landesleitfaden ausgearbeitet.

Ergebnisse zur Untersuchung des Starkregenrisikomanagements (SRRM)

Drei Fälle wurden durchgespielt und die Auswirkungen in Karten dargestellt: intensiver Starkregen (bis zu 30 Liter Niederschlag pro Quadratmeter in 15 Minuten), außergewöhnlicher Starkregen (mehr als 35 Liter in 15 Minuten) und extremer Starkregen mit mehr als 70 Liter in der Stunde.

Die im Rahmen der SRRM-Untersuchung erstellten Wassertiefenkarten bestätigten die starke Gefährdung durch Hangwasser. Für die Ortslage Altdorf wurde aufgrund eines unzureichenden Schutzgrads an den Gewässern eine Hochwasser-Schutzkonzeption entwickelt. Analog wurde im Rahmen der SRRM-Untersuchung ein Handlungskonzept erstellt, das den Schutz vor Außengebietswasser verbessern soll. Es handelt sich dabei um ein Gesamtkonzept (FGU, SRRM) mit aufeinander abgestimmten Einzelmaßnahmen. Die Auslegung der Maßnahmen erfolgte dabei auf 100-jährliche HW-Ereignisse. Dies fand in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamts statt.

Untersuchungsergebnisse und Lösungskonzept

Aus der Untersuchung zum Starkregen ergibt sich die Notwendigkeit, das entstehende Hangwasser geordnet in das Gewässernetz abzuleiten. Dies beeinflusst wiederum das Abflussverhalten der Gewässer. Es wird deshalb notwendig werden, Rückhaltungen an der Würm/Erlesgraben und an der Altdorfer Würm sowie ergänzende Maßnahmen an Altdorfer Würm (Umgestaltung Verdolungseinlauf Altdorfer Würm und Austausch der 1. Haltung) baulich umzusetzen. Für diese Einzelmaßnahmen fanden Kostenschätzungen (Kostenannahmen) statt. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen wurden dabei auf ca. 6,4 – 7,2 Mio. € geschätzt.

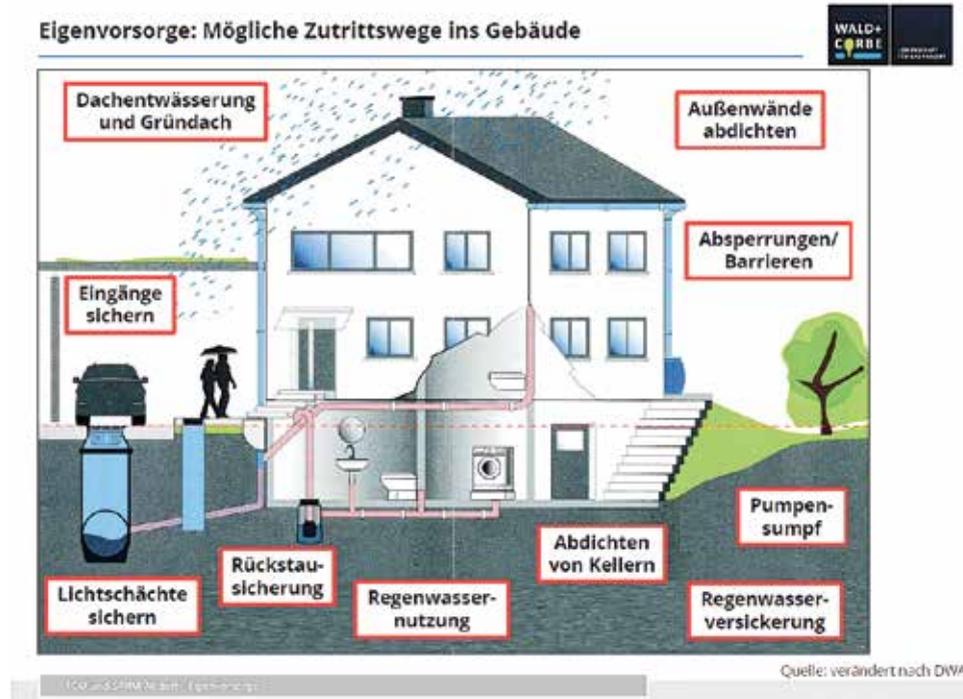
Die Gemeinde Altdorf strebt eine Umsetzung der Hochwasser-Schutzmaßnahmen an. Aufgrund der hohen Kosten ist dies allerdings nur bei einer finanziellen Beteiligung durch das Land machbar. Voraussetzung für eine Förderung der Maßnahmen ist der Nachweis von deren Wirtschaftlichkeit. Diese konnte im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) gezeigt werden. Bei einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von ca. 9:1 ist eine Umsetzung der Maßnahmen auch ökonomisch äußerst sinnvoll. Der nächste Schritt wird der Einstieg in die konkrete Planung sowie eine enge Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart als zuschussgewährender Stelle sein.

Zug um Zug sollen nun die erforderlichen Schutzmaßnahmen geplant, finanziert und umgesetzt werden. Eine erste Maßnahme wird die Aufdimensionierung der Erlachdole zwischen Furtweg und Seeweg in der Ortsdurchfahrt sein, die im Jahr 2024 in Angriff genommen wird.

Bürgerinformationsveranstaltung am 28. November 2022

Mehr als 100 Interessierte waren in die Festhalle gekommen, um sich über die Ergebnisse des Starkregenrisikomanagements und der Flussgebietsuntersuchung zu informieren. Herr Sune Wlokas vom Büro Wald & Corbe erläuterte die Untersuchungsergebnisse und ein erstes Lösungskonzept ausführlich und beantwortete Fachfragen. Ein vollständiger Schutz vor Hochwasser- oder Starkregenschäden kann dabei auch bei optimierten kommunalen Maßnahmen nicht erfolgen. Deshalb ist es in erster Linie wichtig, dass Eigentümer von Hochwasser- oder Starkregen gefährdeten Objekten selbst tätig werden. Sehr ausführlich ging Herr Wlokas deshalb auf das Thema „Eigenschutz“ ein.

Das Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet eine jede Person, sich im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren, geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Schadensvorsorge und zum Schutz vor Hochwasserfolgen zu treffen. Grundstückseigentümer sollten also grundsätzlich überprüfen, ob und in welchem Ausmaß ihr Grundstück hochwasser- oder starkregengefährdet ist, um dann geeignete Schutzmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Die Sicherung von Kellerabgängen, Lichtschächten, Fenstern und Türen, von Einfahrten und Eingängen sowie von Tiefgaragen - schon einfache Barrieren oder eine Erhöhung des Lichtschachts können größere Wasserschäden am und im Gebäude verhindern.



Ganz wichtig sind auch automatische Rückstauklappen, die verhindern, dass das Hochwasser von unten ins Haus eindringt. Auf jeden Fall sollte jeder Bürger sich informieren. Die Gemeinde wird dazu das Gutachten inklusive der Detailkarten auf ihre Website stellen.

Bei der Gemeindeverwaltung und beim Integrationsmanagement gingen viele Hilfsangebote und Spenden ein. Unter der Koordination des Integrationsmanagements formierte sich sein neuer Ehrenamtskreis, nachdem sich im Januar der bisherige AK Asyl aufgelöst hatte. Über das Ehrenamt wurden viele Sachspenden vermittelt und mehrere Kontakttreffen mit den ukrainischen Gästen im Bürgerhaus organisiert.

Dank freiwilliger Dolmetscher*innen konnten wir dort miteinander ins Gespräch kommen. Die Übersetzerinnen begleiteten außerdem die Geflüchteten zu Terminen bei Ämtern oder Ärzten, die auf Grund der Sprachbarriere sonst nicht stattfinden hätten können.

Integrationsmanagement



Das Jahr 2022 stand für uns auf der einen Seite ganz im Zeichen der großen Fluchtbewegung aus der Ukraine, auf der anderen Seite gab es eine überwältigende Hilfsbereitschaft der Altdorfer Bürgerschaft, an die unser herzlicher Dank geht.

Bereits am 2. März wurde die erste Familie aus der Ukraine von einer Altdorfer Familie aufgenommen und viele weitere sollten noch folgen. Selbstlos wurden Gästezimmer und Einliegerwohnungen für die Geflüchteten zur Verfügung gestellt. Auch in Unterküften der Gemeinde konnten Frauen oder Mütter mit ihren Kindern einziehen. Insgesamt wurden bis jetzt 46 Personen aus der Ukraine in Altdorf aufgenommen. Einige der Geflüchteten haben mittlerweile bereits eigenen Wohnraum in Altdorf oder anderen Kommunen gefunden oder sind wieder in die Ukraine zurückgekehrt.



Café-Treff im Bürgerhaus

Von Seiten des Integrationsmanagements gab es viele Beratungsgespräche zu allen Lebenslagen, umfangreiche Formularhilfe bei Anträgen, Anmeldung in die Deutschkurse sowie Erklärungen zum Aufenthaltsrecht und Sozialsystem.

Auch beim Landratsamt gingen viele Geldspenden ein, die auf die Kommunen zum Zweck der Projektarbeit verteilt wurden. Aus diesen Geldern wird momentan ein Angebot zur psychologischen Beratung in der Heimatsprache und ein Deutschkurs finanziert. Im katholischen Gemeindehaus und in der Schule treffen sich zweimal die Woche engagierte Ehrenamtliche mit einer ukrainischen Gruppe zum Deutschunterricht.



In Kooperation mit dem Integrationsmanagement Holzgerlingen wurden außerdem verschiedene Vorträge und Infotreffen für die Menschen aus der Ukraine organisiert.



Auch unser schon länger bestehendes Projekt „Bildung plus“ mit geflüchteten Familien, hat sich mittlerweile gut etabliert. Finanziert wird das Projekt von der Baden-Württemberg-Stiftung. Dabei werden nachmittags die Kinder beim Deutschlernen und den Hausaufgaben unterstützt, aber auch spielerisches Lernen, Förderung individueller Begabungen und Bewegung stehen auf dem Programm. Für die Eltern gibt es regelmäßige „Workshops“ in denen wir uns über Schulbildung, Familienleben, Erziehungsfragen und gemeinsame Werte austauschen. Die Elternseminare werden geleitet von Frau Langstein und Frau Boersma. Mit dabei ist auch immer unsere Übersetzerin Frau Sebei.

Dabei werden nachmittags die Kinder beim Deutschlernen und den Hausaufgaben unterstützt, aber auch spielerisches Lernen, Förderung individueller Begabungen und Bewegung stehen auf dem Programm. Für die Eltern gibt es regelmäßige „Workshops“ in denen wir uns über Schulbildung, Familienleben, Erziehungsfragen und gemeinsame Werte austauschen. Die Elternseminare werden geleitet von Frau Langstein und Frau Boersma. Mit dabei ist auch immer unsere Übersetzerin Frau Sebei.



Frau Sebei, Frau Boersma und Frau Langstein

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Menschen, die durch Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Engagement und durch Ihre Bereitschaft Geflüchtete bei sich zu Hause aufzunehmen oder Wohnraum anzubieten, sehr viel dazu beigetragen haben die außergewöhnliche Situation in diesem Jahr zu meistern. Großen Dank an alle, die ehrenamtlich geholfen haben geflüchtete Menschen zu unterstützen. Sei es durch aktives Engagement oder durch Spenden. Vielen Dank auch an Altdorfer Institutionen und Einrichtungen, die die Integrationsarbeit durch Kooperation, Bereitstellung von Räumen und Beteiligung an Projekten unterstützt haben.



J

Jugendreferat

Ich bin nun schon im siebten Jahr hier in Altdorf als Jugendreferent tätig. Im Folgenden möchte ich Ihnen einen kleinen Ausschnitt der insgesamt wieder großen und abwechslungsreichen Angebotspalette in meiner Kinder- Jugend- und Familienarbeit in Altdorf vorstellen. Ich möchte mich gleich zu Beginn bei den vielen Helfer*innen aus der Gemeinde, den Vereinen, Organisationen und Institutionen bedanken, genauso wie bei den Mitarbeiter*innen des Rathauses und des Bauhofes bzw. unseren beiden Hausmeistern Herrn Hoffmann und Herrn Hahn. Vielen Dank für das Vertrauen des Gemeinderates und das von Herrn Bürgermeister Heller. Ohne diese wirklich vielseitige Unterstützung wäre das Durchführen der vielen interessanten und spannenden Angebote niemals möglich. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN dafür!



Sommerferienangebote in 2022

Ein etwas kleineres, aber umso wertvolleres Sommerferienprogramm fand dieses Jahr statt. Dennoch hatten etliche Kids, die abwechslungsreiche Ferienangebote dankbar angenommen. Hier ein kleiner Ausschnitt der Angebotspalette:

1. Mit dem Jäger in den Wald

15 Kinder haben diesen außergewöhnlich schönen Tag mit uns Jägern im Wald verbracht. Sie wurden traditionell mit dem Jagdhorn begrüßt. Wildtierpräparate und Informationstafeln halfen uns dabei, den Kindern einen Einblick über unsere heimischen Wildarten und deren Lebensraum zu vermitteln. Bei unserem anschließenden Waldspaziergang haben die Kinder aufmerksam nach Fährten und Spuren gesucht, es wurde ein Fuchs- und Dachsbau erkundet und ein Hochsitz bestiegen.

Die gemeinsame Pirsch hat alle sehr hungrig gemacht. Nach dem das Jagdsignal „Zum Essen“ geblasen wurde, gab es ein gemeinsames Mittagessen.

Die Kinder hatten dann nochmal die Möglichkeit alle ausgestellten Präparate, Schädel und Felle genau in Augenschein zu nehmen. Es wurde auch versucht, dem Jagdhorn ein paar Töne zu entlocken. Bevor die Kinder wieder an die Eltern übergeben wurden, haben wir Jäger noch die Signale „Jagd vorbei“ und „Auf Wiedersehen“ geblasen.



2. Besuch bei Gartenfreunde e.V. Altdorf: „Vom Garten frisch auf den Tisch“

„Ohhh, das sieht aber schön aus! Hmm, das schmeckt aber lecker!“ So waren die Kommentare der Kinder am Dienstag, den 09. August, nachdem sie die schönen Salate am Buffet anschauten und anschließend auch im gemütlichen Beisammensein alle durchprobierten und es sich gut schmecken ließen. Dazu gab es erfrischende Limonade, welche die Kinder selbst zubereitet hatten. Die frischen Zutaten aus den Parzellen der Gartenanlage konnte die tolle Kindergruppe mit Hilfe der Betreuer*innen selbst ernten, putzen und verarbeiten. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, Betreuer*innen und die Gartenpächter*innen, die ihr frisches Gemüse und den Salat zur Verfügung gestellt haben.



3. Bouldern im ROX in Gültstein

Eine kleine aber feine und hoch motivierte Gruppe von Kids im Alter von 8 bis 14 Jahren trafen sich voller Vorfreude an der Kletter&Boulder-Halle ROX in Gültstein.

Fluch umgezogen, die Kletterschuhe angepasst und los ging es schon. Eine kleine Einführung über das Regelwerk „Verhalten in der Boulderhalle“ sollte für genügend Sicherheit sorgen.

Nach einem kleinen „Spiel und Warmup Programm“ unseres Jugendreferenten Harry, konnten die jungen „Nachwuchskletter*innen“ dann bei einer professionellen Technikeinführung des Bouldertrainers Tom, die ersten Herausforderungen der verschiedenen Kletterbahnen erfahren. Im Laufe der 4 Stunden Klettern, waren sehr schnelle große Fortschritte bei den Kids festzustellen. Als absolute Herausforderung wartete dann am Schluss eine 4 m hohe steile Kletterbahn, die ALLE mit Bravour meisterten.

Als krönenden Abschluss ließen sich die kleinen-großen Klettertalente die „Rote“ schmecken!



4. Abenteuer Geocaching Tour: „Auf der Suche nach Schneewittchen“

Sechs abenteuerwillige Kids trafen sich mit Jugendreferent Harry und der Geocaching Spezialistin Sabine am Ehninger Waldrand, um Schneewittchen (Final) zu finden. Mit GPS-Geräten ausgestattet und nach einer kleinen „Geocaching-Einführung“ durch unseren bewährten Geocaching Profi Sabine, konnten es die Abenteuer*innen kaum erwarten, den ersten Hinweis im Wald zu finden (zum Verständnis: Die „Schneewittchen-Geocaching-Tour“ ist ein Multicache, bei dem alle verschiedenen Hinweise durch Koordinaten über die GPS-Geräte gefunden werden müssen, um dann das Final („Schneewittchen“) zu finden.

Ein Hinweis nach dem anderen wurde erfolgreich an den verschiedensten Stellen des Waldes gefunden. Alle Hinweise führten nun zur letzten Koordinate, die dann mit Hilfe der GPS-Geräte zum „Schneewittchen“ führte. Voller Stolz marschierte die Geocaching Truppe zum Waldrand.



5. Zauber Workshop mit Fynn

Einige am Zaubern interessierte „Zauberlehrlinge“ trafen sich voller Vorfreude in der Festhalle Altdorf.

Fynn (ehemaliger Leiter der Zauber AG Schönbuchgymnasium) wartete gleich zu Beginn mit einigen mysteriösen, wie unerklärlichen Tricks auf, so dass die „Zauberlehrlinge“ von Beginn an hoch motiviert in den Workshop starteten. Die Kids profitierten dabei natürlich enorm von der Erfahrung von Fynn. Unermüdlich wurde geprobt, gestaunt und wieder geprobt. Vielleicht war hier schon der Startschuss für die nächsten Zauberprofis!...



Open Air Kino in Koop. Hildrizhausen und Altdorf am Samstag, den 13.8.2022 im Schulhof der Adolf-Rehn-Schule Altdorf

Zum sechsten Mal luden Jugendreferent Harry Sommer, die beiden Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen und deren Vereine zum Open Air Kino ein.

Schon kurz nach Einlass auf das Schulgelände der Adolf-Rehn-Schule in Altdorf strömten die interessierten Kinogänger*innen in den Innenbereich. Mit eigenen mitgebrachten Sitzgelegenheiten verwandelte sich der Schulhof in einen lustigen „Ameisen-Staat“. Die gute Laune war richtig zu spüren, denn es war angerichtet.... Tolles Wetter, tolle Atmosphäre, toller Film („Contra“ mit C. Maria Herbst-wirklich sehenswert!) und tolle Verpflegung! Viele fleißige Helfer*innen aus den örtlichen Vereinen, die bereits am frühen Nachmittag mit dem Aufbau zu Gange waren, boten „Rote“, frisches Popcorn, kühle Getränke und natürlich die traditionelle Caipi-Bar feil. Bereits um 21.00 Uhr war der gesamte Schulhof komplett ausgefüllt mit gut gelaunten Menschen, die erwartungsvoll auf die riesige 7 x 3 m große Leinwand schauten. Wie immer verlässlich vom Kinomobil e.V. präsentiert.

Als erstes kleines filmisches Highlight boten die beiden Altdorfer Urgesteine L. Migl und A. Stohr einen beeindruckenden Einblick in die Natur- und Tierwelt auf der Schönbuchlichtung.

Nach Einbruch der Dunkelheit dann der sehr gelungene komödiantisch wie sozialkritische Film „Contra“. Da leuchteten bereits die Verkaufsstände in allen Farben und wurden auch während des Films reichlich beschäftigt...

Auf 2023...!



Teamtag mit dem TVA Jugendfußball

Im Rahmen des traditionellen Sommerferiencamp der TVA Jugendfußball Abteilung war unser Jugendreferent Harry Sommer einen Tag zu Gast, um mit den verschiedenen Jahrgängen jeweils ein kleines Teambuilding Training zu absolvieren. Die fußballbegeisterten Kids wurden durch unseren Jugendreferenten in verschiedenen Kooperationsübungen/Spielen spielerisch auf verschiedene wichtige Aspekte eines guten Teamgefüges aufmerksam gemacht. Es kommt eben nicht nur auf die Leistung eines einzelnen Spielers an, sondern auch Themen wie Respektvoller Umgang miteinander, Zusammenhalt und Fairness tragen erheblich dazu bei, ein „starkes Team“ zu bilden.

Als kleine „Erinnerung“ an den Tag und die wichtigen Bausteine eines tollen Teamgefühs“ spendierte die Gemeinde Altdorf dann auch noch allen teilnehmenden Kids einen kleinen Schlüsselanhänger mit den Worten „Das olympische Team-Ich bin dabei!“

Liebe Fußball Kids denkt immer daran: „Gemeinsam sind wir stark!“



Lego Workshop 2 „Titanic“

Zweites Lego Großprojekt für Familien aus Altdorf und Hildrizhausen

Nach dem durchweg erfolgreichen Lego 1 Projekt 2018 trafen sich nun 28 „Große und Kleine“ Lego Fans vorwiegend aus Altdorf und Hildrizhausen im „Alten Forsthaus“ in Hildrizhausen. Der Plan: Die Titanic zum Leben erweckt. Ein großer Plan, denn die Titanic wurde von Lego in mehr als 9000 zum Teil in Miniaturgröße Stücke zerlegt und sollte nun an einem Tag komplett zusammengebaut werden. Dazu waren natürlich im Vorfeld viele logistische und mediale Vorbereitungen zu treffen. „Chef-Lego Strategie“ Alex Bichler plante in vielen ehrenamtlichen Stunden nicht nur die Sitzordnung der 13 angemeldeten Familien, sondern es wurden von ihm Lego Filmvorträge, Legospiele, Lego Apps und Lego Mosaik zusammengestellt. Natürlich durfte ein genauer zeitlicher Ablaufplan nicht fehlen. Unter tatkräftiger Unterstützung seiner beiden Söhne Florin und Julian wurde die Titanic in ca. 50 Legopäckchen mit Legosteinen vorbereitet und Päckchen für Päckchen an die Familien ausgeteilt. Die „Familienbaugruppen“ mussten nun die Päckchen Stück für Stück zusammensetzen. Nach und nach wuchs nun in 9 Stunden konzentrierter gemeinsamer Arbeit die Titanic bis auf 9000 Steine heran. Keiner konnte es erwarten das gesamte Modell nun fertig zu stellen. Dann 8 Stunden später war es geschafft. Die Titanic stand in voller Pracht auf 2 großen zusammen gestellten Tischen. Zum Abschluss gab es dann ein Foto mit allen Familien und der gigantischen Titanic.

Für die vielen notwendigen Equipments und das leibliche Wohl sorgte, wie immer, Jugendreferent Harry....



Theater „Vor Ort“ für die Schülerinnen der Adolf-Rehn-Schule

Das Stück: Der singende und klingende Bauernhof – interaktives Theaterstück vom Ensemble „Sturmvogel“

Themen: Toleranz, die innere Kraft finden, das Landleben und Tiere

Das Ensemble „Sturmvogel“ aus Reutlingen ist schon seit mehreren Jahren regelmäßig zu Gast in Altdorf. Dieses Jahr hatten die beiden Darsteller*innen Anja und Frank Klaffke ein wunderbares interaktives Stück für die Altdorfer Grundschüler*innen der Adolf-Rehn-Schule im Gepäck.

„Der singende und klingende Bauernhof“ handelt von den Problemen mit wenig Selbstwertgefühl umgehen zu müssen, die Gefahren des Smartphone Nutzung im Übermaß und wie sich Kids in der Natur (auf dem Bauernhof) Selbstbewusstsein erarbeiten können und wie man durch Überwinden der eigenen Ängste Freude und Freunde gewinnen kann. Die Kids wurden immer wieder in das Stück eingebunden, die Schauspieler*innen Fragen mit viel Einfühlungsvermögen immer wieder bei den Kids nach, wo die Kids auch auf solche Probleme im Alltag treffen und wie man diese bewältigen kann. Dazu die glanzvolle und überaus humorvolle schauspielerische Leistung der beiden Künstlerinnen.

On Top noch Kostüme und ein Bühnenbild, dass an eine hohe Professionalität schließen lässt.

Alles in allem eine durchweg gelungene Vorstellung, die die Kids mit mehrfach tosendem Applaus honorierten. Auf ein Neues in 2023...



Euer/Ihr Jugendreferent in Altdorf
Harry Sommer

IBIS (Interkommunale Bildungsmesse Schönbuchlichtung) 2022

2022 konnten sich wieder weit über 50 Firmen aus dem Landkreis präsentieren. Zum Zeitpunkt der geltenden Corona-Regelungen im Oktober konnten mehr als 1.000 Schüler*innen sich einen Überblick über die Arbeitsangebote verschaffen und erste Kontakte zu den Firmen knüpfen.

K

Kinderbetreuung in Altdorf

Pädagogische Fachkräfte

Um dem Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung zu begegnen, gehen die Gemeinden Altdorf, Deckenpfronn, Gärtringen und Holzgerlingen gemeinsam neue Wege. Über ein Projekt zur Anwerbung von spanischen Fachkräften werden die Kommunen durch das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. dabei tatkräftig unterstützt. Insgesamt 7 junge und gute ausgebildete Spanierinnen und Spanier wünschten sich, hier in den Kindertagesstätten mitarbeiten zu können und hier eine neue Arbeitsheimat zu finden.

Mitte August kamen die ersten neuen Kräfte mit dem Zug oder dem Flugzeug aus Spanien angereist, um ein paar Tage in ihren künftigen Einsatzstellen zu hospitieren. Das Kennenlernen der Einrichtungen, der Kolleg*innen und natürlich auch der Kinder stand dabei im Vordergrund. Aber auch das gegenseitige Kennenlernen über den in Barcelona absolvierten Deutschsprach-

kurs hinaus, der mit einem Deutschzertifikat B 1 eine gute Voraussetzung ist, um sich in der „neuen Heimat“ und vor allem mit den Kindern verständigen zu können, ist gelungen.

Dieses Projekt wird vom Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. in Kooperation mit der ZAV, der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit, umgesetzt. Es wird von den Programmen „TMS – Targeted Mobility Schemes“ aus Deutschland und „Garantía Juvenil“ aus Spanien gefördert. Die Förderung besteht aus einem intensiven Deutsch-Sprachkurs in Spanien sowie einer Umzugshilfe für den Start in Deutschland.

Unsere neue Mitarbeiterin ist Anfang Oktober nach Deutschland übersiedelt und arbeitet seitdem im Kinderhaus Erlachau.



Bürgermeister Erwin Heller mit unserer neuen spanischen Fachkraft Frau Alba Ortiz Frías

Es ist zu hoffen, dass wir auf diesem Weg und über immer wiederkehrende Stellenausschreibungen bald auch über das zusätzlich notwendige pädagogische Personal verfügen, um alle Betreuungszeiten wieder anbieten zu können.

Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen

Im Mai 2022 wurde die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 im Sinne des § 3 Kinderbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 01. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2022/2023 stehen in der Gemeinde wie bisher insgesamt acht Kindergartengruppen (Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt) sowie vier Krippengruppen (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) zur Verfügung. Bei einer Gruppengröße von 25 Kindern bei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) und von 20 Plätzen bei Ganztagesgruppen (GT) stehen danach rechnerisch 185 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeinde zur Verfügung. In den Krippengruppen verfügen wir, Stand Mai 2022, über 35 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren.

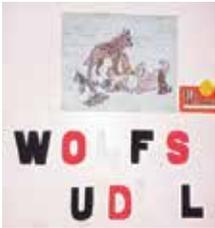
Nach Sichtung der eingegangenen Vormerkungen für die Krippenbetreuung und die Betreuung im Kindergarten für das Kindergartenjahr 2022/2023 wurde festgestellt, dass die Betreuungsplätze für alle Kinder mit einem Anspruch auf einen Betreuungsplatz ausreichend sind. Insgesamt wächst der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für 1- bis 3-jährige Kinder. Deshalb ist es erfreulich, dass die Verwaltung im Oktober eine Betriebserlaubnis für die dritte vollständige Krippengruppe im Kinderhaus Erlachau erhalten hat. Künftig stehen dort 30 Krippenplätze zur Verfügung, die nun nach und nach belegt werden können. Wie schnell die neu hinzu gekommenen fünf Plätze belegt werden können, hängt davon ab, wie schnell die „neuen Kleinen“ eingewöhnt werden können. Nicht für alle Kleinen ist es leicht, die Trennung von den Eltern für einen halben Tag zu bewältigen, sodass dies eine Weile dauern kann. Eine weitere Krippengruppe wird im Krippenneubau des Kinderhauses Buchenweg eingerichtet. Auch hier wird es einige Zeit dauern, bis das für die Betriebserlaubnis erforderliche zusätzliche Personal an Bord ist und die zweite Gruppe eröffnet werden kann. Im Jahr 2023 stehen hoffentlich schnell alle 50 Kleinkind-Plätze zur Verfügung.

Ergänzend zum Angebot der Gemeinde für 1- bis 3-jährige Kinder, ist auch die Betreuung der Krippenkinder durch Tagespflegepersonen nach dem TAKKI-Modell des Landkreises Böblingen möglich. Zunehmend mehr Eltern nutzen diese Betreuungsmöglichkeit, weil sie berufsbedingt den Eingewöhnungsstart ihrer Kinder punktgenau planen müssen. Dieses Jahr wurden insgesamt 10 Altdorfer Kinder zwischen 7,5 und 32 Stunden/Woche im TAKKI-Modell betreut.

Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung an der Adolf-Rehn-Schule wurde auch in diesem Jahr gerne in Anspruch genommen. Mehr als 50 Kinder sind angemeldet und kommen regelmäßig in die „Kerni“. Aufgrund der Auslagerung der drei Kindergartengruppen des Kinderhauses Buchenweg ins Alte Schulhaus, „wohnen“ die „Fretchen“ (Kernigruppe 1. & 2. Klasse bis 14.00 Uhr), die „Seeadler“ (Kernigruppe 3. & 4. Klasse bis 14.00 Uhr) und das „Wolfsrudel“ (jahrgangsübergreifende Kernigruppe bis 17.00 Uhr) vorübergehend im neuen Schulhaus.





Weil Bauholz Mangelware war und die Holzpreise explodierten, hatte sich die Gemeinde dazu entschlossen, den Neubau zur Erweiterung des Kinderhauses Buchenweg mit Holz aus dem eigenen Wald zu bauen. Dieser clevere Schachzug machte es nicht nur möglich, dass die ursprüngliche Kostenschätzung für den Holzbau eingehalten wurde. Darüber hinaus ist das Bauvorhaben mit Holz aus dem Gemeindewald, dass dort auch im Laufe der Jahre wieder nachwächst, eine hervorragende Möglichkeit, nachhaltig und vorbildlich zu agieren – unterm Strich ergibt sich eine beispielhafte CO₂- und Energiebilanz. Die erforderliche Menge von 200 Raummetern Nadelholz aus dem Gemeindewald wurden in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnerfirmen aufgearbeitet.

Neubau und Sanierung Kinderhaus Buchenweg

In seiner Sitzung am 17.11.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, das Kinderhaus Buchenweg im Altbestand zu sanieren und eine Kinderkrippe für zwei Krippengruppen neu zu bauen.



Die Sanierung und Erweiterung des Kinderhauses Buchenweg war die größte Baumaßnahme in diesem Jahr. Mit dem Anbau wurde bereits im vergangenen Jahr begonnen. Insgesamt wird mit Investitionskosten von rund 1,9 Mio € gerechnet. Zuschüsse von Bund und Land in Höhe von rund 620.000 € wurden bereits bewilligt. Zusätzlich sollen über das Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ weitere Zuschüsse in Höhe von 165.000 € eingeworben werden.



Der Neubauteil des Kinderhauses ist fertiggestellt. Nunmehr liegt der Schwerpunkt bei den Sanierungsarbeiten des Altbaus. Im Zuge dessen werden vor allem die alten Elektronachtspeicheröfen aus- und eine neue Fußbodenheizung eingebaut. Das Kinderhaus wird durch eine neue Biomasse-Heizanlage, die im Keller des Neubaus untergebracht wird, umweltfreundlich beheizt. Für die Heizungsmodernisierung erhalten wir einen Zuschuss von 56.000 Euro. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme (Neubau von zwei Krippengruppen mit Büro- und Funktionsflächen, Verbindungsbau zum Bestandsgebäude, energetische Sanierung des Bestands hinsichtlich Heizung) rechnen wir im Sommer 2023.

Jahresrückblick 2022 KINDERHAUS BUCHENWEG



Das Kindergartenjahr war und ist geprägt von unserer „BAUSTELLE“...



... somit schien es uns passend auch unser Jahresgeburtstagthema dementsprechend anzupassen. Gemeinsam gestalteten wir unseren Geburtstagskalender, den die Kinder mit selbstgebastelten Baufahrzeugen dekorieren konnten.



Vom Garten und Fenster aus schauten wir den Handwerkern zu. Mit Spannung und Begeisterung verfolgten wir jeden Tag den Fortschritt der Bauarbeiten an unserem Krippenanbau.



Sehr interessant war für uns auch der Besuch des Rohbaus. Mit Baustellenweste gewappnet machten wir uns gemeinsam mit dem Architekten Herrn Schäfer auf den Weg zu einer Besichtigungstour.

Unser Sommerfest mit dem Motto „Auf der BAUSTELLE ist was los“



Am Freitag, den 08.07.2022 feierten wir unser Sommerfest, natürlich auch unter dem Motto „Baustelle“.



Wir starteten mit dem Lied
„**Wer will fleißige Handwerker sehn**“.

Die Kinder und Eltern durften verschiedene Stationen absolvieren:

- einen „Turm mit Kartons und Schaumstoff-Bausteinen“ errichten
- sich mit anderen im „Lastwagen-Parcour“ messen
- für weiteren Spaßorgte „Steinebalancieren“
- „baggern im Sandkasten“
- ein „Baumstamm - Nagel - Spiel“

Zwischendurch konnten sich die kleinen und großen Bauarbeiter am Buffet mit Kuchen, salzigem Gebäck, Obst und Gemüse stärken.



Es war ein tolles Fest!

Umzug & Einzug (Ü3)



Im **August** ging die Baustelle im Kindergarten los. Wegen Sanierungsarbeiten mussten wir unsere vertrauten Räume vorübergehend verlassen und all unsere Spielsachen in Kisten packen. Nach fünf langen Tagen war unser Umzug ins alte Schulhaus geschafft. Die Klassenzimmer wurden zu gemütlichen Kindergartenräumen umgestaltet. Die Kinder und Erzieher haben sich vom ersten Tag an direkt wohlgefühlt.

In der **Krippe (Ü3)**, ist der Neubau inzwischen weiter fortgeschritten. Im Moment wird der Außenbereich gestaltet. Ein Umzug in die neuen Räumlichkeiten kann wahrscheinlich bald stattfinden.

Zusätzlich zu unserem „Baustellenthema“ gab es auch viele weitere Aktionen in diesem Kindergartenjahr. Wir feierten ein buntes **Verkleidungsfest** unter dem Motto „**fröhlich lustig mit Spaß, Sport & Spiel**“.

Mit einem **Osterbuffet** und einem Spaziergang mit **Osternestsuche** erlebten wir auch in diesem Jahr einen schönen aufregenden Tag.

Zum Thema „**Naturschutz und Nachhaltigkeit**“ setzten wir uns in verschiedenen Projekten auseinander:

Das Bildungsangebot „**gesunde Ernährung**“ begleitete uns mehrere Wochen. Hierzu unterstützte uns die Ernährungsberaterin & Wildkräuterpädagogin **Marina Max** mit vielen unterschiedlichen Aktionen und einem Elternabend.



Danach beschäftigten wir uns mit dem großen Rückgang der Insekten und widmeten uns ausführlich dem Lebensraum der „**Wildbienen**“.



Ein weiteres Highlight war die Beobachtung der vollständigen Metamorphose eines **Distelfalters**. Die Kinder waren vollauf begeistert, diese verschiedenen Entwicklungsstadien „**Ei, Raupe, Puppe und Falter**“ zu beobachten.



Sehr beeindruckend war für uns auch der Besuch von unseren „**Helfern & Rettern**“. Das **DRK** fuhr mit dem Rettungswagen in den Hof und demonstrierte uns die vielen Gerätschaften im Inneren. Die Kinder durften alles ausprobieren und zeigten großes Interesse.



Als an einem anderen Tag die **Polizei** bei uns vorfuhr, hatten wir schon die Befürchtung etwas angestellt zu haben. Glücklicherweise sind wir nicht verhaftet worden. Stattdessen berichteten die netten Polizisten unseren Vorschulkindern von ihrer Tätigkeit. Anschließend durften alle Kindergartenkinder den Streifenwagen begutachten und die verschiedenen Funktionen wie Blinklicht und Sirene ausprobieren.

Nach Corona-bedingter Pause konnten die **Maxi-Ausflüge** unserer Vorschul Kinder endlich wieder stattfinden.

Wir besuchten das **Heimatmuseum** in Holzgerlingen, die **Bücherei**, eine **Schulstunde** der Erstklässler, den Hof von **Landwirt Berner** und unseren **Bauhof**. Wir bestiegen den **Wasserturm** in Altdorf und machten eine **Kräuterwanderung**.

Das „**Bärenhospital**“ vom **DRK** führte einen Erste-Hilfe-Kurs mit den Kindern durch.

Die Altdorfer **Feuerwehr** holte unsere Maxis mit dem Feuerwehrauto ab, um ihnen an ihrem Standort alles rund um deren Tätigkeiten vorzustellen.

Verkehrserziehung, die wir im Kindergarten durchführen, wurde vom Besuch der **Polizei** unterstützt und durch deren Autorität von den Kindern intensiv aufgenommen.



Kräuterwanderung



Bärenhospital



Feuerwehr Altdorf



„Laternen, Laternen Sonne Mond und Sterne“

„**Laternen, Laternen Sonne Mond und Sterne**“ hieß es für uns wieder im November.

Mit unseren selbst gebastelten Laternen machten wir uns auf den Weg. Trotz des leichten Nieselregens verbrachten wir einen leuchtend schönen Abend miteinander.

Ein tolles baustellenreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu...

Ein herzliches **DANKE** ...

... **Herrn Noller**

... **Herrn Hoffmann** & **Herrn Hahn**

... **Herrn Bürglin** & dem **Bauhof Team**

... **Herrn Heller** & **Frau Grund**, sowie dem gesamten Rathausteam für die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit

... **Frau Stegemann**, **Frau Prinz** und den **Kooperations-Lehrerinnen** für die herzliche Aufnahme in der Schule und das offene, bereichernde Miteinander

... unsere **Kiga-Eltern** für Ihr Vertrauen & den Rückhalt

... **Kiga Schneckenburg** & **Kinderhaus Erlachaue** für den kollegialen Austausch

für den unermüdlichen Einsatz an unserer Großbaustelle und für die tatkräftige Unterstützung hier im alten Schulhaus



Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten & einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2023!



Das Jahr 2022 im Kindergarten Schneckenburg bedeutet: 50 Kinder und ihre Familien, 6 pädagogische Fachkräfte, 2 Integrationskräfte, 2 Auszubildende (PIA & AJ), 1 „Bufdi“ (bis März) und einige Praktikanten erleben gemeinsam: Gemeinschaft, Morgentreff, Freispiel, Stuhlkreis, Projekte, Feste & Aktionen,... sie teilen Lachen, Spaß, Streit, Wut, Tränen,... so ist der Kindergarten ein Ort an dem wir alle gemeinsam jeden Tag wachsen können:



Wachsen kann ich da,...

... wo einer meine Freude teilt: Viele Aktionen, die Spaß und Freude machen: z.B. Verkleidungsfest & Maxi-Ausflug.



... wo ich Wurzeln schlagen kann: Religionspädagogisches Projekt „Jesus ist bei dir!“, christliche Feste: Osterfest.



... wo ich aber auch Flügel bekomme: Aktionen für Maxis: Maxi-Übernachtung.



... wo ich Fehler machen darf: Aktionen um vielfältige Erfahrungen zu sammeln: Sporttag, Kochtage.



... wo mir im Lied Trost zuteil wird: Tägliches Singen, Singkreise.

... wo ich geraderaus reden kann: Zeit füreinander, offenes Miteinander, unzählige Gespräche,...

... wo ich still sein darf: Du bist willkommen.

... wo einer meine Sorgen anhört: Du bist mir wichtig, ich interessiere mich für dich, ich unterstütze dich!

...wo ich ernst genommen werde: Aktions-Vormittag zum Projektthema „Feuer, Wasser, Luft und Erde – wir entdecken die Elemente“.



... wo ich einfach leben darf: Außenaktionen zum Projekt „An die Töpfe fertig los“: Einkaufen im Hofladen Mair & Erdbeernte.

Wir pflücken Erdbeeren auf dem Erdbeerfeld Berner



... wo ich Raum zum Träumen habe: Aktionsvormittag zum Projektthema „Wir sind kleine Künstler“.



... wo ich laut singen darf: Chor Open.



... wo immer ein Platz für mich ist: Jeden einzelnen Tag... auch im Wald.

... wo ich auch mal nichts tun darf.

... wo ich ohne Maske herumlaufen kann: Ich bin Klasse, so wie ich bin!



... wo jemand mit Freude auf mich wartet: Die Kindergartenfreunde, die Erzieherinnen und manchmal auch Eltern bei Mach Mit! Eltern im Kindergarten.



Weitere Aktionen im Jahr 2022:

... mit Kindern: Kindergarten-Ausflug



(Unbekannter Autor)



... **Maxi-Jahr:** KOOP Besuche von Frau Strauß und Frau Hasse Schulbesuche KOOP-Elternabend Besuch in der BiB Brand- schutzerziehung für Maxis



... **mit Familien:** Elternabend zum Thema „Ernährung“ Sommer- fest im Wald

... **Laternenlauf**

... **Adventsaktion**

Wir sagen ganz herzlich DANKE...

...allen Kindergarten-Eltern für das uns entgegengebrachte Ver-
trauen.

... Herrn Heller, Frau Grund und allen MitarbeiterInnen der Ge-
meindeverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

... Herrn Hoffmann & Herrn Hahn – für die sehr angenehme Zu-
sammenarbeit, Hilfsbereitschaft und ihren Humor.

... den Teams der Kinderhäuser Buchenweg und Erlachau für
den kollegialen Austausch.

... Herrn Bürglin und dem Bauhofteam für ihre tatkräftige Unter-
stützung.

... dem „KOOP-Team“ der Adolf-Rehn-Schule für die angenehme
Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation.

... der Altdorfer Feuerwehr, dem BiB-Team und Jugendreferent
Harry Sommer für die Kooperation.

... und Allen, die sich in irgendeiner Weise im Kindergarten einge-
bracht haben für ihren Einsatz.

**Wir freuen uns auf viele besonderen Momente, Begegnun-
gen, gemeinsame Erlebnisse,... und wünschen Ihnen ein
glückliches und gesegnetes Jahr 2023!**



Im Januar...



Auch das neue Jahr starten wir mit viel frischer Luft im Garten. Bei Experimen-
ten rund um die Kälte stellen sich die
Kinder die Frage:

„Was passiert mit einer Seifenblase,
wenn sie auf einen kalten Untergrund
trifft?“

Oder

„Wie funktioniert eigentlich ein Thermo-
meter?“

Im Februar...

Endlich hat es geschneit. Die Kinder haben ihren Spaß mit der
weißen Pracht.

Narri...Narro...

Ein Höhepunkt in diesem Monat sind für alle Kinder die Fa-
schingsaktionstage. Im Haus gibt es Bienen, Prinzessinnen, He-
xen, verschiedene Tiere, Polizisten, Feuerwehrmänner.... sogar
Zauberei ist dabei.



Im März...

Der Frühling zieht ein. Frau Glöckchenköpfchen und Herr Amsel
lernen sich kennen. Diese Geschichte von Katrin Schäufler ver-
mittelt Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt.

Im April...

Der Osterhase findet auch seinen Weg ins Kinderhaus. Überall
waren für die Kinder bunte Tüten mit Überraschungen versteckt.
Ein ganz wichtiges Thema: Freundschaft und Zusammenhalt. Die
Geschichte von den 3 Schmetterlingen wird von den Kindern er-
arbeitet und gespielt.



Im Mai...

Säen, pflanzen, ernten, es gibt viel zu tun...

Zum Muttertag füllen die Kinder Tontöpfchen mit Erde und winzigen schwarzen Pfefferminzsaamen.

Im Garten wächst und blüht es. Wir ernten und essen unseren eigenen Rhabarber, egal ob im Kuchen oder als Kompott.

Ganz Wichtig: die Tomatensetzlinge müssen ins Gewächshaus.

Im Juni...

Mehrere Kinder haben Anfang Juni im Garten „merkwürdige“ Tiere entdeckt!?

Es sind Marienkäferlarven. Das ist natürlich super spannend. Die Entwicklung wird genauestens beobachtet, auch mit Hilfe des Mikroskops.... von der Larve, zur Puppe bis zum geschlüpften Marienkäfer.

**Im Juli...**

In diesem Monat ist richtig viel los. Endlich können wir wieder einen Familienwandertag machen. Treffpunkt: Stellhäusle Hildrzhäusen.

Mit Grillgut, Getränken und Feuerholz ausgestattet geht es zum Grillplatz „Sandgrube“.

Juhu, endlich ist es soweit! Die Maxis haben ihren Ausflug mit Übernachtung.

Es geht mit dem Bus in die Nebelhöhle, wo wir uns auf den „Wichtelweg“ begeben. Im Anschluss geht es zum gemeinsamen Picknick auf den Spielplatz. Zurück in der Kita erwartet uns ein leckeres Abendessen. Nachdem wir unser Nachtlager gerichtet haben, freuen wir uns auf die Nachtwanderung.

**Im August...**

Nach den Sommerferien im August wird wieder gematscht und das Wasser angemacht – was für ein Spaß!

Im September...

Nun ist es auch für die Maxis soweit, die Schule ruft sie herbei. Nach einem Besuch in einem Klassenzimmer melden sich die Kinder auf dem Rathaus vom Kindergarten ab.

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Obst heihussasa!“

In unserem Garten wachsen Trauben, Äpfel, Birnen, Wal- und Haselnüsse.

„Was kann man daraus wohl alles machen?“

Im Oktober...

Aus den Schalen der Walnüsse wird selbstgemachte Farbe hergestellt und die Haselnüsse dienen als Zutat für einen leckeren Nusskuchen. Dazu schmeckt uns unser selbstgepresster Apfelsaft.

Nach langer Zeit machen wir, zur Freude der Kinder, einen gruppenübergreifenden Ausflug zum Piratenspielfeld.

Im November...

„Kleine Lichter werden immer mehr. Viele Lichter sind ein Lichtermeer.“ Von verschiedenen Startpunkten aus, laufen wir mit unseren Laternen aufeinander zu. Auf dem Festplatz erfreuen uns die Maxis mit einem Lichtertanz.

Zum Abschluss gibt es noch ein kleines Betthupferl.

Aus den restlichen Trauben, die noch nicht verspeist wurden, wird leckerer Traubensaft gekocht.

Im Dezember...

Jetzt steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Alle freuen sich auf die vorweihnachtliche Zeit. Wir hören jeden Tag, im Adventskreis, einen Teil der Geschichte von Marias kleinem Esel.

Auch der Nikolaus kommt zu Besuch, er erwartet die Kinder und Eltern am Kohlweiher.

Die Kinder benötigen ihre ganze Kraft und Ausdauer um das Geschenk für die Eltern herzustellen.

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Kinderhaus lassen wir den Dezember ausklingen.

Nun wünschen wir unseren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ebenso Herrn Heller, Frau Grund und dem ganzen Rathausteam, Frau Stegemann und dem KOOP-Team der Adolf-Rehn-Schule, den Mitarbeitern des Bauhofs, sowie Herrn Hahn und Herrn Hoffmann, die beiden Hausmeister.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns in diesem immer noch nicht „normalen“ Jahr mit ihrer Unterstützung begleitet haben.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und sind gespannt, was es uns bringen wird?!

Einen guten Rutsch und bleiben Sie gesund!

Krämermarkt

Nach fast zweijähriger Corona-Pause, fand am Donnerstag, den 13.01.2022 unter strengen Corona- und Hygienebedingungen unser diesjähriger Krämermarkt statt. Bereits in den frühen Morgenstunden bauen die 27 Marktbesucher ihre Stände auf und boten in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein buntes Krämermarkt-Sortiment an.



Die Sonnenstrahlen lockten dann doch den ein oder anderen an die frische Luft, um eine Kleinigkeit zu essen und die Vielzahl der Angebote wahrzunehmen.



M

Mehrgenerationen Fitnesspark in den Seewiesen eingeweiht



Mit den Worten « Altdorf nimmt das Spielen ernst » leitete Bürgermeister Erwin Heller am 14. Mai 2022 bei strahlendem Sonnenschein seine kurze Einweihungsrede für den neuen Mehrgenerationen-Fitnesspark in den Seewiesen, im Rahmen eines Ortsrundganges zum Tag der Städtebauförderung, ein. Zahlreiche Altdorferinnen und Altdorfer waren gekommen, um dieses neue Highlight zu begutachten und gleich auszuprobieren.

Ein Mehrgenerationen Fitnesspark – was ist das eigentlich ?

Nun, das ist eine Anlage, bei der Jung und Alt, Groß und Klein zusammenkommen. Hier wird quasi spielerisch ermöglicht, miteinander zu reden, gemeinsam aktiv zu werden und so auch mehr Verständnis füreinander zu gewinnen. Ein solcher Platz der Begegnung wurde hier geschaffen.

Bürgermeister Erwin Heller bedankte sich bei allen ganz herzlich, die an diesem Projekt mitgewirkt haben. Allen voran den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bürgerbeteiligung zum Mehrgenerationenspielplatz, die sich am 6. Juli 2021 im Bürgerhaus getroffen hatten, um über diese Anlage zu beraten. Vor allem die Jugendlichen wünschen sich damals eine Calisthenics-Anlage und von einer Seniorin kam beispielsweise der Wunsch nach einer Schaukel für Erwachsene. Beides wurde hier nun erfüllt.



Gerd Hofmann vom Regierungspräsidium Stuttgart und Bürgermeister Erwin Heller enthüllen die Fitnessparktafel und geben die Anlage zur Benutzung frei

Weiter bedankte sich der Bürgermeister beim Bautechniker der Gemeinde Altdorf, Marco Noller, der die Anlage geplant, die Geräte bestellt und den Aufbau begleitet hat. Sehr herzlich bedankte er sich bei allen Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, die die Wege angelegt, die Geräte montiert, die Bäume gepflanzt und den Rasen eingesät haben. « Das war trefflich ein Meisterstück! » Und last but not least bedankte er sich bei Bund und Land ganz herzlich, die diese Anlage mit Fördermitteln aus dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier großzügig bezuschusst haben. Herr Hofmann vom Referat Stadtsanierung des Regierungspräsidiums, war selbst zum Ortsrundgang und zur Einweihung gekommen. Er konnte sich selbst davon überzeugen, dass die Fördermittel hier bei uns genau richtig angelegt sind und sinnvoll eingesetzt wurden.

Zum Schluss waren alle zu einem Getränk und einer Roten Wurst eingeladen. Unsere Freiwillige Feuerwehr sorgte hier wieder einmal in bewährter Weise für das leibliche Wohl.

Der Mehrgenerationen Fitnesspark schließt in westlicher Richtung an den im vergangenen Jahr neugebauten Spielplatz Seewiesen und das sanierte Kleinspielfeld an. Östlich davon liegen das Beachvolleyballfeld und die beliebte BMX-Strecke (Pump-Track). Südlich der Würm entsteht derzeit das Pflegeheim, in dem auch eine Begegnungsstätte geplant ist, in der die Menschen zusammenkommen sollen. Insofern ist gerade an dieser Stelle ein ideales Bindeglied für das generationenübergreifende Aktivsein von Groß und Klein.

Die Kosten für den Mehrgenerationen Fitnesspark beliefen sich ohne die Baukosten auf rund 95.000 Euro. Aus Mitteln des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier (SIQ) erhielten wir für diese Maßnahme von Bund und Land eine Zuwendung in Höhe von 45.100 Euro.



*Auch an Inklusionsgeräte wurde gedacht – wie hier z.B. ein Armtrainer für Rollstuhlfahrer*innen*



N

Stabwechsel beim Notenschlüssel

Im Dezember 2004 gründete ein Team musikbegeisterter Eltern den „Notenschlüssel – Förderkreis Musikunterricht“ und sorgte seither für die musikalische Förderung der Altdorfer Kinder vor Ort. Bis dahin waren musikinteressierte Kinder und deren Eltern auf die Musikschulangebote in Holzgerlingen, in Böblingen oder an weit entfernten Musikschulen angewiesen.

Gestartet mit anfänglich vier freiberuflich tätigen Musiklehrkräften und 20 Schüler*innen und Unterrichtspreisen, die mit denen der umliegenden Angebote mithalten konnten, wuchs die Schülerschaft im Laufe der Jahre bis auf 120 Schüler*innen an. Aktuell nutzen rund 60 Kinder und Jugendliche das Musikschulangebot des Notenschlüssels.



von rechts Bürgermeister Erwin Heller, Nicole Müller-Böhm, Ellen Fritsch, Astrid Bakker-Senn, Klaus Senn

Nach so vielen Jahren ist nun die Zeit für einen Stabwechsel für die Organisator*innen gekommen. In festlichem Rahmen verabschiedete Bürgermeister Erwin Heller die drei Gründungsmitglieder des Notenschlüssels am 23. September. Er dankte Astrid Bakker-Senn, Ehemann Klaus Senn und Nicole Müller-Böhm für ihr jahrelanges zuverlässiges Engagement im Ehrenamt, das so vielen Kindern und Jugendlichen in diesen Jahren einen leichten Zugang zur Musik ermöglicht habe. Gerne denke er an die gemeinsame Zeit und die vielen hervorragend organisierten Konzerte der Notenschlüssel-Kinder und ihrer Musiklehrer*innen zurück. Froh sei er, dass das Musikschulangebot in Altdorf erhalten bleiben könne, weil Frau Fritsch dessen Organisation künftig fortführen wolle, freute sich Bürgermeister Erwin Heller.

P

Pflegeheim Richtfest beim Samariterstift Altdorf

Nach dem Spatenstich im Oktober 2021 war es am 14. September schon soweit – das Samariterstift Altdorf konnte Richtfest feiern.



Der Rohbau ist fertig, die Ausbaurbeiten gehen trotz der aktuellen Lage auf dem Bausektor zügig voran, sodass das Bauprojekt im Zeitplan liegt. Im Herbst 2023 kann es voraussichtlich eröffnet werden. Es entstehen 43 Pflegeplätze in Einzelzimmern. Die Wohngruppe im Erdgeschoss hat einen gerontopsychiatrischen Schwerpunkt und ist auf die Bedürfnisse von demenziell erkrankten Menschen eingerichtet. Das Obergeschoss bietet Platz für zwei Wohngruppen mit je 15 Plätzen. Das Herzstück der Hausgemeinschaften bildet die Wohnküche mit ihrem großzügigen Aufenthaltsbereich und Balkon. Hier wird sich das tägliche Leben der Gemeinschaft abspielen. 15 Tagespflegeplätze sowie eine Begegnungsstätte entstehen im Erdgeschoss. Im Gartengeschoss werden 9 Wohnungen für Senioren und für das Pflegepersonal gebaut. Für die Plätze liegen bei der Samariterstiftung bereits zahlreiche Anfragen vor. Die Samariterstiftung investiert rund 11,8 Mio. €. Weil die entstehende Begegnungsstätte ein Ort zur Begegnung mit den Altdorferinnen und Altdorfer werden soll, beteiligt sich die Gemeinde Altdorf an deren Baukosten mit einem Beitrag in Höhe von mindestens 150.000 €.



Von rechts: Bürgermeister Erwin Heller, Karin Amann (seit 01.10.2022 Vorständin „Altenhilfe und Pflege“ der Samariterstiftung), Dr. Eberhard Goll (Vorstand „Altenhilfe und Pflege“ der Samariterstiftung), Ivana Glutova (Architektin ARP Stuttgart), Ralf Salzer (Projektverantwortlicher der Samariterstiftung)

Zum „traditionellen Fest der Bauleute“ ließ es sich Dr. Eberhard Goll, Vorstand „Altenhilfe und Pflege“ der Samariterstiftung, nicht nehmen, allen zu danken, die tatkräftig am Entstehen und Gelingen des Altdorfer Samariterstifts beigetragen haben. Sein besonderer Dank ging an Bürgermeister Erwin Heller und den Gemeinderat, die das Vorhaben zielstrebig und tatkräftig unterstützt haben sowie an die Nachbarschaft der Baustelle für deren Geduld und Verständnis für die durch die Bauarbeiten entstandenen Beeinträchtigungen.

Bei der Samariterstiftung als diakonischem Träger stehe der Mensch ganzheitlich im Mittelpunkt. Eine gute Pflege, auch der Seele, sozusagen des inneren Menschen, sei nur mit ausreichend gut motiviertem und empathischem Personal zu gewährleisten. Das 45-köpfige Team des Samariterstifts Altdorf (hiervon sind es rund 30 Vollzeitstellen) ist noch nicht komplett, sodass noch viele helfende und pflegende Hände benötigt werden. Gesucht werden Pflegekräfte, Alltagsbegleiter*innen (auch ohne formale Qualifikation) und Hausmeister*innen, die sich gerne bei Interesse an den Projektverantwortlichen für das Samariterstift Altdorf, Herrn Ralf Salzer (**Email ralf.salzer@samariterstiftung.de**) wenden sollen. „Empathie ist die Hauptvoraussetzung“, ergänzte Dr. Goll.

Bürgermeister Erwin Heller ist der Samariterstiftung sehr dankbar, dass sie hier in Altdorf so groß investieren, um ein passendes, auf die Altdorfer Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot, zu bieten. „Von der Tagespflege über stationäre Pflegeplätze, einer beschützten Wohngruppe für Menschen mit Demenz, bis hin zu Seniorenwohnungen und einer Begegnungsstätte reicht die Angebotspalette. Mit Blick auf die Einbindung des Pflegeheimes in unsere örtliche Gemeinschaft kommt der Begegnungsstätte eine wichtige Funktion zu. Hier können künftig Begegnungen der Bewohnerinnen und Bewohner mit der Bevölkerung stattfinden.

„Wir helfen Menschen“ ist das Motto der Samariterstiftung und dabei wollen wir sie unterstützen. So freuen wir uns auf zahlreiche Kooperationen der Samariterstiftung mit der Gemeinde, den Kirchengemeinden und unseren Vereinen und Organisationen. Hierzu laufen schon viele Gespräche und Vorbereitungen. Die Kirchengemeinden und der Senioren- und Krankenpflegeverein wollen sich hier in vielfältiger Art und Weise einbringen und engagieren“, hob er hervor.

Das Pflegeheim sei eine Bereicherung für den Ort und sein besonderes Lob ging an die Baustellenmitarbeiter, denn auf der Baustelle sei es stets sauber und alles lief gut. Mit dem Richtfest sei ein großes Ziel erreicht, schloss Bürgermeister Erwin Hel-

ler sein Grußwort und wünschte den Mitarbeitern weiterhin alles Gute und eine unfallfreie und zügige Fortsetzung der Arbeiten.



Polier Eichinger und Kollegen beim traditionellen Richtspruch

Partnerschaftstreffen mit unserer französischen Partnergemeinde Nanteuil le Haudouin vom 07.-09.10.2022 in Altdorf



Nanteuil
le Haudouin



Seit 48 Jahren besteht die Gemeindepartnerschaft zwischen Altdorf und der französischen Gemeinde Nanteuil le Haudouin, die etwa 46 km nordöstlich von der Mitte von Paris liegt und ca. 4.200 Einwohner zählt. Sie gehört zum Département Oise in der Region Hauts-

de-France sowie zum Arrondissement Senlis. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören die gegenseitigen Partnergemeindefestivals. Im Oktober war es, nach nachdem es 2021 wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben wurde, wieder soweit.



Es war eine wahre Freude, dass wir am 7. Oktober bei strahlendem Sonnenschein dreiunddreißig Freunde aus Nanteuil begrüßen konnten! In Altdorfs Romantik-Location am Backhäusle vor dem Bürgerhaus und der Kirche gab es ein lang ersehntes Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten, sowie einigen neuen Gesichtern.

Neue Gesichter auf beiden Seiten – denn das Interesse am Austausch ist hier wie dort weiterhin lebendig. In zwei Jahren feiert die Jumelage ihr 50. Geburtstag. Das wird turnusgerecht in Nanteuil stattfinden, und ihr Maire, Monsieur Sellier, hat schon ein Riesenevent angekündigt.



Aber zunächst wurden (symbolisch) ein Baum gepflanzt (hatte der Bauhof schon fachgerecht erledigt), Zwiebelkuchen und neuer Wein gereicht und tausend Fotos für die Nachwelt geschossen.

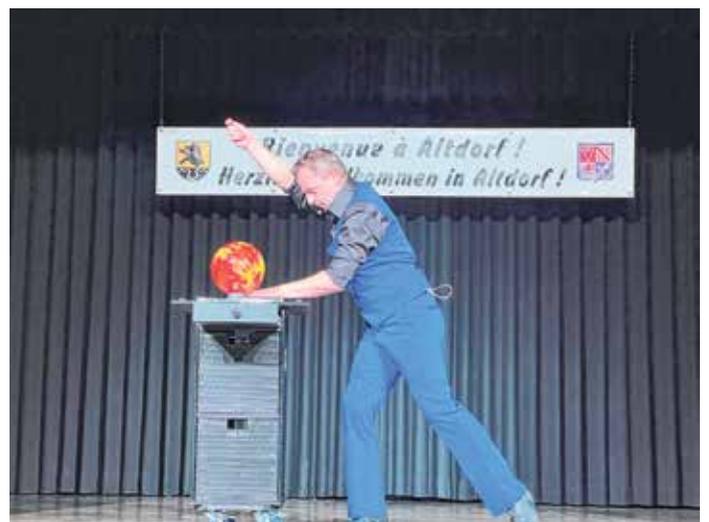
Den Abend genoss man, je nach Gusto, zum Update bei einem gemütlichen Essen oder beim Volksfest auf dem Wasen – dem Fête de la Biere.



Samstag früh wurde der Ort präsentiert: als historischer Rundgang, geführt durch Herrn Heller, der den erkrankten Ghostwriter Arnd Rehn vertreten durfte, oder als Geo-Caching durch Herrn Sommer, unserem Jugendreferenten.



Nachmittags besuchten wir die Falknerei in Weil im Schönbuch. Adler, Eulen und Co. beeindruckten durch Größe, Eleganz u. Schnelligkeit.





Der Abend in der Festhalle stand im Zeichen der Kunst: der Zauberkunst von Timo Marc, der Schauspielkunst beider Bürgermeister, sich fremdgesteuert zu bewegen, und der Gesangkunst von Thomas Walsdorff.



Er präsentierte „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen: „Alle die von Freiheit träumen, sollen's Feiern nicht versäumen, sollen tanzen auch auf Gräbern.“ Wir haben ihn beim Wort genommen und kräftig gefeiert!

Aber wir denken auch an die Gräber unserer Vorfahren, die wir als Bürde unserer Vorgeschichte mit uns tragen.



Als wir am Sonntagnachmittag, nach einem Grillfest auf den Seewiesen, angetan durch ein flottes Fußballspiel und verwöhnt durch unsere Feuerwehr, unsere Freunde verabschiedeten, war uns wieder einmal bewusst:

Freundschaft will gepflegt werden -

Freundschaft schafft Freiheit!

Und noch einmal mit M.M-W:

Freiheit, Freiheit, ist das Einzige was zählt!

Schon heute warten wir gespannt auf die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum unserer Gemeindepartnerschaft 2024 in Nanteuil le Haudouin.

S

Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“

Im Jahr 2015 wurden wir mit der dritten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ erneut in das Landesprogramm aufgenommen. Zentrale Ziele für dieses Gebiet sind u. a. die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der städtebaulichen Struktur, z. B. Gebäudemodernisierungen und Wohnumfeldverbesserungen sowie die Neugestaltung des öffentlichen Raumes, um es für die Bedürfnisse der Bewohner besser nutzbar zu machen.

Auch für private Eigentümer stehen voraussichtlich bis April 2024 Fördermittel zur Verfügung. Zwingende Fördervoraussetzung für private Sanierungsmaßnahmen ist die Durchführung einer Gesamtmaßnahme am Gebäude sowie der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer vor Beginn einer Maßnahme. Die Höhe des prozentualen Zuschusses bemisst sich dabei nach den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten und beträgt im Regelfall maximal 25 % derselben bei Wohngebäuden, maximal 20 % bei sonstigen Gebäuden. Die Förderhöhe bei Modernisierungsmaßnahmen hat mindestens 2.500 Euro zu betragen und ist auf 15.000 Euro je Grundstück beschränkt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht. Darüber hinaus bestehen aber auch noch attraktive steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungsmaßnahmen.

Dieses Jahr wurden vier private Modernisierungsmaßnahmen in der Laienstraße, in der Schulstraße sowie im Riedwiesenberg gefördert oder in das Programm aufgenommen.

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ)

Bereits im Jahr 2019 konnten wir zwei städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen neu in das Programm aufnehmen. Durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ) wurden der **Spielplatz am Seeweg** incl. des dortigen Fußballfeldes sowie des Mehrgenerationen-Fitnessparks und die **Sanierung des Kindergartens Buchenweg** in die Förderung aufgenommen. Bund und Land fördern die Spielplätze am Seeweg mit 171.000 € und die Sanierung des Kinderhauses Buchenweg zunächst mit 619.700 €.



Der im Rahmen der SIQ-Maßnahme von Bund und Land geförderte Spielplatz Seeweg

Der attraktive Spielplatz am Seeweg wurde im Frühjahr um eine Mehrgenerationenanlage in westlicher Richtung erweitert. Dabei wurden die Vorschläge der potentiellen Nutzer*innen, die diese bei der letztjährigen Informationsveranstaltung (Bürgerbeteiligung) vorbrachten, verwirklicht. So entstand dort ein

generationsübergreifender Outdoor-Fitnesspark und eine Calisthenics-Anlage. Einige der Trainingsgeräte können auch von Personen im Rollstuhl genutzt werden. Außerdem wurde auf vielfältigen Wunsch von Senior*innen auch eine Schaukel für Erwachsene installiert.



Auch eine attraktive Liegebank fand hier ihren Platz.

Die Kosten für den Mehrgenerationen-Fitnesspark beliefen sich ohne die Baukosten auf rund 95.000 Euro. Aus Mitteln des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier (SIQ) erhielten wir für diese Maßnahme von Bund und Land eine Zuwendung in Höhe von 45.100 Euro.



Der Anbau der Kinderkrippe im Kinderhaus Buchenweg wurde im Dezember fertiggestellt. Im Sommer wurde mit den Sanierungsarbeiten des 50 Jahre alten Altgebäudes begonnen. Hierfür ist eine Bauzeit von 6 Monaten veranschlagt. Für das Gesamtvorhaben stehen Sanierungsmittel in Höhe von 619.700 € zur Verfügung.

Ortsrundgang zum Tag der Städtebauförderung am 21. Mai



Seit einigen Jahren findet bundesweit ein Tag der Städtebauförderung statt. Dieses Jahr am 21. Mai. Rund 50 Altdorferinnen und Altdorfer folgten hier der Einladung von Bürgermeister Erwin Heller zum Ortsrundgang durch unser Sanierungsgebiet. Als Gemeinschaftsaufgabe ist die Städtebauförderung seit mehr als 50 Jahren eine zentrale Säule der Stadtentwicklungspolitik des Bundes. Die Gemeinde Altdorf ist eine der fast 4.000 Kommunen bundesweit, die von den Programmen der Städtebauförderung profitieren.

Seit dem Jahr 2015 erhält Altdorf Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm (LSP) für die Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“. Die Erfolge dieser Sanierungsmaßnahme werden immer mehr sichtbar. Viele davon wurden bei dieser Ortsrunde vorgestellt.



Der Ortsrundgang startete am Rathaus. Hier informierte Bürgermeister Erwin Heller über die geplante Sanierung des Gebäu-

des, das 1950/51 auf den Grundmauern des im zweiten Weltkrieg zerstörten Vorgängerbaus von 1628 errichtet wurde. Aus architekturgeschichtlichen und heimatgeschichtlichen Gründen steht das Rathaus unter Denkmalschutz. Mittlerweile ist es in die Jahre gekommen und die Elektroleitungen wie auch die Heizung und die Sanitärrohre sind dringend erneuerungsbedürftig. Auch in energetischer Hinsicht gibt es hier sehr viel zu tun. Und schlussendlich muss es mit einem Aufzug dringend barrierefrei gemacht werden. Im nächsten Jahr soll die Sanierung beginnen.



Vom Sanierungsgebiet können sowohl die Kommune als auch private Eigentümer profitieren. Mit einer Postkartenaktion hatte die Gemeinde deshalb vor einigen Wochen die Eigentümer im Sanierungsgebiet darüber informiert. Wessen Immobilie im Sanierungsgebiet liegt, kann bis zu 15.000 € Zuschuss für den Abriss eines Hauses bekommen – für den anschließenden Neubau gibt es allerdings keine Förderung. Ebenfalls bis zu 15.000 € Förderung kann es für Gebäudesanierungen geben – bei denkmalgeschützten oder besonders bedeutsamen Gebäuden sogar bis zu 22.5000 €. Ein weiterer Anreiz sind vor allem auch die Steuervorteile, die in verkürzten und höheren Abschreibungsmöglichkeiten liegen.



In der Laienstraße und in der Schaichhofstraße gab und gibt es verschiedene private Fördermaßnahmen.

Die Gemeinde selbst hat im Sanierungsgebiet ebenfalls schon kräftig investiert. So zum Beispiel in der Schulstraße, die grundlegend saniert wurde. Und in den nächsten Jahren ist die Komplettsanierung des Riedwiesenweges geplant. Für diese Maßnahmen gibt es jeweils Zuschüsse für den Straßenbau.



Dank des gesonderten Fördertopfes „Soziale Integration im Quartier“ profitiert die Gemeinde beim Neubau und der Sanierung des Kinderhauses Buchenweg besonders. Für dieses rund 1,8 Millionen Euro teure Projekt erhält die Gemeinde von Bund und Land eine Finanzhilfe in Höhe von 620.000 €. Dazu kommt noch ein weiterer Bundeszuschuss von 165.000 € aus Mitteln der Kleinkindbetreuung.

Der Ortsrundgang endete schließlich in den Seewiesen, wo der neue Mehrgenerationen-Fitnesspark eingeweiht wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr zufrieden, weil sie sehr viel Interessantes und Wissenswertes auf dieser Tour erfahren haben. Sie freuten sich über die kleine Stärkung, die die Freiwillige Feuerwehr für alle vorbereitet hatte. Besonders ein kühles Getränk war nach diesem 1 ½ stündigen Rundgang bei schönstem Wetter sehr willkommen.

Wer nicht dabei sein konnte, der kann einige Stationen auch auf unserem digitalen Rundgang verfolgen, bei dem Erfolgsprojekte und weitere städtebaulich wertvolle Projekte dargestellt sind mit Links zu detaillierteren Projektbeschreibungen inklusive Bildergalerien. Die Galerien zeigten, je nach Projektstand, eindrucksvoll, wie die Städtebauförderung zur Verbesserung beiträgt – davon konnten sich die Nutzer mit Vorher-Nachher-Bildern überzeugen. Dabei wurden nicht nur die Projekte verortet, sondern auch in einem Abgrenzungsplan verzeichnet, der in Open Street Maps integriert wurde.

Dieses Angebot kann unter www.stadtentwicklungsmanager-im-dialog.de/aldorf-staedtebauforderung eingesehen werden.

Adolf-Rehn-Schule

Von der Kreidezeit ins digitale Zeitalter: Adolf-Rehn-Schule mit Digitaltafeln ausgestattet

Während die Adolf-Rehn-Schule äußerlich unverändert scheint, hat sich in ihrem Inneren über die Sommerferien gewissermaßen eine Zeitenwende vollzogen. Denn die Gemeinde nutzte die Gelegenheit, um die alten Kreidetafeln durch moderne Digitaltafeln der neuesten Generation zu ersetzen. Insgesamt elf Großdisplays finden sich nun in allen acht Klassenzimmern, den beiden Kursräumen und dem Musikraum der Schule. Die Beschaffung der interaktiven Tafeln hatte der Gemeinderat durch seinen Beschluss Ende Mai in Auftrag gegeben, Lieferung und Aufbau erfolgten Mitte August.



„Bei den 86 Zoll-Touchdisplays, die eine Bildschirmdiagonale von knapp 220 cm fassen, handelt es sich im Prinzip um überdimensionale Tablets“ erklärt Rektorin Petra Stegemann, „und entsprechend umfangreich sind die Einsatzmöglichkeiten“. Diese bekam das Lehrerkollegium in einer Schulung in der ersten Schulwoche ausführlich präsentiert. Die zehn Lehrerinnen zeigen sich sehr angetan von dem technologischen Neuzuwachs. „Die Medienbibliothek mit ihrem großen Fundus an 3D-Modellen, Bildern, Videos, Geräuschen und interaktiven Lernapps ermöglicht uns eine ganz neue Art der Unterrichtsgestaltung“ zeigt sich eine Lehrerin begeistert.

Mit dem Einzug der interaktiven Displays schließt die Gemeinde ihre Maßnahmen zur Digitalisierung der Grundschule ab. In den vergangenen zwei Jahren wurde zunächst die flächendeckende Netzwerkverkabelung im Schulgebäude umgesetzt und die Räumlichkeiten anschließend mit WLAN ausgestattet. Zudem erhielt jede Lehrkraft vor Unterrichtsvor- und Nachbereitung ein Notebook. In Kombination mit den Digitaltafeln können die Notebooks nun auch für die Durchführung des Unterrichts genutzt werden, da sich die Inhalte einfach auf die Digitaltafel übertragen lassen. Darüber hinaus steht ein Klassensatz Tablets bereit. Die 30 Geräte sind unter den Schülerinnen und Schülern heiß begehrt. „Ich freue mich sehr über den Enthusiasmus, mit welchem unsere Schule den digitalen Wandel angepackt hat“, lobt Bürgermeister Erwin Heller. „Nun sind alle Voraussetzungen für den zukunftsorientierten Unterricht gegeben.“ Zur anteiligen Finanzierung der vielzähligen Investitionen erhält die Gemeinde über das Förderprogramm DigitalPakt Schule sowie weitere Zusatzprogramme, die in Reaktion auf die Coronapandemie verabschiedet wurden, Mittel in Höhe von insgesamt ca. 90.000 Euro.



Strahlende Gesichter – Die Lehrkräfte, Rektorin Petra Stegemann und Bürgermeister Erwin Heller sind begeistert von den neuen Digitaltafeln

Neue Schulmöbel für die Zweitklässler

Auch an und im Schulgebäude gibt es immer wieder etwas zu tun und zu renovieren. Nachdem im vergangenen Jahr die Erstklässler mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet wurden, waren in diesem Jahr die Zweitklässler an der Reihe.

Reinigung der Tartanfläche

Im März wurde die Tartanfläche im Pausenhof der Adolf-Rehn-Schule professionell gereinigt.



Die beauftragte Firma Polytan hat an insgesamt drei Tagen den roten Belag rund um das Minispielfeld sowie die beiden Laufbahnen mit einem Hochdruckgerät gereinigt. Die einzelnen Risse und kleinere Beschädigungen wurden anschließend behoben bzw. instandgesetzt.



Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die so genannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung war der 19. Oktober 2022. Im Schuljahr 2022/2023 besuchen insgesamt 175 Schülerinnen und Schüler die 8 Grundschulklassen der Adolf-Rehn-Schule. Die Grundschule wird im Schuljahr 2022/2023 in Jahrgängen zweizügig geführt

	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	Vorjahr
Klasse 1	43	42
Klasse 2	43	49
Klasse 3	51	36
Klasse 4	38	45
insgesamt	175	172

Einen kurzen Schulweg haben die 162 Schulkinder, die in Altdorf wohnen. Deutlich länger sind die 13 Schülerinnen und Schüler aus Böblingen, Holzgerlingen und Hildrizhausen täglich unterwegs, die in die Adolf-Rehn-Schule umgeschult wurden. Den Schritt vom Kindergartenkind zum Schulkind haben 18 Mädchen und 25 Jungen an ihrem ersten Schultag am 17. September 2022 gemacht.

8 Schülerinnen und Schüler besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 18 der insgesamt 26 Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund sind Staatsangehörige eines anderen Staats. Insgesamt haben rund 15 % unserer Grundschulinnen und -schüler einen Migrationshintergrund.

Am Ende des Schuljahres 2021/2022 hatten alle Schulkinder das Klassenziel erreicht. 43 Kinder erhielten am Ende der 4. Klasse eine Grundschulempfehlung.

3 Kinder erhielten eine Empfehlung für die Hauptschule/Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, 6 für die Realschule und 34 Schülerinnen und Schüler erhielten eine Gymnasialempfehlung. Aufgrund der Empfehlungen wurden die Kinder dann wie folgt an den weiterführenden Schulen angemeldet:

18 Grundschul Kinder wechselten auf ein Gymnasium,

24 Grundschul Kinder wechselten auf eine Realschule

1 Grundschul Kinder wechselten auf eine Gemeinschaftsschule.

Seltener Besuch in unserer Ortsmitte



Im September bekamen wir unerwarteten Besuch von mehr als zwei Dutzend Störchen, die auf ihrem Weg nach Süden Station auf der Kirche und dem Bürgerhaus machten. Diese übernachteten dort bevor sie am nächsten Morgen wieder weiterzogen.

Schon in den Vorjahren hatten Störche auf dem Weg nach Süden im Kreis Böblingen Zwischenstation gemacht – unter anderem in Ehningen und Dagersheim. Die Altvögel führen die anderen zu nahrungsreichen Plätzen, die sie aus den Vorjahren kennen. So waren verschiedene Störche auch auf einer Wiesenfläche am Ortsrand von Hildrizhausen gelandet.

Stadtradeln



„Auf die Räder, fertig, los!“ hieß es auch in diesem Jahr. In der Zeit vom 04.07.2022 bis 24.07.2022 ging es beim diesjährigen STADTRADELN wieder um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnte sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima.

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht war auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Und im Team-Chat konnten sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Am Sonntag, den 24. Juli 2022 fand in Altdorf zum zweiten Mal der Abschluss des diesjährigen STADTRADELN statt. Auf das Gesamtergebnis von 31.977 Radkilometern, 13 Teams, 133 Radlerinnen und Radler sowie 5 Tonnen vermiedem CO2 konnte Altdorf auf diese Radleistung stolz sein. Leider konnten wir den Schwung des vergangenen Jahres nicht mitnehmen und landeten nur im hinteren Mittelfeld. Nichts destotrotz heißt es für 2023 „Auf die Pedale, fertig, los!“.

Die aktivsten STADTRADELN-Teams 2022 aus der Gemeinde Altdorf im Überblick:

• TVA-Leichti	9.983 km	58 Radelnde
• über 400 km (ehem. Altdorf Ost)	5.741 km	9 Radelnde
• Offenes Team Altdorf	5.276 km	16 Radelnde
• Mittwochsrädler 2022	3.958 km	9 Radelnde
• Freiwillige Feuerwehr	3.748 km	24 Radelnde
• Rathaus 123	1.355 km	8 Radelnde

Frühjahrsputz für unsere Straßen

Anfang Mai hielt der Frühjahrsputz in Altdorf Einzug. Sämtliche Straßen wurden mit Hilfe einer Kehrmaschine von Schmutz und Dreck der Wintermonate gesäubert.



Sicherheitsaktion „Radfahren mit Licht“

SEHEN UND GESEHEN WERDEN, ist gerade in der dunklen Jahreszeit für Radfahrende von enormer Bedeutung. Die richtige Beleuchtung trägt maßgeblich zu mehr Sicherheit auf den Straßen bei. Unter dem Motto „Tu's aus Liebe - Mach das Licht an“ beteiligte sich die Gemeinde auch dieses Jahr wieder an der Verkehrssicherheitskampagne der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.



Am Nikolaustag war Bürgermeister Erwin Heller zusammen mit Karin Grund und dem Jugendreferenten Harry Sommer bereits um 06.30 Uhr vor Ort am Kreisverkehr Altdorf-Ost und überraschte rund 150 gut beleuchtete Radfahrer mit einem süßen Nikolausgruß zu belohnen. Die „unbeleuchteten“ Radfahrer machte er freundlich darauf aufmerksam, wie wichtig das „Gesehenwerden“ für die eigene Sicherheit am Fahrradlenker ist. Glücklicherweise waren diese an weniger als zwei Händen abzuzählen.

V

Vandalismus

Auf dem Sportplatz (Kunstrasenfeld) wurde im Januar eine für den TV Altdorf von der Volksbank gestiftete Torwand mutwillig und mit Brachialgewalt zerstört. Auf der rechten Seite wurde das vernietete Gestell herausgebrochen, so dass die Torwand nicht mehr aufgestellt werden kann. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1.500,- EUR. Ein solches Verhalten ist unerträglich und völlig inakzeptabel. Strafanzeige wurde gestellt, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



W

Wald

Waldbegang im Gemeindewald vom 5. April 2022

Im April stand ein Waldbegang auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Auch MitarbeiterInnen der Rathausverwaltung, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Jagdpächter waren dazu eingeladen. Revierförster Florian Schwegler und die Stellvertretende Amtsleiterin Alexandra Radlinger führten die Gruppe.



Nach einer kurzen allgemeinen Einführung zum Altdorfer Gemeindewald ging es über den Schafbiegelweg in den Distrikt Mark. Erste Station war das neu angelegte **Feuchtbiotop** direkt am Kirnbergweg in der Nähe des Waldrandes.



Um die Wegebefahrbarkeit aufrecht zu erhalten, muss eine korrekte Entwässerung des Wegkörpers erfolgen. Am Kirnbergweg wurde deshalb ein neuer Graben angelegt, welcher in einem neu angelegten Feuchtbiotop endet. Zusammen mit den 7 anderen bereits bestehenden Feuchtbiotopen zählt der Altdorfer Gemeindewald nun insgesamt 8 Feuchtbiotope. Diese dienen nicht nur der Wegeentwässerung, sondern sorgen als sogenannte Trittscheinbiotope für den Erhalt streng geschützter und gefährdeter Amphibienarten. Die neuangelegten Tümpel sind vor allem in den ersten Jahren für die bereits im Altdorfer Wald vorkommende Gelbbauchunke interessant. In den Folgejahren können sich auch Kammolch und Laubfrosch dazu gesellen. Diese ebenfalls streng geschützten Arten sind bereits im Nachbarrevier nachgewiesen. Damit diese seltenen Amphibien auch im Gemeindewald heimisch werden können, müssen sämtliche Tümpel und Gewässer zwingend fischfrei bleiben. Florian Schwegler betonte, dass schon ein einziger ausgesetzter Goldfisch reichen kann, um die Amphibienpopulationen zu gefährden.

Direkt hinter dem neuen Feuchtbiotop erstreckt sich ein etwa 160-jähriger Eichenwald. Wer genau hinschaut, findet auf dem Boden unzählige kleine Eichenkeimlinge, die sich aus den vielen im Frühjahr 2020 heruntergefallenen Eicheln entwickelt haben. Hier wächst eine neue Generation von Eichen heran. Die Eiche ist neben der Buche die Charakterbaumart im Schönbuch. Rund 20% des Altdorfer Gemeindewaldes besteht aus Eichen, ca. 30 % sind Buchenwald. Auch wenn derzeit im Gemeindewald der Klimawandel noch nicht so sichtbar ist, wie in vielen anderen Regionen Deutschlands, ist er dennoch bereits angekommen. Alexandra Radlinger verwies auf den bereits bis heute gemessenen Temperaturanstieg der Jahresmitteltemperaturen in Baden-Württemberg um 1,5 °C seit Beginn der Industrialisierung. Langfristig wird sich die Artenzusammensetzung auch in unseren Wäldern ändern. Der Gemeindewald Altdorf hat jedoch ein wertvolles Pfund: die alten Eichen! Aufgrund ihres tiefreichenden Wurzelwerkes ist die im Gemeindewald vorherrschende Stieleiche perfekt an die vorherrschenden Tonböden angepasst und kommt auch mit längeren Trockenphasen gut zurecht. Die Förster setzen daher große Hoffnungen auf die Eiche in Zeiten des Klimawandels mit erhöhten Temperaturen und mehr Trockenphasen. Eichenwälder beherbergen viele, z.T. auch besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten, die auf die offenen und lichten Strukturen angewiesen sind.

Der Gemeindewald wird von der örtlichen Bevölkerung viel und gerne für die verschiedensten Freizeitaktivitäten genutzt. Für die großen und kleinen Waldbesucher sind die imposanten Eichen eine Augenweide. Eichenholz ist hart, zäh und äußerst dauerhaft und bei entsprechenden Qualitäten sehr gefragtes und gut bezahltes Holz. Eichen überzeugen daher sowohl ökologisch, ökonomisch und bei der Erholungsvorsorge auf ganzer Linie.



Aus waldbaulicher Sicht zählen die lichtbedürftigen Eichen zu den schwierigeren Baumarten. Eichen gehören – anders als die schattenertragenden Buchen – zu den sogenannten Lichtbaumarten, d.h. insbesondere in der Jugend brauchen sie viel Licht und intensive Pflege, um gut wachsen und sich gegen anderen Baum- und Straucharten behaupten zu können. Daher hat Florian Schwegler im Winter auf etwa 0,5 ha die den Waldboden stark beschattenden jüngeren Buchen fällen lassen. Je älter und höher die jungen Eichen werden, desto weniger Schutz brauchen sie gegen Hitze oder Frost durch die jetzt noch vorhandenen Alteichen. In den kommenden Jahren werden die alten Eichen daher nach und nach über den größer werdenden Jungeichen entnommen, um den Lichteinfall stetig zu erhöhen. Nach ungefähr 10 bis 15 Jahren sind die jungen Eichen stark genug, um ohne den schützenden Schirm der Alteichen weiterzuwachsen. Alexandra Radlinger und Florian Schwegler wiesen besonders darauf hin, dass diese schrittweise Entnahme der Alteichen zwingend notwendig ist, da sonst der Lichteinfall für das Wachstum der Eichen nicht ausreicht und die wuchskräftigere und schattentolerante Buche die jungen Eichen überwächst. Aus ökologischen Gründen verbleibt auf der Fläche eine Gruppe von ca. 20 alten Bäumen (sog. Habitatbaumgruppe) bis zum natürlichen Zerfall. Das Waldbild wird sich in den nächsten Jahren an dieser Stelle daher deutlich verändern. Aber so bleibt die klimastabile Baumart Eiche an dieser Stelle auch in der künftigen Waldgeneration aus natürlicher Aussaat, mit ungestörter Wurzelentwicklung und genetischer Vielfalt erhalten.

Die Eigentümerzielsetzung für den Gemeindeforest Altdorf sieht ausdrücklich die Produktion des nachwachsenden Rohstoffes Holz vor. Vor dem Hintergrund des Klimawandels kommt Holz eine besonders wichtige Bedeutung zu. Ausführlich erläuterte Alexandra Radlinger, dass für die Holzernete Maschinen unverzichtbar sind, denn anders können die großen und schweren Stämme nicht aus dem Wald transportiert werden. Im Gemeindeforest dominieren Weichböden, auf denen es durch die Befahrung mit den schweren Holzernemaschinen zu Bodenverdichtungen kommt. Um die notwendige Befahrung auf das Unvermeidbare zu begrenzen, werden in den Wald sogenannte Rückegassen im Abstand von 40m eingelegt und dauerhaft markiert. Nur auf diesen dürfen die Holzernemaschinen und Holzrückefahrzeuge fahren. Die restliche Waldfläche darf nicht befahren werden. Dabei liegt es nahe, dass die Befahrung einer Rückegasse nach einer Holzernemaßnahme auch für alle Waldbesucher sichtbar ist. Florian Schwegler zeigte Verständnis, dass die Rückegassen nicht jedem Waldbesucher gefallen. Er betonte jedoch, dass die Rückegassen ausschließlich der Bewirtschaftung des Waldes dienen. Eine Sanierung der Rückegassen erfolgt daher nur, wenn im Einzelfall die Befahrung zu Schäden an der Fahrspur geführt hat, die eine dauerhafte Funktionsfähigkeit der Rückegasse gefährden.

Nur bei Pflegemaßnahmen in Jungbeständen, bei denen kurze und dünne Holzstämme anfallen, ist auch der Pferdeinsatz möglich. Florian Schwegler möchte dies in den kommenden Jahren bei einer geeigneten Pflegemaßnahme ausprobieren.



Zum Abschluss des Waldbegangs machte die Gruppe am **Vogelschutzwäldchen** halt. Dort ging Florian Schwegler auf die Beweggründe der umfangreichen Hiebmaßnahme ein, die in Zusammenarbeit mit der BUND Ortsgruppe erfolgte. Für Heckenbrüter sind durchgewachsene Waldtrübe nicht mehr für die Brut attraktiv. Neuntöter, Zaunkönig und Rotkehlchen bevorzugen dichte Sträucher und Heckenstreifen. Damit das Vogelschutzwäldchen in Zukunft auch wieder den Heckenbrütern Schutz bietet, brauchen Sträucher wie Liguster, Pfaffenhütchen und Hartriegel mehr Lichteinfall. Daher musste hier ein stärkerer Eingriff erfolgen. Bereits in 2-3 Jahren sind die neu entstandenen Lücken aber von den oben genannten Sträuchern aufgefüllt und immer mehr Heckenbrüter werden ihre Nester in dem wiederhergestellten Vogelschutzwald errichten.



Für die interessierte Bürgerschaft hat Florian Schwegler eine Informationstafel aufgestellt, die die Zielsetzung des auf den ersten Blick starken Eingriffs in das bisherige Wäldchen erläutert. Einen gemütlichen Ausklang fand der Waldbegang im Sportlerheim.

Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventssonntag fand rund ums Rathaus der 9. Altdorfer Weihnachtsmarkt statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen, die Kirchengemeinde, die Kindergärten sowie verschiedene Privatpersonen boten an den insgesamt 68 Ständen wunderschöne Basteleien und Leckereien an. Der sehr ansprechende, liebevoll und kreativ gestaltete Rahmenprogramm rundete den Markt ab. Viele Menschen haben sich hier eingebracht und ganz Altdorf damit eine Freude bereitet. Am Nachmittag das traditionelle Singen mit dem Neuen Chor, dem Schulchor und dem Posaunenchor statt.









Bürgermeister Erwin Heller bedankt sich bei Miriam und Reinhold Mickeler, die diesen Markt in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit organisierten.



Weihnachtsbaum der Wünsche

Auch in der Schönbuchlichtung leben Kinder und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Um gerade diesen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, führte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Jugendhilfeverbund (FJV) Schönbuch und dem Waldhaus Hildrizhausen nun zum 16. Mal den „Weihnachtsbaum der Wünsche“ durch. Denn leider gibt es auch in Altdorf und Umgebung viele hilfsbedürftige Mädchen und Jungen, für die ein Weihnachtsgeschenk nicht selbstverständlich ist. An unserem Weihnachtsbaum hingen dieses Jahr rund 50 Sterne, auf denen die Vornamen und das Alter der Kinder sowie deren Wünsche vermerkt waren. Von Bastelsachen und Lego über Fußballer, magische Bausteine oder LED-Wanddeko reichten diese.



Stefanie Dieterle vom Waldhaus schmückt zusammen mit Bürgermeister Erwin Heller den diesjährigen Weihnachtsbaum der Wünsche



**Senioren- und
Krankenpflegeverein
Altdorf e.V.**

Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bereitstellt. Leider litt auch unser Verein in diesem Jahr noch unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

So musste bedauerlicherweise erneut der beliebte große Seniorennachmittag entfallen und ein Ausflug konnte leider auch nicht organisiert werden. Die **Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus**

konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen erst im späten Frühjahr wieder starten.

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Die Seniorenarbeit konnte nach der Corona-Pause im Mai wieder starten. Einmal im Monat kamen die Seniorinnen und Senioren dann im Dr.-Siemonsen-Haus zu Kaffee und Kuchen zusammen. Dabei wurde auch gesungen, gebastelt, gespielt, manchmal auch Filme oder Lichtbilder gezeigt.

Wöchentlich besuchten außerdem ca. 8 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Susanne Nitsche.

Herr Brugger gestaltete auch wieder monatlich ein „fröhliches Singen“ der Hausbewohner/innen, zu dem auch gerne Gäste von außerhalb des Hauses dazustoßen.

Essen auf Rädern

Auf eine weiterhin sehr hohe Nachfrage stieß unser Angebot „Essen auf Rädern“, so dass wir hier am Rande der Kapazitätsgrenze arbeiten. Hinzu kam eine Umsatzsteuerrechtsänderung, nach der Essen auf Rädern künftig auch der Umsatzsteuerpflicht unterliegt. Folglich mussten wir diese Dienstleistung grundlegend neu aufstellen. Zum 01.07.2022 wurden aus Kapazitätsgründen nur noch Vereinsmitglieder beliefert und der Essenspreis incl. MwSt. und Liefergebühr auf 7,50 € festgelegt. Damit verfolgen wir keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern arbeiten wie bisher nur kostendeckend.



Auch ein neues Logo hat unser Fahrerteam von einem Familienmitglied entwickeln lassen, das ihre Arbeit seit Jahresmitte begleitet und für schnelle Erkennbarkeit sorgt.

Täglich zwischen 11:30 und 13:00 Uhr beliefern sie die Mitglieder mit einem vollwertigen, schmackhaften,

frisch gekochten Gericht, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichten Speiseplan bestellt werden kann. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen.

Das ehrenamtliche Fahrerteam, das Jürgen Treffler koordiniert, besteht derzeit aus 7 Personen. Ernst Renner sorgt für die Abrechnung und schreibt auch die Rechnungen nunmehr mit ausgewiesener Mehrwertsteuer an die Kunden. Auf unseren ehrenamtlichen Vereinsrechner Markus Lauxmann kam ein deutlicher Mehraufwand zu: Er sorgt nicht nur für die richtige Verbuchung, sondern muss nun auch noch die monatliche Umsatzsteuererklärung aufstellen. Walter Hohenschläger kümmert sich weiter in bewährter Weise um die Wartung und Betankung des vereinseigenen Autos.

Jahresmitgliederversammlung am 12. Mai 2022



Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 24 Mitglieder und Interessierte im Bür-

gerhaus begrüßen. Zunächst gab er einen kurzen Bericht über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Anschließend informierte Susanne Nitsche über die Seniorenarbeit des Vereins, die Corona-bedingt leider nur an 4 Wochen im Herbst 2020 stattfinden konnte. Annette Knecht berichtete über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Danach berichtete Jürgen Treffler ausführlich über die sehr stark nachgefragte Dienstleistung Essen auf Rädern. Der Vorsitzende informierte schließlich, dass das Angebot „Nachbarschaftshilfe“ mangels Personals zum 31.12.2021 eingestellt wurde.

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die Jahresrechnung 2021, die leider mit einem Abmangel von 1.230,29 € abschloss. Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss. Unserem Verein gehörten am 31.12.2021 258 Mitglieder (im Vorjahr 263 Mitglieder) an.

Der Vorsitzende informierte über eine Steuerrechtsänderung, wonach die Dienstleistung „Essen auf Rädern“ künftig umsatzsteuerpflichtig wird. Dies hat erhebliche Auswirkungen, weshalb diese Dienstleistung auf neue Beine gestellt werden muss. Außerdem berichtete er, dass in Zukunft weitere Aufgaben auf den Verein zukommen. Die Samariterstiftung baut in der Mühlstraße ein Pflegeheim und sie strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde über Vereine, Kirchen und Ehrenamt an. So ist im Pflegeheim u. a. auch eine Begegnungsstätte vorgesehen, wo Begegnungen (Kaffeenachmittage, Vorträge, Konzerte, Gottesdienste...) stattfinden sollen. Hier werden sich also neue Tätigkeitsfelder ergeben, für die der SKV prädestiniert sei. Die Mitglieder sahen das genauso und können sich dort gut ein neues Tätigkeitsfeld vorstellen.

Zum Schluss gab es noch eine **große Überraschung**, zu der eigens auch die Landtagsabgeordneten Dr. Matthias Miller und Peter Seimer angereist waren:

Susanne Nitsche wurde für ihre langjährige Vereinsarbeit im VdK sowie in der Seniorenarbeit des SKV die Landesehrennadel verliehen.



Bürgermeister Erwin Heller verleiht Susanne Nitsche die Landesehrennadel

Fotos: Gemeindeverwaltung



BiB Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72
info@buecherei-aldorf.de
www.buecherei-aldorf.de

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

“Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“
Heinrich Heine



Medien

Ganz im Sinne dieses Zitates beschaffen wir für die Bücherei im Bürgerhaus Bücher, CDs und Zeitschriften. Unterschiedliche Altersgruppen, Lesevorlieben und Genres haben wir genauso im Sinn wie aktuelle Themen.

Beschädigte Medien werden mit Sachverstand repariert und gepflegt, mit Herz der Bestand erhalten und erweitert. Derzeit haben wir 6.485 Medien im Bestand, jeden Monat kommen neue Titel hinzu. Unter www.biblino.de/aldorf kann dieser Bestand zu jeder Tages- und Nachtzeit eingesehen werden.

Dieses Jahr haben wir alle Bereiche von Abenteuer über Wissen, Lustiges und Spannung erweitert und Monat für Monat neu in die Ausleihe gebracht. Über Bücherwünsche freuen wir uns immer, entweder direkt im Wunschbuch Vorort in der Bücherei oder an info@bib-aldorf.de.

Das ehrenamtliche Team der Bücherei im Bürgerhaus:



Wir helfen gerne!



Zahlen

Noch ein paar Zahlen: Stand Oktober hatten wir 1287 eingetragene Benutzer, davon 86 Neue im Jahr 2022. Dies Jahr haben wir 344 neue Medien gekauft, und bis zum Jahresende werden wir 10.500 Medien ausgeliehen haben. Im Bestand sind 4.925 Bücher (Bilderbücher, Lieblingsbücher, Bücher fürs Erste Lesen, lustige Bücher, spannende Sachbücher, Romane, Biografien, Kriminalgeschichten,... kommen Sie doch mal wieder zum Stöbern vorbei), 330 Zeitschriften, 1150 CDs, 150 Spiele und 45 Tonies.

Veranstaltungen Kinder/Lesestart

Die BiB nahm in diesem Jahr wieder an der Aktion „Lesestart“ teil, ein Programm der „Stiftung Lesen“. Ziel ist: den Wert des Vorlesens im Kleinkind -und Vorschulalter den Eltern nahezubringen. Kaum etwas anderes fördert die Schulreife besser, als wenn viel und regelmäßig vorgelesen und mit dem Kind darüber ausgetauscht wird.

So waren alle 2018 geborenen kleinen Altdorfer Bürger*innen mit Mama /u. oder Papa zu einer Vorlese- und Bastelstunde in die Bücherei eingeladen. Drei Termine standen wahlweise zur Verfügung, zu denen die Eltern ihr Kind und sich anmelden konnten.

Die Bilderbuchgeschichte von der kleinen Maus, die den abweisenden, einsamen Bären durch Beharrlichkeit und Liebenswürdigkeit zum Freund gewinnt, bildete den Auftakt. Danach wurde aus einer Holzklammer, Pappe und Lederresten ein Mäuschen gebastelt.

Ein Bilderbuch mit Stofftasche gab es als Geschenk für jedes Kind zum Abschied, bereitgestellt von der „Stiftung Lesen“.

Kindergartenführungen

Es fanden insgesamt drei Kindergartenführungen statt.

Schulführungen

Im März und April besuchten die 2. Klassen der Grundschule mit ihren Lehrerinnen die BiB. Das ist schon eine Tradition, musste aber, Corona wegen, in den letzten Jahren ausfallen. Umso glücklicher waren alle, dass es dieses Jahr wieder möglich war.

Die Bilderbuchgeschichte über einen Fuchs und eine Maus in der Bibliothek erheiterte die Kinder. Danach wurde die BiB erkundet. In Partnerarbeit gab es Aufträge zum richtigen Einsortieren einiger Bücher. Zeit zum Schmökern war auch noch vorhanden, ebenso konnten Bücher, CDs oder Spiele von allen Kindern ausgeliehen werden. Prima, dass die Ausleihausweise der Kinder, die noch keinen hatten, dank der guten Kooperation mit den Lehrerinnen, vorbereitet werden konnten.

Im Frühling besuchte uns die Lesekiste mit „Die Schöne Lau“. Die zwei Veranstaltungen waren für die dritte und vierte Klasse der Adolf-Rehn-Schule. Die schöne Lau kann nicht lachen! Ihr Mann schickt sie fort, damit sie es endlich lernt. Bevor sie nicht fünf Mal herzlich gelacht hat, darf sie nicht zu ihm ins Schwarze Meer zurückkehren. Und so wartet die Wasserfrau im Blautopf bei Blaubeuren auf die Chance, ihren Fluch zu brechen – bis sie eines Tages die Bekanntschaft der liebenswerten Köchin Bertha macht. Die ungleichen Freundinnen verbringen viel Zeit miteinander und Bertha beschließt, zusammen mit der sprechenden Forelle König Heinrich dem Achten, der schönen Lau zu helfen. Eine berührende Geschichte über Freundschaft und die Schönheit des Lachens nach Eduard Mörikes berühmtem Dichtermärchen. (Text vom Veranstalter Landesbühne Esslingen)



Marion Jeiter als Köchin Berta aus „Die schöne Lau“. Bild: Bernd Eidenmüller

Vorlesen am Dienstag

Dieses Jahr haben wir uns wieder ans Vorlesen gewagt: Das Bilderbuchkino „Das Neinhorn und die Schlangeweile“ von Marc-Uwe Kling hat im April allen großen Spaß gemacht. Im Oktober lasen wir aus „Die Schule der magischen Tiere“, was den Kindern sehr gefallen hat. Geplant (nach Redaktionsschluss) ist noch ein „Weihnachtssams“ im November.

Weitere Veranstaltungen

Das diesjährige Heiss auf Lesen (HAL), Start am 13. Juli 2022 wurde am 28. September 2022 mit 21 Teilnehmern und 21 Preisen gebührend gefeiert mit Vesper, Verlosung und Urkundenverleihung durch Herrn Bürgermeister Heller sowie mit einem Auftritt der Württembergischen Landesbühne Esslingen und dem Ein-Mann-, bzw. Ein-Frau- Stück (es spielte Soraya Abtahi) „Robin Hood“. Ausgerüstet mit Zelt, Proviant und Klopapier begeben wir uns auf die Spuren des legendären Gesetzesbrechers Robin Hood, der einst mit seiner Räuberbande im Sherwood Forest gelebt haben soll. In ihrem Kampf für Gerechtigkeit bestehlen sie die Reichen und gaben den Armen... aber wie war das eigentlich genau mit dieser vogelfreien Truppe? (Text vom Veranstalter Landesbühne Esslingen).

Im Dezember (nach Redaktionsschluss) planen wir noch die Kinderveranstaltung „Ritter Rost und die Räuber“ mit Patricia Prawitt als Fräulein Bö im Bürgerhaus..... wenn wir richtig gezählt haben, der 3. Versuch, diese Veranstaltung durchzuführen, nachdem sie wegen Corona zweimal ausfallen musste.

Vorschau 2023

Halten Sie sich das Wochenende vom 21. bis 23. April 2023 frei.

Wir feiern 10 Jähriges Jubiläum, es wird tolle Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene geben.



Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Wieder in Fahrt kommen

Die letzten beiden Jahre hat die Welt in einer Art Ruhemodus verbracht, in dem jedoch trotz allem so viel passiert ist. Wir haben uns alle zurückgezogen, Kontakte reduziert und oftmals auch neue Fähigkeiten an uns entdeckt. Wir haben die Natur genossen und festgestellt, dass vieles auch ohne persönlichen Kontakt funktioniert. Wir haben aber auch bemerkt, dass uns oftmals dieser persönliche Kontakt trotzdem fehlt und dass wir nach dieser ruhigeren Zeit erst einmal wieder in Fahrt kommen müssen.

Das haben wir ganz wörtlich genommen und sind am 14. Januar 2022 zu unserer Ski-Ausfahrt aufgebrochen. Vor Ort waren viele der Einrichtungen noch geschlossen, was uns die Möglichkeit gegeben hat, uns voll auf das Ski-Fahren zu konzentrieren. Natürlich haben tolle Gespräche und gemeinsames Lachen nicht fehlen dürfen.

Auch die Themen Anbau an unser Feuerwehrhaus und neues Feuerwehrfahrzeug starteten erst langsam, dann jedoch ist noch sehr viel bis Ende dieses Jahres passiert. Beim Anbau fing es zunächst mit weiteren Planungen an, wie zum Beispiel der Gestaltung der Spinde. Dann starteten die eigentlichen Arbeiten und schnell stand der Rohbau, es wurde mit dem Innenausbau begonnen, die Außenanlagen neu gestaltet und schließlich der Umkleidebereich und die neue Halle fertiggestellt. Im oberen Bereich wurde ebenfalls fleißig gearbeitet, sodass wir Anfang des nächsten Jahres alles beziehen und den Neubau nutzen können. Einen kleinen Blick konnte man schon im Rahmen unserer Mosthocketse erhaschen, zu der wir später im Bericht noch kommen.

Beim Feuerwehrfahrzeug konnte man die bereits begonnenen Arbeiten noch nicht so betrachten, da die ersten Arbeiten am Fahrgestell stattfanden. Große Teile der Ausrüstung stehen bereits bei der Firma Barth bereit und warten darauf, in die Rollcontainer und den Aufbau des Fahrzeuges verladen zu werden. Auch hier freuen wir uns darauf, wenn die Übungen hoffentlich ab dem Frühjahr 2023 mit dem GW-L2 durchgeführt werden können.

Viele Kilometer wurden auf Fahrrädern im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns zurückgelegt, an dem wir wieder erfolgreich teilnehmen konnten.

Bereits im April konnte die Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Bondorf durchgeführt werden. Dieses Jahr allerdings in einer reduzierten Version, da die Ehrungen erst im Rahmen eines Ehrungsabends am 26. November 2022 verliehen werden. Schön war jedoch, dass dort auch noch die Gelegenheit bestand, sich mit der Führung der anderen Feuerwehren im Kreis auszutauschen, nachdem die Kontakte in den vergangenen beiden Jahren eher zurückhaltend waren, um die Einsatzbereitschaft zu erhalten.

Da dieser Austausch mit anderen Wehren und Hilfsorganisationen sehr wichtig ist, um im Ernstfall schnell und unkompliziert zusammen zu arbeiten, konnten dieses Jahr auch wieder viele gemeinsame Übungen stattfinden.

Die ersten Übungen gemeinsam mit Hildrizhausen fanden in einem kleineren Rahmen mit zwei Gruppen statt. Hier stand vor allem im Vordergrund, das Vorgehen untereinander abzustimmen, die Gerätschaften zu erkunden und sich untereinander auszutauschen. Da wir uns bei Einsätzen gegenseitig unterstützen, ist dies besonders wichtig.

Im großen Rahmen übten wir dann gemeinsam an der Hauptübung in Hildrizhausen am 22. Oktober 2022 und der Hauptübung in Altdorf am 5. November 2022

Die Hauptübung in Altdorf fand am Hofladen Maier statt. Es wurde angenommen, dass die Scheune neben dem Hofladen in Brand geraten war und drei Personen darin vermisst wurden. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Hildrizhausen konnten die Personen schnell gefunden und an die Mitglieder des DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf zur weiteren Versorgung übergeben werden, die uns ebenfalls an unserer Hauptübung unterstützten. Die Riegelstellung von der Scheune zum Hofladen wurde mit der Drehleiter aus Waldenbuch vorgenommen, die nach Übungsende für Klein und Groß für spannende Momente sorgte, da jeder der wollte einmal Altdorf von oben aus dem Korb der Drehleiter sehen konnte.

Weitere 45 Übungen wurden in kleineren Gruppen sowie mit der gesamten Wehr in Altdorf durchgeführt.

Nachdem die Kreisausbildung im letzten Jahr wieder in Schwung gekommen ist, konnten bei der Hauptversammlung am 25.06. wieder einige Kameradinnen und Kameraden befördert werden. Zum Feuerwehrmann wurden Benjamin Michel, Jannik Rieß und Luca Sebastian-Foerster befördert werden. Oberfeuerwehrmann sind Julian Dittrich, Erwin Kling und Philipp Werner. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Pascal Schmid befördert. Günter Landau erhielt die Beförderung zum Oberlöschmeister.

Roland Notter wurde in die Alterswehr verabschiedet, dafür konnten Lars Landau und Enrico Pflanz von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzmannschaft übernommen werden. Sie wurden im Rahmen der Hauptversammlung zum Feuerwehr-Anwärter ernannt.



Ein besonderes Dienstjubiläum stand für Fritz Hermann an: Er wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung und Alterswehr geehrt.



Weiterhin fanden dieses Jahr die verschiedenen Ausbildungen statt und so konnten Benjamin Michel, Luca Sebastian-Foerster und Jannik Rieß den Sprechfunker-Lehrgang besuchen.

Jonas Gentner, Jonas Keuser, Benjamin Staudinger und Nils Landau bestanden den Atemschutz-Lehrgang, Erwin Kling und Philipp Werner den Truppführer-Lehrgang. Thomas Gohlke sowie Andreas und Jürgen Henne durften sich bei einem externen Lehrgang über die Rettung von Großtieren weiterbilden.

Womit wir wieder den Schwung zurück zur Mosthocketse gefunden haben. Denn nicht nur Versammlungen und Ausbildungen konnten wieder stattfinden, sondern es konnten auch wieder Veranstaltungen durchgeführt werden.

Bereits am 08.05. fand unser Tag der offenen Tür statt. Da die Jugendfeuerwehr dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum hatte, fiel die Spielstraße um einiges größer aus. Und ebenso groß war die Schlange vor der Essensausgabe, denn wir wurden förmlich überrannt von Gästen aus nah und fern, die das gute Essen bei tollem Wetter bei uns genießen wollten. Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer konnten wir den Ansturm bezwingen und uns über ein gelungenes Fest freuen.

Die Mosthocketse vom 13. bis 15.10. fand ebenfalls im Feuerwehrhaus statt, wie bereits zuvor erwähnt sogar teils in der neuen Box. Auch hier erwartete die Gäste gutes Essen sowie leckere Mostbowle und Most, die viele bei anregenden Gesprächen genießen konnten.

Beim Besuch der Partnergemeinde aus Nanteuil in Frankreich konnten wir die Gemeinde unterstützen, indem wir vor und nach dem Fußballturnier für alle Besucherinnen und Besucher grillten.

Besonders stolz sind wir darauf, dass dieses Jahr seit langem wieder zwei Mannschaften aus Altdorf am Leistungsabzeichen in Bronze teilgenommen haben. Hierbei geht es darum, ein festgelegtes Übungsszenario in einer bestimmten Zeit mit möglichst wenigen Fehlerpunkten zu bestehen. Dabei kommt es zum einen auf Schnelligkeit, aber vor allem auch auf gute Zusammenarbeit, Konzentration und Genauigkeit an. Dass sich das viele Üben davor gelohnt hat, zeigte sich bei der Abnahme des Leistungsabzeichens, die beide Mannschaften mit Bravour bestanden haben.



Diese Sonderübungen helfen auch im Einsatzfall, da dort die Geräte sehr häufig in die Hand genommen werden und entsprechend auch jeder Handgriff danach sitzt.

Dies zeigte sich bei den 23 Einsätzen (Stand 11.11.2022). Hier sei zum Beispiel der Einsatz am 18.08. in der Römerstraße erwähnt. Gemeldet war ein kleiner Heckenbrand, vor Ort zeigte sich dann, dass bereits ein großer Teil der Hecke brannte und der Brand auf das Haus überzugreifen drohte. Glücklicherweise konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und somit das Haus geschützt werden.

Nach so vielen Veranstaltungen, Versammlungen, Übungen und Einsätzen durfte eine entspannende Zeit gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden nicht fehlen. Da auch dies in den letzten beiden Jahren zu kurz kam, fand zum einen am 27.08. ein Familiennachmittag mit Wanderung und anschließendem guten Essen und zum anderen am 29.10. ein Kameradschaftsabend im Bürgerhaus mit ebenfalls gutem Essen und vielen schönen Gesprächen statt.

Jetzt zum Ende des Jahres wird die Fahrt wieder etwas langsamer, wir kommen alle zur Ruhe und blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, das uns auch wieder gezeigt hat, was wichtig im Leben ist.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!



Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Altdorf. Im Rahmen mehrerer Veranstaltungen wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert.

Im April haben Maurice Gauder, Simon Gohl, Laurenz Gohlke, Nils Häußler, Lea Jedinat, Lars Landau, Amely Kling und Jeremias Volk an der Abnahme der Jugendflamme 2 durch den stellvertretenden Kreisjugendwart erfolgreich teilgenommen.

Unser kleines Festwochenende fand Anfang Mai statt. Zur Jubiläumsparty waren neben den aktuellen Mitgliedern der JFW auch alle ehemaligen Mitglieder eingeladen. Bei guter Verkostung gab es für die Gäste die Gelegenheit, gemeinsam Bilder aus den vergangenen Jahren anzuschauen. Dabei wurde auch deutlich, wie viele Jugendliche von früher sich heute aktiv bei der Feuerwehr engagieren.

Am Tag der offenen Tür gab es neben dem traditionellen Eisverkauf an der großen JFW-Bar auch alkoholfreie Cocktails und frische Waffeln. In einem möblierten Zelt hatten die Gäste die Möglichkeit, sich einen Eindruck zu verschaffen, wie anspruchsvoll die Aufgabe der Feuerwehrkameraden ist, eine vermisste Person in einem verrauchten Raum zu finden.

Die Hauptversammlung fand coronabedingt dieses Jahr erst im Juni statt. Im Rahmen der jährlichen Wahlen wurde Simon Gohl zum Jugendsprecher und Laurenz Gohlke, Nils Häußler, Lea Jedinat und Claudia Malorgio in den JFW-Ausschuss gewählt.

Im Juli fand die Abnahme der Jugendflamme 1 statt. Isabelly Baumann, Katharina Beer, Jan Dittrich, Lara Felbier, Felix Hornisch, Leonie Jedinat, Claudia Malorgio und Laurien Plötz wurde nach erfolgreicher Prüfung das begehrte Abzeichen sowie eine Urkunde vom Jugendwart überreicht.

Nachdem vor 2 Jahren das Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg abgesagt wurde, war die Vorfreude auf das diesjährige Zeltlager umso größer. 12 Jugendliche und 4 Betreuer*innen verbrachten gemeinsam eine erlebnisreiche Woche mit weiteren 400 Teilnehmern auf dem Schachen im Kreis Münsingen. Auf dem Programm standen mehrere Freibadbesuche, ein Ausflug in den Kletterpark, sowie Volleyball und andere Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Zeltplatz. Es wurden Freundschaften zu anderen Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Bundesland geschlossen und natürlich viele Abende am Lagerfeuer verbracht.



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kreisjugendfeuerwehr Böblingen wurden alle Jugendfeuerwehren des Landkreises in den Sommerferien zu einer Jubiläumsfeier in das Freibad Böblingen eingeladen. Die JFW Altdorf hat diese Einladung gerne angenommen.

Am 24. September 2022 trafen sich 26 Jugendfeuerwehrmannschaften mit über 200 Jugendlichen zum traditionellen Pokalwettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr Böblingen, der dieses Jahr in Altdorf ausgerichtet wurde. An der Festhalle wurden die Teilnehmer vom Bürgermeister Erwin Heller, Kreisjugendwart Gianluca Biela, vom Kreisverbandsvorsitzenden Markus Priesching, Kommandant Christian Goy und Jugendwart Günter Landau begrüßt. In Altdorf galt es 25 Stationen zu meistern, die im Gemeindegebiet Altdorf verteilt waren.

Neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen, waren Schnelligkeit, Muskelkraft, Geschicklichkeit, handwerkliche Fähigkeiten, Teamgeist und Allgemeinwissen gefordert. Ein umfangreicher Bericht über die Veranstaltung wurde bereits an dieser Stelle, sowie in den regionalen Zeitungen veröffentlicht. Zum Ende des Wettbewerbs versammelten sich alle Teilnehmer wieder in der Festhalle zur Siegerehrung. Aufgrund sehr guter Leistungen belegte die Mannschaft Waldenbuch 2 den ersten Platz und bekam dafür den großen Wanderpokal überreicht. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Gäufelden. Den Pokal für den dritten Platz nahm unsere befreundete Jugendfeuerwehr aus Stuttgart mit nach Stammheim.



Im Oktober nahm eine Mannschaft aus Altdorf an der Abnahme der Leistungsspanne in Altdorf im Rems-Murr-Kreis teil. Die Leistungsspanne ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. 5 Aufgaben müssen innerhalb der Gemeinschaft gestemmt werden. Bewertet werden neben Schnelligkeit und Ausdauer auch ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf geordnetes und geschlossenes Auftreten der gesamten Gruppe. Simon Gohl, Laurenz Gohlke, Nils Häußler, Lea Jedinat, Amely Kling und Jeremias Volk haben mit hervorragender Leistung die Abnahme gemeistert. Unterstützt wurde die Gruppe von Lars Landau, Laurien Plötz und Isabelly Baumann.



Zum ersten Mal wird sich dieses Jahr die JFW Altdorf auch am Weihnachtsmarkt in Altdorf beteiligen. Darauf freuen wir uns sehr.

Günter Landau
Jugendwart
Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Schulnachrichten



Adolf Rehn Schule

Telefon (0 70 31) 60 57 52
www.ars-aldorf.de

Im vergangenen Jahr kehrte endlich wieder ein bisschen Normalität in den Schulalltag zurück, und so konnten an der Adolf-Rehn-Schule viele Aktionen durchgeführt werden, die während der Coronapandemie alle ausfallen mussten.

Sportliche Aktionen:

- Tischtennismobil
- Skipping Hearts
- Jugend trainiert für Olympia: Mädchen- und Jungenfußball
- Radhelden



- Bundesjugendspiele



- Klettergarten
- Swim and Run mit der Schönbuschschule Hildrizhausen

Ausflüge:

- Wanderung zur Mitte von Baden-Württemberg
- Besuch des Labyrinths von St. Klemens in Böblingen
- Besuch bei Frau Wolle
- Ausflug in die Wilhelma
- Besuch der Staatsgalerie
- Lerngang in den Wald und Heckenspaziergang
- Besuch der Kürbisausstellung in Ludwigsburg

Projekte:

- Energieprojekt (Wie kann man Strom sparen?)
- Besuch der Altdorfer BiB
- Theateraufführung in der Festhalle
- Theater Zebra von der Polizei für die 1. Klassen
- Fahrradausbildung und –prüfung für die Viertklässler
- Aktionstag „Gutes Benehmen“
- Osterweg
- Adventsfeiern und Weihnachtsgottesdienst
- Plenum



Für Eltern:

- Elternabende
- Klassenfeste
- Vortrag „Entspannter lernen zu Hause“

Für Lehrer/innen:

Installation der neuen Digitaltafeln mit Einweisung
Fortbildungsveranstaltungen

Für alle:

Schulhofkaffee: Endlich konnte wieder ein Schulhofkaffee stattfinden. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 13. Mai in zwei Gruppen zuerst die Eltern der Klassen 1 und 2, dann die Eltern der Klassen 3 und 4 zu verschiedenen Darbietungen in der Sporthalle. Die Schüler/innen der 4. Klassen begleiteten mit den Cajons das Lied vom „Wellerman“, danach führten alle 180 Kinder zusammen einen Tanz auf und zum Schluss sangen sie alle miteinander das Lied „Gemeinsam Brücken bauen“. Im Anschluss an die Aufführung konnten die Eltern und Gäste bei einem Rundgang durchs Schulhaus und durch die Festhalle vielerlei „Kunstwerke“ der Schüler/innen bestaunen. Auf dem Schulhof bot der Elternbeirat Getränke und Kuchenspenden der Eltern an.



Alle waren sich einig: Schön, dass man wieder gemeinsam Feste feiern kann! Und einige Schüler/innen hatte die Idee, dass man so einen Schulhofkaffee jeden Freitag machen könnte!

Am Ende des Jahres möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

- Bei unseren Hausmeistern, Herrn Hoffmann und Herrn Hahn, die uns immer unterstützen und tatkräftig zur Seite stehen.
- Bei Frau Prinz, unserer Sekretärin, für ihre Hilfsbereitschaft und für ihren unermüdlichen Einsatz.
- Bei der Gemeindeverwaltung für die Anschaffung der Digitaltafeln und die Unterstützung.
- Bei Herrn Schweisthal für die Betreuung der Homepage.
- Bei den Elternvertreter/innen für die Weiterleitung der Schulleitungspost und die gute Zusammenarbeit.
- Bei Frau Kaiser für die ehrenamtliche Übernahme der Zusatzsportstunden.
- Bei Frau Nisch-Ruthsatz für die Englisch-AG, die sie jeden Samstag ehrenamtlich leitet.
- Bei Frau Henck, der Integrationsbeauftragten, für die Organisation und Koordination der verschiedenen Stellen und bei Frau Bruder und Frau Laib, die dreimal in der Woche nachmittags in der Schule die Kinder mit Migrationshintergrund betreuen.
- Bei den Kindergärten und der Kernzeit für die gute Zusammenarbeit.
- Beim Förderverein für die großzügigen Spenden.
- Bei allen nicht Genannten, die sich zum Wohle der Schule eingebracht haben.

Die Schulgemeinschaft wünscht allen Altdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und alles Gute für 2023.



Fotos: Adolf-Rehn-Schule

Kirchliche Mitteilungen



Pfarramt: Telefon 60 55 06 Telefax 60 45 79
Bürozeiten: Di. 9.00 bis 12.00 Uhr Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr
 E-Mail – Pfr. Baral: Pfarramt.Aldorf-Boeblingen@elkw.de
 E-Mail – Sekretariat: Pfarrbuero.Aldorf-Boeblingen@elkw.de
 E-Mail Jugendreferent: stephan.decker@elkw.de
 Telefonnummer des Jugendreferenten: **7 78 53 13**
 Homepage: www.evangelisch-aldorf.de

Christbaumsammlung – 8. Januar 2022

Wie jedes Jahr, hat auch Anfang diesen Jahres der Posaenchor wieder die Christbaumsammlung organisiert und zahlreiche Bäume im ganzen Ort eingesammelt.

Ökumenische Bibelabende im Februar 2022

Mit einem Festgottesdienst am 30. Januar 2022 wurde ganz offiziell die ökumenische Bibelwoche der Kirchen in Altdorf eingeläutet. Auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Welle des Winters 21/22, die auch in Altdorf neue Höchststände an Inzidenz-Zahlen hervorbrachte, hielten die Verantwortlichen der Kirchen an der ökumenischsten aller Ideen fest: Den ökumenischen Gottesdienst an einem Ort zu feiern, der für alle in gewisser Hinsicht fremd ist, weil keiner der Kirchen in Altdorf in der Adolf-Rehn-Halle das Hausrecht besitzt. Im Kontrast dazu standen dann die Bibelabende, bei denen die Kirchen ihre gemeindeeigenen Häuser für die ökumenischen Geschwisterkirchen öffneten. Inhaltlich ging es in diesem Jahr um das Buch Daniel, eines jener biblischen Bücher, die von der Exilzeit des israelitischen Volkes handeln. Auch in der von Daniel und seinen Freunden erfahrenen Fremde ist Gott erfahrbar.

Etwa durch visionäre Einsichten, wie Pfarrer Anton Feil am ersten Abend um das Thema „Wenn Einsichten kommen“ diesen schwierigen Text bildlich und lebensnah entfaltete. Aber auch „wenn Gefahren drohen“, so der Schwerpunkt des zweiten Abends, ist Gottes Beistand zu spüren. Insofern kann auch in einer Fremdheits- und Angstsituation im Glauben die Erfahrung gemacht werden – ohne kitschig werden zu müssen – „wenn es gut geht“ es daran liegt, dass Gott den Faden, den er einmal aufgenommen hat, auch zu Ende knüpfen wird, wie in der Formulierung des dritten Abends durch Pastorin Oberkampfer referiert wurde.

Gebet für den Frieden

Seit am 24. Februar der russische Angriffskrieg in der Ukraine begonnen hat, teilen Menschen aus unserer Gemeinde ihre Betroffenheit und treffen sich montags ab 19.30 Uhr für eine Dreiviertelstunde im Gemeindehaus um für Frieden zu beten. Ging es anfangs vor allem um die Situation in der Ukraine und der Menschen dort, hat sich schnell gezeigt, dass dieser Krieg weitreichende Folgen für die ganze Welt hat und wir haben das und auch andere Krisengebiete und Nöte mit in den Blick genommen.

Nach einem Lied und einem kurzen Impuls teilen wir uns gegenseitig mit, was uns auf dem Herzen brennt und was wir an Informationen von Institutionen gesammelt haben, die in den jeweiligen Gebieten vor Ort sind und bringen das dann gemeinsam im Gebet vor Gott. Beten kann man natürlich auch für sich alleine, aber es tut einfach gut „Sorgen, Freuden, Kräfte“ zu teilen und einander Mut zu machen, auch in dieser schwierigen Zeit auf Gott und seine Möglichkeiten zu vertrauen und darauf, dass er diese

Welt in seiner Hand hält.

Ostertreppe – 10. bis 24. April 2022

Was bewirken Hände in einem Leben? Mit wem oder was müssen sie sich abgeben?

Vom ersten Gruß – bis sie sich zur Ruhe legen. Während es in der Pandemie als unsittlich galt, „sich die Hand zu geben“, nahm die Künstlerin Andrea Rösch bevorzugt Kontakt mit Papier und Bleistift auf, um eng an dem Vorbild zu arbeiten, dessen Hände nur Gutes getan haben: Jesus. Seine „einladende Hand“ und 12 weitere Kunstwerke warfen einen außergewöhnlichen Blick auf ein Leben, das uns in unserem Menschsein so gleicht und doch auf das Himmlischste unterscheidet. Angefangen am Baugerüst unserer St. Blasiuskirche konnten die Besucher der Ausstellung ebenfalls „ganz unten“ einsteigen: im Stall von Bethlehem. Der Weg führte über die Treppenstufen hoch zur Empore vorbei an vielen seiner nachfolgenden „Handlungen“.

Seiner Hände Werk zeugt bis heute davon, dass sie sich seit seiner Auferstehung niemals zur Ruhe gelegt haben. Gerne würden wir die von ihm zur Verfügung gestellte Kreativität in Bild und Textform mit Ihnen teilen und das erworbene Geld mit unserer Kirchengemeinde: Wir planen, daraus einen Postkartenkalender zu machen und diesen zu Weihnachten zu verkaufen.

Mangos aus Burkina Faso – 7.5.2022

Alle Jahre wieder erfreuen wir uns Anfang Mai an frischen Mangos aus Burkina. So auch dieses Jahr. Nun schon zum dritten Mal ohne Straßenverkauf, dafür jedoch per Lieferdienst. Die Mangos konnten im Vorfeld bei Diakon Stephan Decker vorbestellt werden. Die Nachfrage war wieder einmal riesig, sodass selbst das aufgestockte Kontingent innerhalb kürzester Zeit aufgebraucht war. Anschließend wurden die Mangos verpackt und von ehrenamtlichen Mitarbeitenden frei Haus zu der gewünschten Adresse geliefert. So konnte der Verkauf auch dieses Jahr mit geringem Infektionsrisiko und dennoch zuverlässig und zur Freude aller Beteiligten stattfinden.

Wir unterstützen den Tafelladen in Böblingen

Lebensmittel einsammeln und diese an Menschen in Not weiterzugeben – das ist die Idee von Tafelläden. Dort werden Lebensmittel zu stark reduzierten Preisen angeboten und eine Einkaufsberechtigung erhalten nur Personen mit einem entsprechenden Berechtigungsschein. Organisiert, gesammelt und sortiert wird dies alles von vielen Ehrenamtlichen. Idealerweise sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen, dann kann jeder Einkaufsbeutel von Bedürftigen ausreichend gefüllt werden. Leider kippt dieses Gleichgewicht. Immer mehr Menschen in unserem Landkreis brauchen Unterstützung und immer weniger Lebensmittel stehen zur Verfügung. Vor dem Laden stehen täglich Menschen (Alte und Junge, mit und ohne Migrationshintergrund, Familien mit mehreren Kindern, Alleinerziehende) geduldig in einer Schlange, hoffen und warten, dass sie endlich rein dürfen, um die Lebensmittel zu kaufen, die sie brauchen. Es bewegt uns jedes Mal die vielen bedürftigen Menschen zu sehen und immer wieder ein „vielen Dank oder Dankeschön“ aus der Schlange heraus zu hören, wenn wir gespendete Lebensmittel dort abgeben. Wir wissen, dass wir „nicht die ganze Welt retten“ können - überall ist die Not groß - und doch füllt ein kleiner Beitrag von jedem die Regale im Tafelladen. Geldspenden werden von uns in Lebensmittel „umgewandelt“, falls einkaufen für Sie nicht möglich ist. Herzlichen Dank für alle Unterstützung,

Gott segne Sie und Ihre Gaben.

Konfirmationen 15. + 22. Mai 2022

Auch dieser Konfi-Jahrgang stand unter dem Vorzeichen der Corona-Lage in Deutschland und der Welt. Im Unterschied zum letzten Jahr konnte aber der Konfiunterricht durchgängig präsent stattfinden. Und so startete nach den Sommerferien 2021 der neue Jahrgang mit 25 Konfirmanden, die dann im Mai diesen Jahres ihre Konfirmation an zwei Festgottesdiensten feiern konnten.

Neues Layout unserer Homepage

Haben Sie sich in letzter Zeit einmal die Homepage der Evang. Kirchengemeinde Altdorf angesehen? Nein? Dann klicken Sie sich doch mal rein – www.evangelisch-aldorf.de. Denn seit Ende Juni hat die Homepage ein neues Layout. Über mehrere Monate haben wir daran gearbeitet und uns überlegt, wie der neue Aufbau sein könnte.

Das neue Layout zeigt sich moderner und übersichtlicher, indem die Seiten mit Bildern und kurzen Texten die Gemeindeglieder und Interessierten an unserer Gemeinde durch unser aktives Gemeindeleben führen. Mit einfachen Klicks kommen Sie zu den Angeboten, die für Sie als Familie, Frauen, Männer, Kinder oder Teens interessant sein könnten. Wer unseren Gottesdienst im Livestream sehen möchte, kommt direkt auf der Startseite mit einem Klick darauf. Hinweise zu den Gottesdiensten, wer und für was unsere Ansprechpartner sind und wie Sie sie erreichen können, unser Gemeindeleben der verschiedenen Gruppen und Kreise, Informationen zu den Amtshandlungen, aber auch über die Diakonie und die missionarischen Aktivitäten, die wir als Kirchengemeinde unterstützen, finden Sie auf unserer Homepage. Haben wir Sie nun neugierig gemacht? Dann freuen wir uns über einen Besuch auf unserer Homepage.

Kirchgarten-Wochenende 24. bis 26. Juni 2022

Männerabend mit dem Bibelraucher – 24. Juni 2022

Willi Buntz nahm die Männer am 24. Juni mit hinein in seine Biografie und teilte mit ihnen sein Leben – er reihte ein aufregendes Ereignis an das andere, nicht ohne immer wieder zwischendurch selbstkritisch den Glaubensstil und -verständnis von Nachfolge zu hinterfragen.

Ladies Lounge – 25. Juni 2022

Mit dem Gedanken, man könnte den Besuch von Wilhelm Buntz teilen, der anfangs nur für die Männer eingeladen war, entstand die Ladies Lounge. Eine neu zusammengefundene Frauengruppe hat Ideen und Aufgaben geteilt, um am Samstagmorgen das Zelt mit Dirndl, Weißwurst, Schlagermusik und bayrisch inspirierter Deko in ein Festzelt zu verwandeln. Mit Wilhelm Buntz gab es für die Zuhörerinnen eine Achterbahn der Emotionen. Zwischen Lachen und Spannung war gefesselte Stimmung, als er von seiner Kindheit und der fehlenden Liebe seiner Mutter erzählte. Man saß da und konnte gar nicht fassen, was alles in einem einzigen Leben passieren kann und dass es dieser Mensch ist, der da vor einem steht. Authentisch – ehrlich - echt: So hat Buntz die befreiende Botschaft der Vergebung und des Neuanfangs fast nebenbei in die Herzen der Zuhörerinnen getragen.

Openstage – 25. Juni 2022

Mittendrin, am Samstagabend des Kirchgartenwochenendes, gab es den 1. Altdorfer Open Stage Abend – ein Abend von Altdorf für Altdorfer. Es wurden Pizzen gebacken, Pommies fritiert, Fleischkäsweckle gerichtet und gekühlte Getränke ausgeben. So war eine gute Grundlage für ein entspanntes Miteinander im Zelt gelegt.

Viele hat man schon lange nicht mehr gesehen oder gesprochen. Es war wunderschön, zu beobachten, wie es ein munteres Kommen und Gehen und Verweilen gab von Jung bis Alt am lauen, trockenen Sommerabend. Viele Altdorfer Musikanten sind unserer Einladung gefolgt: Roland Brugger, Ernst Renner, Hermann Zipperer, Silja Böhm, der „Neue Chor“, der Posaunenchor und Crossroad haben keine Mühen gescheut um den Abend mit Musik zu bereichern, die auch dank unseres erstklassigen Technikteams ein Wohlklang war und zum Mitsingen angeregt hat. Gott hat uns so vielfältig erschaffen und wir durften diese Vielfalt miteinander teilen.

Gottesdienst im Grünen mit anschl. Kirchgartenfest – 26. Juni 2022

Wenn am Sonntag um 10.00 Uhr die Glocken läuten, der Kirchenraum vom Mesner vorbereitet wurde, die Kirchtüren einladend offenstehen, der Altar geschmückt ist, der Pfarrer den Talar anhat und die Menschen in die Kirche strömen, dann ist Gottes-

dienst. Ein normaler Gottesdienst an einem normalen Sonntag in Altdorf. Wenn am Sonntag um 10 Uhr die Glocken läuten, der Mesner mit Strohhut in einem Festzelt rumwuselt, Liedblätter verteilt werden, die Zeltplanen weit geöffnet sind, der Altar auf einer Holzbühne steht, der Pfarrer das Hemd bewusst falsch herum anhat – um eine besonders anschauliche Predigt zu halten – und die Menschen auf die Wiese zwischen Pfarrhaus und Gemeindehaus strömen, dann ist Gottesdienst im Kirchgarten. Wenn dann noch zwei Kinderchöre und der Posaunenchor den Gottesdienst mitgestalten, die neuen Konfirmanden vorgestellt werden, die Trainees eine abwechslungsreiche Spielstraße vorbereitet haben, es nach Schnitzel, Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen riecht, junge Familien, Jugendliche und Senioren den Kirchgarten bevölkern, munter miteinander reden, sich ein Bauernhofeis schmecken lassen und die Sonne warm vom Himmel strahlt, dann beschreibt das ein rundum gelungenes Kirchgartenfest in Altdorf so, wie es am 26. Juni 2022 stattgefunden hat.



Teeniefreizeit – 11. bis 18. Juni 2022

Die Teeniefreizeit stand unter dem Motto „Der Berg ruft!“. 27 Teenies und 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbrachten eine Woche gemeinsam im Kleinwalsertal. Wir haben in Bibelarbeiten zur Bergpredigt (Mt 5-7) unseren Glauben geteilt, viele Fragen gestellt und beantwortet und Gott besser kennengelernt.



Ausflüge zum Freibergsee, in die Breitachklamm oder zu den Kesselöchern haben für die Wanderwütigen unter uns das Programm bereichert. Auch die Abende in der Hütte waren gut gefüllt – beim Krimidinner wurde ein Mordfall aufgeklärt, beim Casinoabend um Bergcoins gezockt, und bei Geländespielen rund um die Hütte konnten sich alle so richtig auspowern. Ein Highlight neben der guten Gemeinschaft waren die vielen Gebetserhörungen, die wir die Woche über erleben durften: Vom allzeit passenden Wetter über Bewahrung vor (schlimmeren) Verletzungen, bis hin zur Lebensmittelspende der Hüttennachbarn, als uns ein Feiertag einen Strich durch die Einkaufsrechnung machte, war alles dabei. Wir durften erleben, was Jesus schon in der Bergpredigt gesagt hat: Gott sorgt für uns.

Neubürgerempfang – 1. Juli 2022

Die Altdorfer Kirchengemeinde ist eine einladende Gemeinde. Deshalb haben wir am Freitag, den 1. Juli zu einem Neubürgerempfang auf den Platz vor der Kirche eingeladen.

Etliche Familien, Paare und Senioren sind der Einladung gefolgt. Bei Sekt und Gebäck war ein ungezwungenes Kennenlernen möglich. Alle zusammen erfuhren wir bei einer kurzweiligen Kirchenführung und der anschließenden Turmbesteigung interessante Details über die Angebote in unserer Kirchengemeinde, über das Kirchengebäude und die Bedeutung unserer Glocken.

Heute freuen wir uns sehr, wenn wir die neuzugezogenen Gemeindeglieder irgendwo in unserem Ort wiedersehen oder sie bei einer Veranstaltung der Kirchengemeinde begrüßen können.

Mitarbeiter-Sommerfest - 20. Juli 2022

Am Mittwoch, den 20. Juli fand unser Mitarbeitersommerfest statt. Längere Zeit standen die Verantwortlichen im Kirchgarten und beobachteten das Wetter. Alles war bereits liebevoll für ein Fest im Freien vorbereitet. Doch dann, nachdem weitere Wolken aufgezogen waren, fiel die richtige Entscheidung: Alles wurde ins Gemeindehaus gebracht.

Dort begannen wir unsere Feier mit der Andacht, deren Start aber wegen eines ungeheuer großen Sturmes verschoben werden musste. Dankbar, ein festes Dach über dem Kopf zu haben, machten wir uns dann Gedanken zum Thema Kirche in der Welt von heute und beachteten besonders 1. Korinther 12, wo Paulus für die Gemeinde das Bild des Leibes gebraucht. Ein Leib mit vielen verschiedenen Gliedern, die alle wichtig sind. Dann gab es ein gutes Essen, das mit viel Liebe und Sorgfalt von Petra Knappe und dem Team zubereitet worden war. Bei guter Gemeinschaft saßen wir zusammen und durften den Abend froh erleben. Mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von Stephan Decker verabschiedet wurden, wünschten wir weiterhin Gottes Segen und alles Gute.

Dorffreizeit „Helden“ – 5. bis 9. September 2022

„Los geht's, schnall den Umhang an! Dass du da bist, macht schon einen Unterschied.“ Und es machte wirklich einen Unterschied, jeder Held zählte und wurde beim Geländespiel in seiner Gruppe gebraucht. Ehrenpunkte wurden vergeben, wenn man Bedürftige unterstützte oder Verbrecher fing. An Stationen konnte man Aufgaben lösen und Geld erspielen, mit dem die Gruppe Superkräfte kaufen konnte. Bei Versteigerungen auf dem Marktplatz wurde um die Wette gefeilscht. Und der Schwarzmarkt sorgte für ordentlich Fake News auf dem Gelände. Die Stimmung im Wald war super und man sah das Funkeln in den Augen der Kinder und Mitarbeitenden. Viele schwarze Helden-Shirts flitzen durch den Wald. Alle waren im Helden-Fieber, angetrieben von Davids Heldengeschichten aus der Bibel. Wie Goliath zu Boden ging, haben wir live miterlebt – dass Gott mit David unterwegs war und ihm diesen Sieg geschenkt hat, wird uns noch lange im Kopf bleiben. Doch wir hörten auch von Alltags-Helden, die ganz ohne Umhang unseren Alltag heldenhaft bereichern. Und schon am zweiten Tag sangen alle das Dorffreizeit-Lied lauthals mit: „Wer ist der, von dem die Bibel uns erzählt? Es ist Gott, unser größter Held!“



Neue Tische und Stühle fürs Gemeindehaus – Verkauf der alten Stühle – 8. Oktober 2022

Nach einer langen Vorlaufzeit konnte nun für das Gemeindehaus eine neue Möblierung, neue Stühle und Tische bestellt werden. Sie wurden Anfang Oktober ins Altdorfer Gemeindehaus geliefert. Eine Investition in dieser Höhe muss auch eine solide finanzielle Basis haben. Diese Basis hatte verschiedene Pfeiler. Zum

einen wurden Spenden über den Gemeindebeitrag erbeten. Zum anderen wurden seit dem Jahr 2017 von einem Team an Mitarbeitern Maultaschen hergestellt und in verschiedenen Gemeindeveranstaltungen im Jahreslauf verkauft. Es konnte dadurch eine Startfinanzierung von 20.000 € zusammenkommen, um sie in eine neue Möblierung zu investieren.

Schauen Sie gerne bei der nächsten Veranstaltung im Gemeindehaus vorbei, um die neuen Möbel auszutesten! Wir hoffen, dass auch die neuen Stühle und Tische dazu dienen, Gemeinschaft und Gemeindebau in Altdorf zu ermöglichen, zu vertiefen und zu stärken. Anfang Oktober konnte ein Teil der alten Stühle verkauft werden, so dass der Erlös von 375 € ebenfalls der Finanzierung der neuen Möbel zugutekam.

Neue Zeichenglocke für die Evang. St. Blasiuskirche und Führung im Herrenberger Glockenmuseum – 8. Oktober 2022

Nachdem sich der Kirchengemeinderat nach intensiven und sich in mehreren Gesprächen und Verhandlungen insgesamt über ca. ein Jahr hinziehenden Verhandlungen schlussendlich dazu entschließen konnte, die sich im Altdorfer Kirchturm befindliche Leihglocke dem Glockenmuseum in Herrenberg zu überlassen, war es nur ein zweiter, konsequenter Schritt eine Glockengießerei mit dem Guss einer neuen Bronzeglocke zu beauftragen. Diese Beauftragung ist bereits erfolgt und nun warten wir, bis die Glocke gegossen wird. Ein Neuguss dauert ungefähr ein dreiviertel Jahr bis Jahr. Interessierte Gemeindeglieder werden von der Glockenmanufaktur zu einem Termin eingeladen, an dem die Glocke gegossen wird. Dieser Termin ist noch völlig offen, weil zunächst die Vorarbeiten zu bewerkstelligen sind. Sobald ein Termin mit der Manufaktur abgesprochen ist, ist geplant einen Gemeindeausflug nach Neuenkirchen (Baden) in die Glockenmanufaktur Bachert zu veranstalten, die mit dem Neuguss beauftragt wurde. Dies wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 stattfinden. Bis dahin ist noch etwas Zeit, weshalb wir am 8. Oktober 2022 nach Herrenberg ins Glockenmuseum gegangen sind. Wir konnten dort in einer Führung den Platz ‚unserer‘ nach dem Krieg zugestandenen Leihglocke sehen und hatten eine einmalige Gelegenheit, an einer außerordentlichen Führung – nur für Altdorfer – von drei Führern unterschiedlicher Expertisen in die Welt des Glockenmuseums Herrenberg eingeführt zu werden.

ChurchNight - 31. Oktober 2022

„Mit Gott rechnen wie Zahlen“ – so stand es auf dem Einladungsflyer zur Altdorfer ChurchNight, die am 31. Oktober 2022 rund um die Kirche stattfand. Kein Matheunterricht wartete auf die über 80 Kinder, die der Einladung folgten, sondern die spannende Geschichte des deutschen Missionars Ludwig Ingwer Nommensen. Als junger Mann reiste er voll Mut und kreativer Ideen nach Sumatra, um dort den einheimischen Stämmen von Gott zu erzählen. Die Kinder, die zur ChurchNight kamen, konnten nun an verschiedenen Stationen in Altdorf selbst hören und erfahren, wie Nommensen auf der Insel lebte. Eine ärmliche Hütte musste errichtet werden, ein Rätsel gelöst, Reiskörner geschätzt, Witze erzählt, Kräfte wurden beim Seilziehen gemessen und ein Kompass durfte selbst gebaut werden. 45 Mitarbeiter der Kirchengemeinde nahmen die Kinder an den 10 Stationen auf kreative Weise mit auf die spannende Reise durch das Leben von Ludwig Ingwer Nommensen. Auch mit Süßigkeiten und roter Wurst war für den kleinen Hunger gesorgt. Mit der freiwilligen Verkostung von blauem Senf konnten die Kinder erahnen, wie es für Nommensen gewesen sein musste, fremde und manchmal sogar giftige Speisen zu essen. Trotz vieler Schwierigkeiten rechnete der Missionar immer mit Gott. „Auch wir können uns heute noch auf Gott verlassen und unser Leben bei ihm festmachen.“, lautete die abschließende Botschaft der ChurchNight 2022.

Adonia – 4. November 2022

Endlich wieder ein Adonia Konzert! Nachdem letztes Jahr das Konzert leider ausfallen musste, durften wir dieses Jahr Adonia wieder in unserer Festhalle begrüßen.

Am Freitag kam um 12.30 Uhr der Bus mit 74 Teilnehmern und Mitarbeitern am Evang. Gemeindehaus an. In der Festhalle wurde

fleißig die Technik aufgebaut, sodass abends alles funktionierte. Am Abend konnten wir ca. 400 Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Das Musical nahm uns mit in die biblische Geschichte: Wie oft sollen wir unserem Nächsten verzeihen? 1x, 2x oder wie oft? Nein 7x 70mal. Gott vergibt uns so großzügig, ohne Wenn und Aber, so sollen auch wir unserem Nächsten vergeben.

Mit ihren Liedern und Theaterspiel zog uns der Chor in den Bann und fast zu schnell war die Zeit vorbei. Adonia, hat es wieder einmal geschafft, uns Gottes Botschaft ganz neu ins Herz zu singen und zu spielen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Abendliedersingen zur Orgelmusik – 5. November 2022

Am 5. November 2022 luden die Altdorfer Organisten in die St. Blasiuskirche ein. „Abendlieder hören, singen, genießen“, war das Thema des gut besuchten Abends. In der besonderen Stimmung der abendlichen Kirche wurden Abendlieder gesungen, Texte bedacht und zum Abend passende Orgel- und Klavierstücke gespielt. Es war schön, den Tag gemeinsam zu beschließen und die vielen positiven Rückmeldungen ermutigten, so eine Veranstaltung irgendwann zu wiederholen.

St. Martinsumzug – 11. November 2022.

Auch dieses Jahr konnte wieder der St. Martinsumzug stattfinden. Von den drei Altdorfer Kirchengemeinden wurde der Bläserchor, Bettler und natürlich St. Martin hoch zu Ross organisiert. Vom Kirchenvorplatz begab sich der große Festzug auf den Weg durch Altdorf, der dank Feuerwehr sicher wie eh und je war. Die Geschichte von St. Martin wurde vom armen Bettler Tim Schneider und Helen Rösch auf dem Pferd so dargestellt, dass jedes Kind sie hautnah erleben konnte.

Am Schluss verabschiedete Pfr. Baral alle Familien zum Brezelesen. Denn schließlich wäre St. Martin ohne Brezel wie Weihnachten ohne zu wissen: Gott liebt uns!

Junge-Erwachsenen-Freizeit – 18. bis 20. November 2022

Dieses Jahr war Pawel Step mit uns unterwegs und es ging um das Thema „Um Himmels Willen“. Spannender Austausch und Input zu Nachfolge, Glauben leben und weitersagen, gesellige Spiele, tiefgründige Gespräche erwarteten die Teilnehmer genauso wie gemeinsames Essen, gemütliches Beisammensein und Gottesdienst feiern. All dies konnte wieder im Spollenhaus in Bad Wildbad stattfinden.

Posaunenchor

„Mit dem Herrn fang alles an“. Dieses Lied haben wir zu Beginn des Jahres 2022 vom Kirchturm geblasen, so wie jedes Jahr. Für uns persönlich als Aufforderung und für die Zuhörer als Ermutigung. Das von jeder Gewohnt wurde in diesem Jahr zum Besonderen. Am Freitagabend haben wir uns zur wöchentlichen Probe getroffen, erfahrene BläserInnen zusammen mit den neu eingestiegenen Jungbläsern und sind zu einem Chor zusammengewachsen.

Unseren Diensten sind wir im Laufe des Jahres wie gewohnt nachgekommen. Das Blasen in den Gottesdiensten im Chorraum und bei Trauerfeiern, zu Ostern auf dem Friedhof mit Auferstehungschorälen und traditionell im Kirchgarten, bei „Open Stage“ und einen Tag später beim Gottesdienst im Grünen.

Ein besonderes Ständle erhielt im März unser langjähriger Bläser Gottlob Zipperer anlässlich seines 90. Geburtstages.

Im Juni verstarb unser treuer Bassbläser Paul Ruthardt, der insbesondere bei den Trauerfeiern eine stets verlässliche Stütze des Chores war. Bei seiner Beerdigung gaben wir ihm ein letztes Geleit. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die Posaunenchorfeierstunde im Juli mit anschließenden gemeinsamen Grillen mit den Familienangehörigen ist etwas Unverzichtbares im Jahresablauf geworden, tragen und begleiten diese die Arbeit doch in nicht unerheblichen Umfang mit.

Darüber hinaus haben wir vielfältige Einsätze in Wald und Flur übernommen. So begleiteten wir mehrere Gottesdienste in der Maurener Kirche, wir spielten am Zweiten Häusle und bei unterschiedlichen Ständchen, mit denen wir auch Zuhörer erfreuten, die teilweise nicht mehr so mobil sind.

Ende Oktober haben wir als Posaunenchor nach längerer Zeit mal wieder einen Ausflug unternommen, der uns an den Albrand führte. Bei herrlichem Herbstwetter konnten wir schöne Ausblicke über das Ermstal und die Gemeinschaft genießen.



„Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, die wir empfangen haben.“ Dieser Choral wird Ende dieses Jahres wieder vom Kirchturm zu hören sein und fasst zusammen, was wir im vergehenden Jahr über erfahren haben.

Im Namen des Posaunenchores
Martin und Claudia Zipperer



Katholische Kirchengemeinde
Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

Zurück zur Normalität

Das zu Ende gehende Jahr richtet unseren Blick auf erste Versuche in der Kirchengemeinde vor Ort, im Pfarrer-Schubert-Haus, wieder Leben einkehren zu lassen.

Komm bau ein Haus...

so haben wir 1991 gesungen, als das Katholische Gemeindehaus in Altdorf eingeweiht wurde, ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte unserer Kirchengemeinde.



Lad' viele Menschen ein ins Haus...

heißt es im Lied weiter. Viele Menschen sind dann in den kommenden Jahren dieser Einladung gefolgt und haben das Gemeindehaus mit Leben erfüllt. Der monatliche Mittagstisch und

das Cafe Regenbogen hatten guten Zuspruch. Hütekreis – und Krabbelgruppen, Singkreisproben, Sitzungen des KGR, Treffen der Erstkommuniongruppen fanden regelmäßig statt, aber auch für private Feste und Familienfeiern stand das Haus immer offen.

Dann kam Corona...

und alle Aktivitäten wurden auf Null gesetzt.

Jetzt sind neue Ideen gefragt! Suchen Sie einen Raum für verschiedenste Gruppentreffen, Spielenachmittage oder möchte sich eine neue Kleinkindgruppe treffen? Der neu renovierte Hütekreisraum lädt dazu ein!



Bei Interesse können Sie im Pfarrbüro und / oder bei der Hausmeisterin des PSH anrufen.

Komm' wohn' mit mir in diesem Haus, dann wird die Freude wachsen, weil unser Leben Kreise zieht...

lautet eine weitere Zeile im Lied. Der Ortsrat Altdorf würde sich sehr freuen, wenn dieses Leben wieder im Pfarrer-Schubert-Haus einkehren würde.

So blicken wir voller Zuversicht ins neue Jahr mit dem Wunsch für ein gutes Zusammenarbeiten auch innerhalb der Kirchengemeinden und mit der örtlichen Gemeinde.

Für den Ortsrat

Anne Hohenschläger

Kunst und Kultur in Altdorf

KULTUR INITIATIVE ALTDORF

Wie im Jahr 2021 kam es auch zu Beginn dieses Jahres bei der **Kulturinitiative Altdorf** zu Absagen von Veranstaltungen aufgrund der Coronapandemie. Die für den 22. Januar geplante Foto- und Videoshow des Künstlerkollektives „GooGho – The Good Ghost“ wurde wegen der hohen Infektionszahlen auf den 29. Oktober des laufenden Jahres verschoben.

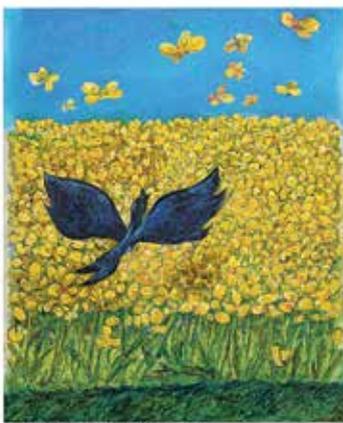
So avancierten die erstmalig konzipierten **Altdorfer Jazz Abende** am 29. und 30. April zur Jahresauftaktveranstaltung. Den ersten Abend dieses Doppeljazzkonzertes gestaltete das **Uli Gutscher-Trio** mit dem Bandleader am Klavier, **Josef Wiest** am Bass und **Jogi Nestel** am Schlagzeug. Die drei Musiker präsentierten ein abwechslungsreiches Jazzprogramm mit Bearbeitungen von Klavierkompositionen aus der Klassik, mit Musikstücken berühmter Jazzgrößen wie Chick Corea, Keith Jarrett oder Duke Ellington sowie mit zahlreichen Eigenkompositionen. Auch der zweite Jazzabend am Samstag war sehr gut besucht. Hierzu hatte die Kulturinitiative das Duo **DEUCE** mit der Bassistin **Judith Goldbach** und dem Saxophonisten **Andreas Francke** sowie den Gast-Gitarristen **Werner Acker** eingeladen. Diese drei Musiker präsentierten eine gegenüber dem Vortag deutlich andersartige Jazzsession, es gab vorwiegend Eigenkompositionen, daneben aber auch Improvisationen osteuropäischer Musikstücke. Auch an diesem Abend zeigte sich das Publikum beeindruckt von der Virtuosität und dem variantenreichen Improvisationsspiel der Musikergruppe und spendeten großen Beifall.

Ein wichtiger Grundsatz für die Vereinsarbeit der **Kulturinitiative Altdorf** besteht darin, neben der Organisation von kulturellen Veranstaltungen in Altdorf auch für die Vereinsmitglieder selbst Kultur erlebbar zu machen. So werden in lockeren Abständen immer wieder Ausflüge und Ausfahrten ausgerichtet. Der diesjährige mehrtägige Ausflug ging dieses Mal in die Pfalz nach Bad Dürkheim. Die Gruppe machte eine Weinprobe mit Weinspaziergang, besuchte das Sommerfest im Sternenhof in Großkarlbach mit einem Konzert der in Altdorf bekannten Band „The Beat Brothers“ und genoss bei sommerlichen Temperaturen einen Premiumwanderweg im Pfälzer Wald. Ein Besuch des Hambacher Schlosses und des Speyerer Domes rundeten das Programm ab.

Sich „Zeit für Kunst“ zu nehmen war eine Empfehlung der KIA, um die Bilderausstellung von drei Altdorfer Künstlern am 23. bzw. 24. Juli im Bürgerhaus zu besuchen. **Hans Bäurle**, **Yannick Fallek** und **Ingrid Zerfaß** präsentierten auf zwei Etagen rund 70 Arbeiten, zumeist Öl- und Acrylmalereien, Holzschnitte, Collagen und Objekte. Bei der Eröffnung der Ausstellung sorgte die aus Rottenburg angereiste Harfenspielerin **Petra Kruse** eher für ruhige Zwischentöne, während bei der Finissage am Sonntag **Achim Stohr** kräftige Saxophonklänge erschallen ließ. Die Bilderschau, mit der die Kulturinitiative Altdorf trotz ihrer bald 20jährigen Erfahrung in Sachen Veranstaltungsorganisation einmal mehr Neuland betrat, kam bei dem Altdorfer Publikum sehr gut an. Es fanden sich sogar auch zahlreiche Kunstinteressierte aus der weiteren Umgebung im Altdorfer Bürgerhaus ein.

ZEIT FÜR KUNST

Hans Bäurle - Yannick Fallek - Ingrid Zerfaß



Bäurle: Das Lied vom Sommer



Fallek: Atlantique



Zerfaß: Rotes Haus

**KULTUR
INITIATIVE
ALTDORF**

**Bürgerhaus
Altdorf
Kirchplatz 2**

Samstag, 23.7. und Sonntag, 24.7.2022 - 14 bis 18 Uhr

Eröffnung am Samstag um 14 Uhr mit der Harfenspielerin Petra Kruse • Eintritt frei
Am Sonntag findet um 17 Uhr ein Ausstellungsrundgang mit den Künstler*innen statt

Schon im Jahre 2007 hatte die Kulturinitiative das **Bläserquartett OPUS4** zu einem Konzert in der St. Blasius Kirche nach Altdorf geladen. In diesem Sommer waren die vier Bläser aus Leipzig erneut hier zu Gast. **OPUS4**, das sind die Posaunisten des Leipziger Gewandhausorchesters **Dirk Lehmann**, **Hans-Martin Schlegel** und **Wolfram Kuhnt** unter der Leitung von **Jörg Richter**. Das Konzert fand bei sonnigem Wetter dieses Mal im Freien vor der Altdorfer Kirche statt. Die vier Musiker präsentierten den mehr als 80 Zuhörern ein gemischtes Programm mit Werken von

Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner und anderen. Eine gekonnte Überraschungseinlage war das Spiel der Leipziger Bläser auf vier Alphörnern, welches ganz Altdorf in Schwingung versetzte.

Ludwig Migl und Achim Stohr

AUGENBLICK

Musik, Foto, Video in Fusion.
Unterwasser | Lost Places | Urbanes | Naturfotografie

Sa, 29. Oktober 2022 - Festhalle Altdorf

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Vorverkauf: 15€ - Schüler und Studenten 10€
Abendkasse: 17€ - Schüler und Studenten 12€

Karten
Altdorf: Apotheke im Dorf; Holzgerlingen: Buch Plus
Online: www.kulturinitiative-aldorf.de

**KULTUR
INITIATIVE
ALTDORF**

Eine Foto- und Videoshow der besonderen Art erlebte das Altdorfer Publikum Ende Oktober in der Festhalle. Das Künstlerkollektiv „**GooGho – The Good Ghost**“ – das sind der Herrenberger Meisterfotograf Ludwig Migl und der Altdorfer Musiker Achim Stohr – präsentierten hochklassige Natur- und Umweltfotografien kombiniert mit extra für die Show entwickelten Soundkompositionen. Das Publikum erlebte in der Show „**Augenblick**“ ein audiovisuelles Gesamterlebnis, welches durch die Projektion der schon an sich künstlerisch sehr hochklassigen Photographien und Videosequenzen auf drei Wände verstärkt wurde. Augenblicke in der Natur, der Technik, des Verkehrs verwandelten sich zu fotografischen Kunstwerken, wobei sich zum Beispiel Blattstrukturen, Wassertropfen oder Eiskristalle in graphische Muster verwandelten. Das visuelle Erlebnis erhielt seine Intensivierung durch Jazz- oder Electrorhythmen, die Achim Stohr als stream oder auch analog mit weichem, vollen Saxophonspiel vortrug. Die ca. 150 Besucher der Veranstaltung drückten ihre große Begeisterung mit anhaltendem Applaus aus.

Die Coronapandemie hat die Arbeit der **Kulturinitiative Altdorf** auch in diesem Jahr erheblich beeinträchtigt. Trotzdem konnten künstlerisch erstklassige Veranstaltungen in Altdorf organisiert und zahlreiche Besucher mit unterschiedlichster Kunst begeistert werden. Im kommenden Jahr 2023 feiert die Altdorfer Kulturgruppe ihr 20jähriges Bestehen. Die Kulturinitiative hat sich für das Jubiläumsjahr viel vorgenommen. Es wird ein sogenanntes „Best of...“ Programm geben, das heißt, man möchte aus 5 verschiedenen Genres Künstler engagieren, die in Altdorf das Publikum in besonderer Weise begeistert haben. So werden im Januar **Christoph Evers** und das **Duo Jost/Costa** mit virtuosem Klavierspiel aufwarten und im April die Band **AGUA LOCA** lateinamerikanischen Rock in die Festhalle bringen. Der Berliner Sprach- und

Jonglage Künstler **Markus Jeroch** wird im Bürgerhaus perfekte Kleinkunst präsentieren, im September wird es ein **Familienfest** im Bürgerhaus geben und im Herbst soll Theaterkunst nach Altdorf geholt werden. Das alles erfordert viel Vorbereitung und Einsatz. Freiwillige Helfer und Interessierte an unserer Arbeit sind uns immer gerne willkommen. Wer nochmal einige der zahlreichen Veranstaltungen, die wir in den letzten 20 Jahren organisiert haben, an sich vorbeiziehen lassen möchte, den verweisen wir auf unsere runderneuerte Homepage www.kulturinitiative-aldorf.de.



An dieser Stelle möchten wir von der **Kulturinitiative** dem Altdorfer Publikum auch wieder unseren Dank sagen für dessen Treue und die damit verbundene Unterstützung für unsere Kulturarbeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie trotz der schwierigen Zeiten weiterhin unsere Gäste sind.



Ausstellung in Aidlingen



Blick in die Ausstellung

Das Kulturleben erwachte 2022 nach den Beschränkungen der Corona-Jahre wieder zum Leben. Wir hatten für das Jahr nichts geplant und freuten uns deshalb sehr, als eine Einladung von dem Arbeitskreis Kunst und Kultur Aidlingen kam, im Rathaus Aidlingen auszustellen. 2019 hatten wir bereits dort mit großem Erfolg ausgestellt, daher nahmen wir die Einladung gerne an. Am 06.11.2022 fand die Vernissage statt. Die Ausstellung ist noch bis 29. März 2023 während der Öffnungszeiten des Rathauses Aidlingen von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu sehen. Neunzehn Künstler und Künstlerinnen aus unserem Kreis zeigen Bilder aus Acryl, Collagen, Skulpturen, digitale Malerei und Textilarbeiten.

Vorausschau: Am Wochenende 17. und 18. Juni 2023 findet in Altdorf der 6. Scheunenrundgang statt.



Jahresbericht Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte

Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf das Jahr 2022 zurückblicken.

Verschiedene gute Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. So fuhren wir im Frühjahr mit ca. 15 Altdorfer Mitgliedern die via Rheni im Schönbusch ab. Für diejenigen, die nicht mit E-Bike unterwegs waren, war es in der Tat ein hartes Konditionstraining. Uli Jehle erklärte uns die markanten Stellen.

Dasselbe führten wir im Frühsommer mit den Holzgerlinger Heimatfreunden durch, mit denen wir auch einen guten Abend mit Führung in unserem Museum verbringen durften. Die intensivierete Partnerschaft ist eine gute Sache.

Im Sommer unternahm Uli Jehle mit einem Team nach enger Absprache mit dem Forst die Pflege der Einsiedelei am Bromberg. Diese Aufgabe wird nun dauerhaft von uns ausgeführt.

Am Kreisfeuerwehrtag der Jugend waren wir mit der Station „Heimattmuseum“ dabei. Es war schön zu sehen, wie die jungen Feuerwehrleute mit großem Interesse die gestellten Fragen beantworteten.

Das Heimatmuseum war gut besucht, auch durch privat vereinbarte Führungen.

Ein sehr gutes Ereignis war der Vortrag von Jan Frohnmüller über die Geschichte des TVA. Das war Spitze. Jan Frohnmüller verstand es Zeitgeschichte und Vereinsgeschichte an dem Abend treffend vorzustellen.

Im Museum schreitet der Ausbau der historischen Küche Schritt für Schritt voran, ebenso eine Optimierung in der Michael-Hahn-Stube.

Ein herzlicher Dank an Uli Jehle, Manfred Kopp, Werner Schmid und Christoph Lehnert für alle ehrenamtliche Arbeit hier, ebenso an Marianne Schmid und Marianne Kopp für die Reinigung der Räume.



Am 22. November fand unsere Mitgliederversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Arnd Rehn bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern Petra Frank, Uli Jehle, Dieter Loch, Manfred Kopp, Benedikt Ruthardt und Jürgen Wurster für die sehr gute Zusammenarbeit, ebenso bei Fritz Hermann für die Kassenprüfung. – Dieter Loch wurde auf eigenem Wunsch als Kassier verabschiedet, Petra Frank ist seine Nachfolgerin. Uli Jehle wurde nach Satzungsänderung zum 2. Vorsitzenden gewählt. –

Für das Jahr 2023 haben wir wieder etliche Dinge auf dem Programm, so auch einen Ausflug zum römischen Gutshof nach Hechingen Stein.

Nun wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Arnd Rehn, 1. Vorsitzender



Auch im Jahr 2022 konnte der Notenschlüssel wieder qualifizierten Musikunterricht in Altdorf anbieten. Der Unterricht fand trotz Pandemie kontinuierlich statt, meistens wurde in den Räumen der Adolf-Rehn-Schule unterrichtet. Die Schüler und Schülerinnen lernten und übten fleißig die Instrumente Blockflöte (un-

terrichtet von Frau Bakker-Senn und Frau Steller), Geige (Herr Kienzle), Gitarre (Herr Waldheim), Klavier und Keyboard (Herr Geiger und Herr Ried).

Im Sommer gab es für einige Schüler und Schülerinnen nach einer langen Durststrecke endlich wieder die Gelegenheit eines Vorspiels. Einmal begeisterten die Flötenschüler*innen von Frau Bakker-Senn ihre Freunde und ihre Familien beim Konzert, ein anderes Mal präsentierten die Flötenschüler*innen von Frau Steller ihr Können.



Vorspiel der Flötenschüler*innen von Frau Steller (Foto: Steller)

Zum Ende der Sommerferien hat das seit der Gründung des Notenschlüssel verantwortliche Team Astrid Bakker-Senn, Klaus Senn und Nicole Müller-Böhm die Leitung des Notenschlüssel an Ellen Fritsch übergeben.

Anlässlich der Verabschiedung des Teams und der Übergabe an die neue Leiterin hat Bürgermeister Erwin Heller zu einer Feierstunde in das Altdorfer Rathaus eingeladen. Dort wurden einige Erinnerungen an die vergangenen 22 Jahre ausgetauscht: zunächst bot eine Elterninitiative in kleinerem Umfang Musikunterricht in Altdorf an, bis von dieser Elterninitiative im Jahr 2004 der Notenschlüssel gegründet wurde. Das Angebot an Instrumenten wurde anfangs kontinuierlich erweitert. In den besten Jahren besuchten 120 Kinder und Jugendliche aus Altdorf den Musikunterricht des Notenschlüssel und lernten Blockflöte, Querflöte, Gitarre, E-Gitarre, Geige, Klavier, Keyboard und Schlagzeug. Auch Gesangunterricht wurde angeboten.

Astrid Bakker-Senn, Klaus Senn und Nicole Müller-Böhm sind Mitbegründer der damaligen Elterninitiative und des Notenschlüssel. Herr Heller lobte ihren außergewöhnlichen Einsatz und bedankte sich für die langjährige Leitung des Notenschlüssel. Zudem begrüßte er die neue Verantwortliche und wünschte ihr und dem Notenschlüssel alles Gute für die Zukunft.



von links: Klaus Senn, Astrid Bakker-Senn, Ellen Fritsch, Nicole Müller-Böhm, Bürgermeister Erwin Heller (Foto: Gemeinde)

Im November veranstaltete der Notenschlüssel ein Instrumenten-Karussell in der Adolf-Rehn-Schule. Hier konnten interessierte Kinder und Jugendliche diejenigen Instrumente kennenlernen und ausprobieren, die aktuell bei uns unterrichtet werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und so kamen mehr als 25 Schulkinder in Begleitung ihrer Eltern und jüngeren Geschwister zum Schnuppern.

Nachdem es in den vergangenen Jahren pandemiebedingt keine Neuzugänge bei uns gab, freuen wir uns sehr, dass für das aktuelle Schuljahr zahlreiche Anmeldungen eingegangen sind und wünschen den neuen Schülern und Schülerinnen, sowie den Kindern und Jugendlichen, die schon länger dabei sind, viel Spaß und möglichst viele Erfolgserlebnisse und schöne Momente beim Musizieren!

Bei Interesse ist der Einstieg in den Musikunterricht zu jedem Monatsersten möglich, sofern es einen freien Platz gibt. Wenn kein freier Platz verfügbar ist, wird eine Warteliste geführt. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 23 25 23 oder per Mail (Notenschlüssel-Altdorf@gmx.de).

Ellen Fritsch

Vereinsnachrichten



BUND - Ortsgruppe Altdorf

Die Mitgliederversammlung fand am 22. April 2022 statt. Der BUND-Ortsgruppe Altdorf/Hildrizhausen gehörten 92 Mitglieder an, somit ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Alle Routearbeiten wurden erledigt, z.B. die aufwendige Nistkastenkontrolle, Nistkastenreinigung und evtl. anfallende Reparaturen der über 200 in und um Altdorf angebrachten Nistkästen.

Die Pflege der Teichanlage „Im Gänsgarten“ auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins nahm ebenfalls etliche Stunden in Anspruch.

Der Bericht des Kassiers ergab, dass die Ausgaben geringfügig höher waren als die Einnahmen, der Kassenstand ist jedoch zufriedenstellend.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung.

Die 2. Vorsitzende und Schriftführerin wurde einstimmig für eine Wahlperiode wieder gewählt.

Es erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Die Rodung des „Vogelschutzes“ erfolgte gem. einer Empfehlung der BUND-Ortsgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem zuständigen Förster für Altdorf/Hildrizhausen. Gründe für die Hiebmaßnahmen waren, dass u.a. für Heckenbrüter durchgewachsene Waldträufe keine Brutmöglichkeiten mehr bieten. Zaunkönig, Neuntöter und Rotkehlchen benötigen dichte Sträucher und Heckenstreifen wie Liguster, Pfaffenhütchen und Hartriegel. Damit diese wachsen können, wird mehr Lichteinfall benötigt. Der hierzu erforderliche stärkere Eingriff ermöglicht, dass die entstandenen Lücken in etwa 2 – 3 Jahren mit neu entstandenen Sträuchern wieder aufgefüllt werden.

Die BUND-Ortsgruppe unterstützte die Gemeinde beim Aufhängen von 15 Nistkästen (6 davon spendeten wir). Dies war eine Ausgleichsmaßnahme, die die Untere Naturschutzbehörde der Gemeinde für den Bau des Pflegeheimes auferlegte. Die Pflege der Nistkästen übernimmt die Gemeinde.

Die Lehrfahrt in diesem Jahr führte in den Botanischen Garten Tübingen. Bei einer Führung war viel Interessantes zu erfahren. Zu den Aufgaben des Botanischen Gartens gehört es, Lehre und Forschung an der Universität Tübingen zu unterstützen bzw. selbst durchzuführen. Außerdem dient er zahlreichen Besucherinnen und Besuchern als Ort der Erholung und Entspannung und bietet mit seinem Veranstaltungsprogramm öffentliche Bildung für alle Interessierten.

Die Planungen zur Flurbereinigung Altdorf/Hildrizhausen mit Radwegplanung wurde zur Kenntnis genommen.



DRK Ortsverein Holzgerlingen-Altendorf



Als wir nach zwei Jahren Corona-bedingter Einschränkungen ins neue Jahr gestartet sind, haben wir uns auf ein normales Jahr mit unseren Vereinsaktivitäten und Kameradschaft gefreut. Der brutale Überfall Russlands auf die Ukraine hat auch für uns einiges verändert. Zahlreiche Helfer waren im Sommer bei der Betreuung ukrainischer Flüchtlinge im Glaspalast eingesetzt.

Ende Februar haben wir nach ca. 8.200 Dienststunden und mehreren zehntausend durchgeführten Abstrichen den Einsatz im Testzentrum beendet und so konnten wir uns wieder auf die Arbeit bei Sanitätsdiensten, Blutspendeaktionen, Ausbildung und Einsätzen konzentrieren.

An den vier durchgeführten Blutspendeaktionen konnten insgesamt 1.158 Konserven an den Blutspendedienst übergeben werden. 1.219 Spendewillige waren erschienen. Ihnen gilt unser besonderer Dank für den Dienst am Mitmenschen.

Neben den Blutspendeaktionen waren wir wieder vielfach gefordert. In vielen Vereinen wurden wieder Veranstaltungen durchgeführt, die wir sanitätsdienstlich abgesichert haben. Das Highlight schlechthin war sicher das Holzgerlinger Stadtfest mit dem Kisten-Cup, bei dem wir nicht nur Würstchen gegrillt und Getränke ausgeschenkt haben, sondern mit einer eigenen Seifenkiste am Start waren. Wir sind stolz auf unsere Rennfahrerin Elena und das tolle Ergebnis, das sie erzielt hat.

Auch unser Jugendrotkreuz war wieder sehr aktiv und hat diverse Gruppenstunden und Übungsabende durchgeführt, unter anderem ein „Helfer-vor-Ort“-Wochenende, bei dem die Kinder und Jugendlichen einmal selbst erleben durften, was es heißt, in den Einsatz zu fahren. Beim Kreisentscheid, bei dem verschiedene Aufgaben rund um das Rote Kreuz und Erste Hilfe gelöst werden mussten, hat unsere JRK-Gruppe einen hervorragenden zweiten Platz belegt.



Wichtig für uns ist auch die Kameradschaft, die in diesem Jahr nicht zu kurz kam. Wir haben wieder mit einer Gruppe am Stadtradeln teilgenommen und bei der einen oder anderen Feierabendausfahrt fleißig Kilometer gesammelt. Im Herbst ging es dann mit knapp 90 Kameradinnen und Kameraden zusammen mit deren Familien zum Wandern ins Allgäu. Der Wettergott hatte ein Einsehen und hat uns zwei schöne Tage in den Allgäuer Alpen beschert.



Deutscher Hausfrauen-Bund DHB
Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.

Der Deutsche Hausfrauen-Bund, Ortsverband Schönbuchlichtung e.V. hat Mitglieder in allen Gemeinden der Schönbuchlichtung. Man trifft sich 14-tägig, um sich über hauswirtschaftliche, gesundheitsbildende, kulturelle oder soziale Themen zu informieren.

Im Jahr 2022 wurden zwei Programme erstellt. Wir hofften, daß durch Vorsichtsmaßnahmen die Veranstaltungen stattfinden konnten.

Viele Veranstaltungen, bei denen sich die Teilnehmer in geschlossenen Räumen treffen sollten, kamen nicht zustande: die Möglichkeit einer Corona-Ansteckung fanden viele Mitglieder noch zu groß. Auch die Mehrtagesfahrt nach Hamburg, sowie eine Fahrt zum Horber Kakteengarten fanden nicht statt. Erst im Herbst wurde eine Fahrt nach Schwäbisch Gmünd durchgeführt.

Der Filmvortrag „durch Schweden bis zum Polarkreis“, sowie das Herstellen eines Ikebana-Grundgesteckes wurden dann gut besucht.

Auch das Gespräch miteinander kam nicht zu kurz: am letzten Mittwoch des Monats trifft man sich zum Kaffee im Ziegelhof. Auch zu einem Spielenachmittag fand man zusammen.

Einen zusätzlichen, aufschlußreichen Abend erlebten wir mit dem Präsidenten der Rotarier-Jugendgruppe Nürtingen, Felix Ballweg, der uns über die Deckel-Sammelaktion und deren Ergebnis für die weltweiten Polio-Impfungen informierte. Wir sind sehr motiviert, diese sinnvolle Sammlung weiterzuführen.

Weitere Informationen über unseren Verein/ das Programm erhalten Sie bei der 1. Vorsitzenden: Karin Heitsch, Tel. 07031-609812.

Den jeweiligen Gemeinden danken wir für ihre Unterstützung unserer Vereinsarbeit z.B. durch das zur Verfügungstellen von Räumen für unsere Veranstaltungen. Unseren Mitgliedern und Gästen des Vereins wünschen wir schöne Feiertage und ein gutes, gesundes Jahr 2023.



Das vergangene Schuljahr und das bisherige liefen erfreulicherweise wieder vollständig in Präsenz ab und auch die gemeinsamen Klassenaktivitäten durften stattfinden.

Somit konnte der Förderverein wieder zahlreiche Projekte unterstützen. Bücher für die 4. Klassen wurden bezuschusst ebenso wie neue Forscherboxen zu Licht und Schatten für den Naturwissenschaftlichen Raum. Das Streuobstwiesenprojekt startete wieder und wurde wie in den letzten Jahren vom Förderverein unterstützt. Eine Förderung wurde auch für den Waldlehrgang in den 2. Klassen und einen Ausflug zum Römermuseum vorgenommen.

Auch die bereits etablierten Ausflüge konnten wieder stattfinden: Die 2. Klassen besuchten die Wilhelma und die 3. Klassen fuhren zu Frau Wolle in Sulz-Mühlheim. Auch hier erhielten die Klassen eine Förderung.

Seit Jahren gibt es an der Adolf-Rehn-Schule eine Zusatzstunde Sport für alle Klassen. Diese wird auch durch den Förderverein bezuschusst.

Zur Zeit hat unser Verein 117 Mitglieder und nur durch sie ist eine derartige großzügige Förderung möglich. Es kommt ausschließlich den Schulkindern zugute.

Weitere Informationen zum Verein, wie unsere Satzung, die Datenschutzerklärung als auch unseren Flyer inklusive Anmeldeformular finden sie auf der Homepage der Schule unter <https://www.ars-aldorf.de/index.php/foerderverein>

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und natürlich auch über eine Spende, so dass wir im aktuellen Schuljahr wieder tolle Unternehmungen und Anschaffungen unterstützen können.



Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien frohe Weihnachten und für 2023 ganz viel Gesundheit.

Ihr Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.



Ortsverein der Gartenfreunde

Endlich mal wieder ein „normales“ Jahr. Die Corona Pandemie hatte 2022 nicht die prägende Wirkung auf das Vereinsleben wie in den Jahren zuvor. Endlich konnten die Gartenfreunde wieder etwas unbeschwerter zusammenkommen. Die Saisonöffnung mit Grillstation machte am 1. Mai den Auftakt. Die Gartenfreunde bauten einen Teil des Festzeltes auf und luden die gesamte Dorfgemeinschaft in die Gartenanlage ein. Etwa 250 Menschen fanden bei gutem Wetter auch den Weg in die Kleingartenanlage „Schönbuchrand“.



1. Mai, Plätze innen und außen

Im Angebot war in diesem Jahr neben Roter Wurst und Currywurst zum ersten Mal vor Ort geschnittene und frittierte Kartoffelspirale. Am Nachmittag wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Roland Brugger griff schließlich zur Gitarre und unterhielt die Besucher mit Volksliedern und Schlager. Die harmonische Stimmung war zum Greifen nahe.



neu im Angebot, frittierte Kartoffelspirale

In den Sommermonaten gastierte das Volksliedersingen drei Mal im inzwischen komplett aufgebauten Festzelt. Roland Brugger lockte mit seinem Konzept „Volkslieder und Schlager zum Mitsingen“ jedes Mal etwa 100 Begeisterte in die Gartenanlage. Für Herbst und Winter hat Roland Brugger einen neuen Veranstaltungsort gefunden: das TV Altdorf Vereinsheim. Die ersten Veranstaltungen dort wurden sehr positiv aufgenommen.



Volksliedersingen im Festzelt

Das Festzelt stand ab Mitte Juni aber auch privaten Feiern wie Geburtstage, Jubiläum oder Firmenevent sowohl Vereinsmitgliedern als auch Externen zur Verfügung und wurde insgesamt zwölf Mal genutzt.

Die Gemeinschaftsarbeit in der Gartenanlage erledigten die Gartenfreunde wieder wie gewohnt in der Gruppe. Neben Rasenmähen, Heckeschneiden waren verschiedene Maler- und Reparaturarbeiten zu erledigen.

Bei der Pächterversammlung Anfang März ging es um Informationen des Gartenobmann Teams, die Planungen der Gemeinschaftsarbeit, die Pachtzinsanpassung und die Wahl der Gartenobmänner. Arnold Friedrich und Kurt Winz hatten das Vertrauen der Versammlung und wurden wiedergewählt.

Ende März konnte die Mitgliederversammlung abgehalten werden. Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Gartenobmannes standen die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und zahlreiche Ehrungen für treue Mitgliedschaft im Mittelpunkt. Bürgermeister Erwin Heller und der Vorsitzende des Bezirksverbandes Robert Fritsch besuchten die Versammlung.

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich die Gartenfreunde am 17. Dezember im Bürgerhaus zur traditionellen Adventsfeier. Die Ausschussmitglieder rund um den 1. Vorsitzenden Michael Bouillon hatten den Bürgersaal weihnachtlich geschmückt. Ein kleines aber feines Programm unterhielt die Gäste im adventlichen Rahmen. Roland Brugger sorgte für einen sehr angenehmen musikalischen Rahmen.



Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger und liebe Freunde des Vereins,

In der Gemeinde werden – wie auch 2022 – die öffentlichen Veranstaltungen, wie Kleintierschauen und Hocketsen wahrgenommen und auch gerne besucht. Zusätzlich steht die Vereinszuchtanlage an der Schaichhofstrasse im Fokus der Einwohnerschaft. In dieser hegen und pflegen die Züchter/innen ihre Rassetiere für deren Artenerhaltung sie zuständig sind. Für die Erhaltung artgerechter Tierhaltung, Ordnung und Sauberkeit in den Parzellen ist die Vorstandschaft zuständig und hat bei dieser Angelegenheit nicht immer einen leichten Stand.



Was den meisten verborgen bleibt, sind die überregionalen Züchterveranstaltungen von Kreisverbands- über Landesverbands- hin bis zu Europa-Kleintierschauen, auf denen auch im Zuchtjahr 2022 einige Altdorfer den Zuchtstand ihrer Tiere auf den Prüfstand stellten und noch stellen.

Unter dem Motto „40 Jahre Kleintierzuchtverein Altdorf“ stand die Jahreshauptversammlung im April in Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Haller. Der 70 Mitglieder zählende Verein, so aus den Berichten zu entnehmen, ist gut geführt und zumindest die Altersstruktur der Züchter/innen liegt mit ca. 50 Jahren im zukunftsmäßig erfreulichen Bereich.

Wilma Dieterle, Jahrzehnte lang Aktivistin mit Aufgaben wie Schriftführerin, Veranstaltungs- Mitarbeiterin und Spezialistin für die Herstellung vieler Zentner Kartoffelsalat, wurde mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins ausgezeichnet. Eine Laudatio über 40 Jahre Vereinsgeschichte hielt der Gründungsvorsitzende Ewald Dietz in Wort und Bild.

Am 10. Juli präsentierten die Züchter/innen den zahlreich erschienen Gästen ihre Nachzucht vom Frühjahr, an denen auch die Kinder ihre Freude hatten. Nicht wenige von den Kids beantworteten beim Quiz über die verschiedenen Rassen mit Euphorie die Fragen und wurden dafür mit netten Preisen belohnt. Auch die „Großen Gäste“ fühlten sich bei angenehmen Temperaturen unter den Pavillons bei der Zuchtanlage sehr wohl.

Anfang September stellten drei Züchter unseres Vereins bei der Kreis- und Jungtierschau in Jettingen ihre Kaninchen in Konkurrenz. Es galt unter anderem den schönsten Rammler und die schönste Häsin zu ermitteln. Beide Ehrenpreise nahmen wir mit nach Altdorf.

Am 8. + 9. Oktober 2022 trafen sich in Bayern auf nationaler Ebene die Züchter der punktgescheckten Kaninchen mit 1.300 ihrer schönsten Lieblinge. Den höchsten Preis der Rasse „Englische Schecken“, nämlich „Deutscher Meister“ wurde Ewald Dietz zuerkannt.

Altay Bozkurt und Erogrul Erdogruel beteiligten sich am 12. November mit ihren Tauben bei einer überregionalen Ausstellung in Heiningen (Filstal) und errangen mit ihren insgesamt 8 Federtieren 3 Ehrenpreise.



Am 20. November tragen unsere Züchter/innen ihre Vereinsmeisterschaften in der Ausstellungshalle unseres Partnervereins Schönaich aus.

Zur Jahresabschluss Feier ist am 03. Dezember im Sportheim eingeladen.

Im Mai 2023 wollen wir zu einem Kleintierhock und im Juli zu unserer Jungtierschau einladen.

Allen Altdorfer/innen wünschen wir frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedliches und glückliches Neues Jahr.

Die Vorstandschaft



Fast wieder normal

Nach zwei wegen Corona fast verlorenen Jahren haben wir im Jahr 2022 auf Normalisierung gesetzt. Schon im Sommer 2021 hatten wir mit großer Vorsicht wieder einen eingeschränkten Probenbetrieb gewagt. Aus damaliger Sicht kühn, hatten wir auch beschlossen, im Sommer 2022 unsere bewährte ChorOpen-Veranstaltungstradition wieder aufzugreifen. Weitere behutsame Lockerungen im Verlauf des neuen Jahres bewährten sich: Bis heute haben wir keine Corona-Fälle im Chor zu verzeichnen, die wir auf den Probenbetrieb zurückführen müssten.

Bei der Mitgliederversammlung im März, die wir mit einer verspäteten Jahresauftaktfeier verbanden, wurde das gesamte Vorstandsteam in seinen Ämtern bestätigt. Als wichtigstes Ziel für die neue Amtszeit erklärte der wiedergewählte Vorstand das Gewinnen neuer Mitglieder. Es ist offensichtlich, dass der Chor ohne Gegensteuern in wenigen Jahren eine Überalterung wird beklagen müssen.

Ein erster Versuch, diese Aufgabe anzunehmen, war das „6-2-1 Schnupperprojekt“, das wir im Mai anboten: In 6 gemeinsamen Proben lernten Interessierte 2 neue Lieder zusammen mit dem Stammchor für 1 Ziel, nämlich diese gemeinsam bei den ChorOpen aufzuführen. Das Projekt wurde ein voller Erfolg: Mehr als 10 neue Sangeslustige fanden zu uns. Und die Meisten hielten durch bis zum süßen Ende, die Mehrzahl ist bis heute bei uns geblieben.



Rappellvoll – viel Publikum

So war es uns ein besonderes Vergnügen, diese „unsere Neuen“ beim gemeinsamen Auftritt bei den ChorOpen am 9. Juli vorzustellen. Wie überhaupt diese wiederbelebte, in der Region einzigartige Veranstaltung unter einem guten Stern stand: Bei prächtigem Hocketse-Wetter fanden sich im Schulhof zahlreiche Besucher ein, um den vielfältigen 20-Minuten-Auftritten des Kindergartens Schneckenburg und von 8 Gastchören aus der näheren Umgebung zu lauschen und unser Verköstigungsangebot zu genießen. Für uns war diese – zugegebenermaßen herausfordernde – Veranstaltung der Start in die wiedergefundene Normalität mit und trotz Corona.



Auch rappellvoll – der gemeinsame Schlusschor

Unerwartet hatte uns zuvor Ende Juni die evangelische Kirchengemeinde zu einer „Trainingsrunde“ beim Fest im Zelt auf dem Kirchgarten verholphen. Wir durften neben anderen Gruppen drei unserer Lieder vortragen – es hat uns Spaß gemacht!

Ein großer Spaß war auch wieder unser obligatorisches Saison-Abschlussgrillen in Danis „Gärtle“ Ende Juli – selbst mit einem leicht überstürzten Ende infolge Gewittereinwirkung.

Einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsorientierung unseres Vereins gehen wir zurzeit: In Form einer „Zukunftswerkstatt“ erarbeiten wir uns, gefördert durch öffentliche Mittel und mit fachfraulicher Hilfe, was wir tun müssen und können, um sicherzustellen, dass wir auch in 10 oder 15 Jahren für uns selbst und für die Öffentlichkeit ein lebensfähiger und attraktiver Chor sind.



Gastspiel beim Kirchgartenfest

Apropos Förderung: Die entfallenen Einnahmen aus Veranstaltungen in den letzten 2 Jahren haben uns einen finanziellen Engpass beschert. Es ist uns jedoch trotzdem gelungen, Corona als Chor zu überstehen und wir konnten auch unseren Chorleiter halten. Jetzt jedoch müssen wir unsere Konzertlautsprecher ersetzen. Durch eine Spende der Volksbank für diesen Zweck und mehrere zum Teil sehr großzügige Privatspenden können wir uns nun neue Lautsprecher gönnen, ohne noch tiefer in unsere Kasse greifen zu müssen. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung!

Mit Blick nach vorne haben wir mit einem intensiven gemeinsamen Chorwochenende im Oktober die Vorbereitung auf die – so Corona will – vor uns liegenden Veranstaltungen begonnen. Auch die Geselligkeit kam dabei nicht zu kurz: Beim abendlichen Bowling haben wir unseren Champion ausgespielt und beim gemeinsamen Abendessen gekrönt.

Mit dem Geübten haben wir am 13. November die Feier zum Volkstrauertag begleitet und am 11. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt mit Kartoffelsuppe und Adventssingen Magen und Ohren geschmeichelt. Nun freuen wir uns auf das Jahr 2023. Wir bereiten uns für Sie intensiv auf das Frühjahrskonzert am 25. März 2023 und die nächsten ChorOpen im kommenden Juli vor. Wir hoffen auf Ihren Besuch!

Wir wünschen allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest sowie Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr. Bleiben Sie uns gewogen!



TV Altdorf 1912 e.V.

Die Bilanz für das Jahr 2022 fällt unter dem Strich für den TVA positiv aus. Die finanziellen Verhältnisse sind in Ordnung und die Mitgliederzahl ist stabil, wobei im 4. Quartal 2022 doch noch ein paar Austritte zu verzeichnen waren. Die exakten Zahlen werden wir dann bei der **Jahreshauptversammlung**, die am **Samstag, 18. März 2023** stattfindet, präsentieren.

Das Jahr 2022 begann Anfang **Januar** leider mit einer traurigen Nachricht: Unser langjähriges, treues Mitglied und gleichzeitig frühere Leichtathletik-Übungsleiterin Julia Kämpfe (geb. Lutz) war völlig unerwartet gestorben. Eine Sachbeschädigung sollte uns im gleichen Monat noch beschäftigen: Die von der Volksbank gestiftete Torwand wurde mutwillig demoliert und in Einzelteile zerlegt.



Im **Februar** gab die betagte Warmwasseraufbereitungsanlage ihren Geist auf und es mussten nicht nur die alten Kessel aus- und die neuen Kessel eingebaut, sondern auch die elektrischen Zuleitungen erneuert werden. Diese Maßnahme schlug mit insgesamt 8.000,00 Euro zu Buche.

Am 12. **März** 2022 stand die Generalversammlung –endlich wieder in Präsenzform– im Mittelpunkt des Geschehens. Dabei wurden Simone Kopp, Jens Hennerich, Sigi Puskeiler und Jan Frohmüller mit hochkarätigen Verbandsauszeichnungen geehrt. Bei der Challenge „Der Landkreis BB bewegt sich“ erreichte der TVA einen hervorragenden 5. Platz.

Eine Erst-Helfer-Ausbildung für seine Übungsleiter und Betreuer organisierte der TVA zusammen mit dem DRK-Ortsverband Altdorf/Holzgerlingen am **9. April**. Fast 50 Personen nahmen daran teil und wissen nun, was bei Notfällen zu tun ist.



2 Wochen später fand eine erstmals durchgeführte Frühjahrs-Putzaktion auf den Sportanlagen statt. 45 Fußballer und Leichtathleten tauschten die sonst üblichen Sportgeräte gegen Schaufeln und Schubkarren ein und „befreiten“ die Sportanlagen von Moos, Unkraut und Abfällen. In der Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag brachen bisher unbekannte Täter in unser Vereinsheim ein. Der Sachschaden war sehr hoch, die Beute (3 Fl. Cola, 1 Kaminfeuerzeug

und 1 Holzkassette mit kleinem Wechselgeldbestand) jedoch sehr gering.

Im Monat **Mai** erhielten wir vom WLSB die positive Nachricht, dass für unsere vorbildliche Kooperation mit der Adolf-Rehn-Schule (Kinderturnen) ein Zuschuss von 500,00 Euro bewilligt wurde. Im **Juni** freuten wir uns zusammen mit den Fußball-Aktiven über einen hervorragenden 3. Platz in der Kreisliga A (Die Relegation wurde denkbar knapp verpasst).



Nach einer Corona-Zwangspause von 2 Jahren fand am 2./3. **Juli** endlich wieder das (42.) Bachfest statt. Die Resonanz war überwältigend und die zahlreichen Helfer/innen mussten oft an ihre Leistungsgrenzen gehen, um die Besucher zufrieden stellen zu können. Doch es hat sich gelohnt, denn das finanzielle Ergebnis war mehr als zufriedenstellend. Am 27. Juli waren wir Ausrichter des Kreistages des

Württembergischen Leichtathletikverbandes, bei dem auch Bürgermeister Erwin Heller zu Gast war. Vorankündigung: Am 26. März 2023 finden in Altdorf wieder die Kreis-Crosslaufmeisterschaften statt, zu der wir schon heute recht herzlich zum Besuch oder aktiven Teilnahme einladen.

Im **August** gab es durch einen technischen Defekt einen Teil-Stromausfall im Vereinsheim, der glücklicherweise ohne negative Folgen verlief, weil Dominic Hochdorfer den Schaden recht schnell reparieren konnte.

Im **September** machte sich Sepp Weiß ans Werk und verschönernte die Wände des Treppenabgangs im Vereinsheim (von Gaststätte ins UG) mit einem neuen Anstrich. Mit einem neuen Trainergespann begann die Fußball-Saison 2022/2023. Marcus Binder und Timo Gmoser sprangen dankenswerter Weise ein, als die bisherigen Trainer aus bis heute nicht nachvollziehbaren Gründen ihren urplötzlichen Rücktritt erklärten, obwohl die Verträge 3 Wochen kurze Zeit vorher von allen Beteiligten unterschrieben wurden. Am 29. September fand eine weitere von insgesamt 3 TVA-Ausschusssitzungen statt.

Anfang **Oktober** konnten wir unserem ältesten TVA-Mitglied Lore Hahn zu ihrem 98. Geburtstag gratulieren und die besten Glückwünsche übermitteln.

Eine hochinteressante Besichtigung der Schönbuch-Braunmanufaktur stand am 11. **November** auf dem Programm. Natürlich fand auch eine Verköstigung mit Freibier statt, so dass die Stimmung im Brauhaus bestens war. Unser TVA-Ehrungsabend wurde am 12. November im Vereinsheim durchgeführt und nach einem gemeinsamen Essen schaute man sich die TVA-Chronik an. Bei unserer TVA-Totengedenkfeier am 20. November gedachten wir der verstorbenen Vereinsmitglieder, insbesondere aber an Fritz Mammel, Julia Kämpfe, Paul Ruthardt und Elvi Elsässer. Der Altdorfer Posaunenchor gab der Feier wieder einen würdigen musikalischen Rahmen – herzlichen Dank dafür.

Am 8. **Dezember** fand die letzte TVA-Ausschusssitzung mit einem gemeinsamen Abschlussessen im Vereinsheim statt. Mit einem Stand der Fußball-Aktiven beim Altdorfer Weihnachtsmarkt wurde das Vereinsjahr 2022 abgeschlossen. Zum Abschluss des

Jahresberichtes noch ein herzliches Dankeschön an alle Privatpersonen und Firmen, die den TVA –egal in welcher Form– unterstützt haben. Insbesondere möchten wir uns aber bei den Premium-Sponsoren KDH, Zakir Halilovic, AMARIO, Daniel Amarioarei und Philipp Stäbler, PHCOM für die großzügigen Spenden bedanken. Auch unserem Vereinsheimwirt Mladen Kvesic und seinem Team sprechen wir unseren Dank aus und wünschen weiterhin viel Erfolg. Allen Trainern, Betreuern und den Schiedsrichtern sei herzlich für ihren so wertvollen, ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Sehr gut verlief auch die Zusammenarbeit mit dem Bauhof, der Gemeindeverwaltung und der Adolf-Rehn-Schule.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und der gesamten Einwohnerschaft besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2023.

Jan Frohnmüller Holger Hornisch

1. Vorsitzender- -2. Vorsitzender-



Abteilung Jugendfußball

Auch 2021 war wieder ein äußerst ereignisreiches Jahr für den Jugendfußball. In der C-Jugend spielen wir gemeinsam mit dem TSV Hildrizhausen und in der B- und A-Jugend zusätzlich mit der Spvgg Weil im Schönbuch als **SGM Schönbuch** und insgesamt nehmen aktuell **10 Jugendmannschaften** aktiv am Spielbetrieb teil. Von den F-Jugend-Spieltagen angefangen, über die Kreisstaffeln, waren oder sind wir bis zur Leistungsstaffel unterwegs und bereits die Knirpse (Jahrgang 2017/2018) werden ohne Druck, dafür mit **ganz viel Spaß** an den Fußballsport herangeführt.



Fußballcamp

Den größten Erfolg konnte in diesem Jahr die A-Jugend mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Kreisstaffel feiern – Herzlichen Glückwunsch!

Abseits des Fußballs hat die C-Jugend zudem äußerst erfolgreich an den Crosslauf-Meisterschaften im Rahmen der Sommervorbereitung teilgenommen.



A-Jugend-Meister

Auch neben dem Platz war wieder einiges los bzw. musste organisiert und durchgeführt werden: beginnend mit den Bambini- und F-Jugend-Spieltagen, über das **Bachfest** das endlich wieder stattfinden konnte, bis zur Durchführung der **Altpapiersammlung**. Allesamt Veranstaltungen, die wir ohne die großartige, tatkräftige Unterstützung der Trainer, Eltern und teilweise der

Jugendspieler selbst nicht bewerkstelligen könnten. Jeden hier namentlich zu nennen würde den Rahmen sprengen, aber **unser Dank gilt daher allen fleißigen Helfern und Unterstützern**, egal in welcher Form.

Zum **17. Altdorfer Fußballcamp** konnten wir wieder über 80 Kinder begrüßen. Wie immer top organisiert, lernten und verbesserten die Kids auch mal außerhalb ihrer gewohnten Mannschaftsstrukturen und mit neuen Trainern, Technik und Koordination und kleine Challenges rundeten das Programm ab. Auch Kinder die bisher nicht im Verein aktiv waren, konnten etwas Fußballluft schnuppern.



Torwand

Hierbei konnten auch alle die neue Torwand bewundern, die von einem Graffiti-Künstler gestaltet wurde.

Ein besonderer und **größter Dank gilt natürlich all unseren Betreuern**, die Woche für Woche für unsere Kinder auf und neben dem Sportplatz aktiv sind und einen Großteil ihrer Freizeit in die Förderung der Kinder und Jugendlichen investieren. Nicht zu vergessen sind dabei die besuchten Schulungen, Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen, die ebenfalls mit einem großen Zeitaufwand verbunden sind, aber letztlich der gesamten Jugendabteilung zugutekommen. **Ihr seid großartig! Ohne euch Trainer und Betreuer ist eine gute Jugendarbeit schlichtweg nicht möglich.**

Euer Jugendleiter-Team

Heiko Olligschläger-Curtis und Matthias Elsäßer#



Abteilung Ju-Jitsu



Unser Jahr startete wieder unter Coronaeinschränkungen im Online-Training. Erst Ende Februar ging das persönliche Training in der Halle wieder los. Gleich in der zweiten Woche holten wir eine alte Tradition wieder hervor: unser Faschingstraining am Rosenmontag. Neben ein wenig Fussball, trainierten wir hier in Verkleidung und ließen uns im Anschluss einen Faschingskrapfen schmecken.

Faschingstraining mit dem Kashino-Bo

Auf das persönliche Training hatten alle sehnsüchtig gewartet. Dadurch waren die Trainingstermine gut besucht. Alle haben fleißig trainiert.

Anfang Juni führten wir einen Frauen-Selbstverteidigungskurs in einer Schule durch. Der Kurs, der in Kooperation mit dem Gymnasium Herrenberg stattfand, machte den 15 jungen Frauen sehr viel Spaß. Und alle waren sich einig, dass sie etwas für ihre Sicherheit gelernt hatten.

Die wegen der Beschränkungen ausgefallene Weihnachtsfeier haben wir durch ein Frühlingsfest ersetzt. Anfang Juni trafen wir uns, bei herrlichem Wetter auf einem Grillplatz, ließen uns die mitgebrachten Speisen und Getränke schmecken und spielten Fußball, führten Gespräche und spielten bis in den Abend Kartenspiele.



Tonfa-Training in Leipzig

Ende Juni war unser sportliches Highlight des Jahres eine gemeinsame Ausfahrt nach Leipzig. Ein Wochenende lang besuchten wir dort einen befreundeten Verein, schnupperten in die Sportarten „Kickboxen“ und „Tonfa-Jutsu“ und verbrachten gemeinsame Zeit bei einem Ausflug in Leipzig und in der Pension. Auch die Hin- und Rückfahrt in unseren Fahrgemeinschaften war kurzweilig. Die komplette Reise schweißte uns zusammen und machte sehr viel Spaß.



Ausflug zum Völkerschlachtdenkmal

Im Juli veranstalteten wir einen vereinsinternen Lehrgang mit dem Ziel, unser Gürtelprüfungsprogramm zu intensivieren und auf Vordermann zu bringen. Sechs Stunden lang vertieften wir Selbstverteidigungstechniken aus unserem Programm, gingen Fragen durch und feilten an Bewegungsabläufen. Das anschließende gemeinsame Pizzaessen rundete einen sehr schönen Lehrgangstag ab.

Die Sommerferien hindurch trainierten die Erwachsenen und Jugendlichen auf der Fußballwiese. Erst im September war uns das Wetter nicht mehr so hold. Einen Ausflug in den Klettergarten sagten wir aufgrund eines herannahenden Gewitters ab. Aber ein kleines Grillfest auf der Terrasse eines Sportkameraners haben wir uns trotzdem nicht nehmen lassen.

Mit acht Personen bewerkstelligten wir im Oktober unsere Altpapiersammlung. Bei einer weiteren Sammlung halfen wir aus, was unserer Kasse zugute kam.

Im November holten wir noch einen externen Lehrgang des Landesverbandes zu uns nach Altdorf. Eine Woche später durften einige Kinder und ein paar Erwachsene sich ihrer nächsten Gürtelprüfung stellen. Unter den prüfenden Blicken ihres Trainers und Prüfers, Jens Hennerich, 7. DAN JJ, zeigten die kleinen und großen Prüflinge ihre erlernten Selbstverteidigungstechniken. Am Ende wurden sie unter Applaus ihrer Eltern oder Sportkameraden mit neuen Gürtelstreifen, bzw. Gürtelfarben ausgezeichnet.

Endlich konnten wir den Jahresabschluss wieder gemeinsam feiern. Im Restaurant „La Primavera“ genossen wir ein leckeres Menü und freuten uns über unterhaltsame Spiele und Gespräche.

Wenn Sie Lust haben, Ju-Jutsu einmal selbst auszuprobieren, sind Sie zu einem unverbindlichen Probetraining herzlich Willkommen. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf unter info@jujutsu-aldorf.de. Weitere Informationen gibt es unter: www.jujutsu-aldorf.de, facebook.com/jujutsu.aldorf oder unter (07031) 744782.

Wir wünschen allen Altdorfern viel Gesundheit für das Jahr 2023. Abteilung Ju-Jutsu, TV-Altdorf



Abteilung Kinderturnen

Kinderturnen

Die Turnhalle ist einfach ein toller Platz für Bewegung, Spaß und Spiel. Somit sind wir glücklich die ca. 70 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren auf drei Turngruppen verteilt immer montags ab 15:00 Uhr dort treffen zu dürfen.



Mit unserem Fitness Superhit und mit unterschiedlichen Lauf- und Bewegungsspielen machen wir uns warm. Anschließend darf an verschiedenen Geräten, mit Bällen, Reifen und Seilen frei geturnt werden. Auch schon unsere Kleinsten erkunden voller Eifer den aufgebauten Parcours und werden von den Eltern tatkräftig unterstützt. Beim Turnen, Klettern, Balancieren und auf dem Trampolin werden spielerisch die motorischen Fähigkeiten gefordert und es macht so richtig Spaß. Nach einem kleinen Abschlussspiel verabschieden wir uns im Kreis und räumen zusammen auf.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern fürs Mitmachen und auch bei allen Eltern und Großeltern für den Einsatz beim Aufbau und Abbau und beim Mitgestalten der Turnstunden. Auch bei Franz Patzer, die zuvor mit den Kindern geturnt hat möchten wir uns für ihr Engagement bedanken und uns verabschieden.

Wir wünschen allen einen schönen Turn-Ausklang und eine frohe Weihnachtszeit.

Schon jetzt freuen wir uns die Kinder im neuen Jahr wieder in Bewegung zu bringen und verabschieden uns mit Purzelbäumen.

Liebe Grüße

Claudia Brexl, Fiona Dermann, Monika Schneider, Nancy Schacht und Sonja Berger



Kinderturnen für Schulkinder

Jeweils dienstags von 16.45 bis 19.00 Uhr fanden im vergangenen Jahr wieder regelmäßig die Turnstunden für Schulkinder in der Peter Creuzberger Halle statt. In zwei unterschiedlichen Altersgruppen konnte wieder koedukativ geübt werden.



Vom Purzelbaum zur Rolle vorwärts, vom Stütz zum Handstand..., vom Kinderturnen zum Gerättturnen:

In den Übungsstunden steht das Erlernen und das Verbessern altersgemäßer Turnelemente an den sportartspezifischen Turngeräten im Mittelpunkt. So wird an Boden, Baren, Bock, Kasten, Minitrampolin, Pferd, Reck, Schaukelringen und Schwebebalken geturnt.



Geräteparcours bringen zusätzliche Abwechslung. Kleingeräte wie Ball, Reifen, Seil und Stab trainieren die Geschicklichkeit.

In unterschiedlichen, vielfältigen Turneinheiten erweitern die Kinder ihr Bewegungsrepertoire, sammeln neue Körpererfahrungen und fördern ihre motorischen Grundlagen.

Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Gemeinsame Bewegungs- und Turnspiele runden die Übungsstunden ab.

Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Ein gutes neues Jahr wünscht Fritz Ruthardt



Abteilung Leichtathletik

Auf die Plätze, fertig, los.

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr blicken wir zurück.

Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 7 Wettkämpfen, die wir im ganzen Sportkreis besuchten und mit folgenden Titel zurückkehrten:

12 Regionalmeister, 11 Vize-Regional-Meister, 21 Kreismeister, 17 Vize- Kreismeister und 9 Bronzemeister.

Zu Meisterehren kamen:

Marit Ackermann, Mattis Ackermann, Nele Feuerstein, Anton Friedrich, Amelie Griebel, Ida Haas, Marcel Haas, Ole Haas, Tilda Haas, Ilana Hopf, Eva Kierst, Hanna Klink, Anne Kopp, Jana Kuhn, Kati Lohner, Romy Lohner, Tom Lohner, Romy Nagel, Karlo Petri, Mia Schütz, Milou Schütz, Annika Seifried, Hannes Wohlbold, Moritz Wohlbold, Eva Zimmer und Carolin Zipperer.

Unsere Kids trainieren bis zu 4 mal wöchentlich und werden von 13 Trainerinnen und Trainern betreut.



Leichtis

In Dagersheim stellten wir beim Frühjahrs Regional /Kreis Cross Waldlauf die mit Abstand erfolgreichste und Größte Mannschaft mit 30 Athleten an den Start. Mit 12 Gold, 11 Silbernen und 4 Bronzemedailles war unsere Ausbeute grandios.

Im April nahmen viele Leichti-Trainer bei der vom TVA organisierten „Ersthelfer-Ausbildung“ teil. Nochmals vielen Dank an den Hauptverein & an das DRK Holzgerlingen/Altdorf für diese tolle und wichtige Aktion.

Bei der Sportkreis „BBbewegt-sich Challenge“ sammelten alle Kids, Jugendliche und Trainer während des Trainingsbetriebs fleißig Trainingsminuten für unseren TV Altdorf. Zum Schluß kam ein toller 5 Platz (vor Holzgerlingen Lauftreff!!!) von insgesamt 15 Mannschaften heraus. Herzlichen Glückwunsch

Auch bei der Sportplatz-Putzede, die dieses Jahr neu ins Leben gerufen wurde, waren wir Leichtis fleißig mit Schaufel, Rechen & Schubkarren mit dabei.

Im Mai reiste eine Gruppe von 20 Mädels zu einem 4 tägigen-Trainingslager nach Freudenstadt. Bei täglich 3 Trainingseinheiten, etwas Muskelkater, jedoch aber doppelt so viel Spaß,... konnten wir zu Beginn der Freizeit unsere Trainingszeit effektiv nutzen. Leider holte uns Corona doch noch ein, sodaß wir leider früher als geplant wieder nach Altdorf zurückreisen mussten. Aber trotzdem konnten alle das Gelernte bei ihren weiteren Freiluftwettkämpfen Klasse umsetzen und noch den Ein oder Anderen Titel nach Hause holen.

Ebenfalls starteten wir beim AOK Kids Cup, der dieses Jahr aus 3 Einzel-Wettkämpfen bestand. Gestartet wird als Mannschaft mit 6-11 Kindern pro Team. Für uns „kleines Altdorf“ ist es immer schwierig eine Mannschaft zusammenzubekommen, da es am Wochenende sehr viele „Konkurrenz“- Veranstaltungen zum Leichti gibt, und somit der ein oder andere Wettkampf der „Älteren“ leider abgesagt werden musste. Aber unsere Jüngsten starteten erfolgreich bei allen Veranstaltungen und konnten sich über tolle Platzierungen freuen.



Unsere Jungtrainer

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Lea Kopp, Lotta Nagel, Marilyn Schütz und Jessica Volk 4 neue Jung-Trainer für unsere Sportart gewinnen konnten. Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß und Freude beim Betreuen und Trainieren der Leichti-Kids Gruppen 1-3.

Über die Sommerferien stiegen viele Leichtis mit Ihren Familien wieder kräftig in die Fahrrad-Pedale, und sammelten viele Kilometer fürs „Leichti-Team“ beim Altdorfer Stadtradeln. Und siehe da, wir konnten unseren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen.

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir über 80 Sportabzeichen ab

Im Herbst konnten wir unsere lange Warteliste etwas verkürzen. Wir wünschen unseren „Neuen“ und natürlich auch unseren „Alten“ Leichtis weiterhin viel Spaß beim „Schwitzen“.

Im Oktober durften Ilana, Romy L. und Eva bei einem Staffel-Kreis-Vergleichskampf an den Start gehen und fleißig Punkte für den Kreis Böblingen sammeln. Herzlichen Glückwunsch nochmals zu der besonderen Teilnahme.

Ein sportliches Jahr geht zu Ende, aber ein noch sportlich, spannenderes 2023 steht schon vor der Tür, denn am Sonntag, den 26. März tragen wir, die „Altdorfer Leichtis“ wieder die Regio-Kreis-Cross- Waldlaufmeisterschaften bei uns im Altdorfer Wald aus.

Wir freuen uns schon jetzt auf dieses Großereignis bei uns zuhause, auf unserer „Heimstrecke“ und hoffen wieder auf viele Teilnehmer und natürlich auf viele Zuschauer.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern & Sponsoren, Altpapiersammlern, Bachfest- Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann, Herrn Hahn und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem meinen Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kids ein tolles, abwechslungsreiches Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein sportliches, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2023.

Seid alle sportlich begrüßt von Simone Kopp und ihrem Leichti-Trainer-Team



Abteilung Walkingtreff

Endlich durften wir dieses Jahr wieder uneingeschränkt walken. In unserem Schönbuch gibt es viele wunderschöne Wege. Bei jedem Treffen kehren wir am Ende gut gelaunt wieder zum Anfangspunkt zurück.



Schön war's!

Es ist jedes mal ein Erlebnis gemeinsam in der Natur unterwegs zu sein und nebenbei kann man sich ganz ungezwungen unterhalten. Der Walking Treff zaubert einem immer wieder ein Lächeln auf das Gesicht. Ab und zu gab es auch kleine Events, z.B. eine Tour durchs Tal zum Maurener See mit anschließender Einkehr im Bahnrestaurant Holzgerlingen oder der gemeinsame Besuch eines Theaterstücks.



Unser Geburtstags-Theater-Besuch

Wir freuen uns immer, wenn unsere „Ehemaligen“ oder „Fußkranke“ bei diesen Treffen dabei sind.

Wir treffen uns immer mittwochs und samstags und walken ca. 1 – 1 ½ Stunden miteinander. Machen Sie mit. Wir nehmen jederzeit Anfänger auf und bringen ihnen das Walking mit oder ohne Stöcke bei.

Es empfiehlt sich jedoch vor dem Einstieg einen Gesundheitscheck machen zu lassen.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2023 freuen sich Marianne Schmid mit ihrem Team

Frauengymnastik

Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr

Für fitnessbegeisterte Frauen jeden Alters

Mit Musik wird Ausdauer, Beweglichkeit und Muskeln mit und ohne Handgeräte gezielt trainiert.

Nach dem Training, gemüthlicher Ausklang.

Haben auch Sie Lust bei uns mitzumachen?

Kommen sie einfach Donnerstags um 20:00 Uhr

in die Kreuzberghalle, einsteigen ist jeder Zeit möglich.

Wir freuen uns auf Euren Kommen.

Ursula Kaltenbach Tel. (0 70 31) 4 27 07 39

Conny Zehnle Tel. (0 70 31) 60 44 37

Aerobic/Step-Aerobic

TVA AEROBIC

Aerobic: Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Stoffwechsels sowie Koordination.

Seit vielen Jahren bietet der TVA Montag- und Freitagabend in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Step-Brett, Hanteln und Thera-Bändern.

Unsere Trainings-Zeiten sind wie folgt:

Aerobic/Step-Aerobic Erwachsene

Montag: 19.00 bis 19.30 Uhr

Bodyfit 19.30 bis 20.30 Uhr

Step-Aerobic 20.30 bis 21.30 Uhr

Männer-Step/Aerobic mit und ohne Hanteln

Freitag: 20.00 bis 21.00 Uhr Bodyfit, Bau-Beine-Po, teilw.

Yoga, Pilates, Faszientraining

Tanz-Aerobic Jugend – Kids und Teenager

Montag: 17.00 bis 18.00 Uhr ca. 7 bis 10 Jahre Kinder

18.00 bis 19.00 Uhr ca. 11 bis 14 Jahre Teenager

Tanz-Aerobic für Kinder und Teenager

Unsere Jugend-Aerobic-Trainerin, Sina Schmauderer, ist montags mit zwei Tanzgruppen – Kinder und Teenager – in der Halle.

Ein Angebot mit viel tänzerischer Abwechslung und viel Spaß an der Bewegung! Zu aktueller Musik werden kreative Choreographien einstudiert. Nach einem kurzen aufwärmen wird die aktuelle Choreo einstudiert und mittels verschiedener Methoden geübt. Auch werden zusätzlich ältere Tänze immerwieder geübt, damit diese nicht vergessen werden. Die Mädchen durften sich gerne bei der Musik-, Tanzstil- und Outfitwahl (für Aufführungen) einbringen.

Wir haben noch Platz für Verstärkung der kleinen und großen Tänzerinnen oder auch Tänzer und würden uns freuen, wenn ihr einfach mal vorschaut.



Männer-Step-Aerobic montags

Schon seit 20 Jahren gibt es beim TV Altdorf ein Männer-Step-Gruppe. Ein Ganzkörpertraining mit besonderer Herausforderung für Männer jeden Alters. Nach dem aufwärmen starten wir mit einem effektiven Kraft- und Konditionstraining. Dazu verwenden wir Hanteln und unsere Step-Bretter. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung sind Pflicht. Anschließend einfache Schrittfolgen mit dem Step, die in eine kleine Choreographie übergehen. Das alles bei motivierender Musik.



Wir freuen uns über Verstärkung und laden zu ein paar Probestunden herzlich ein.

Aerobic-Aktivitäten über das Jahr verteilt



Beim Bachfest Anfang Juli hatte die Männer-Step-Gruppe „EMIMEN“ wieder eine stimmungsvolle Vorführung und konnte die Bachfestgäste mit ihrem Auftritt unterhalten und begeistern. Auch bei „runden“ Geburtstagen waren die Jungs ein tolles Highlight.



Die Aerobic-Gruppe unterstützte wiederum das traditionelle Bachfest beim Kaffee- und Kuchen-Stand. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Anfang August fand eine Aufräum-Aktion in der Peter-Creuzberger-Halle statt, bei der wir mitgeholfen hatten, Ordnung zu schaffen. Dazu wurden unterschiedliche Sportgeräte überprüft und ggf. ausgetauscht.



Unser Ferienprogramm gestalteten wir mit einer kleinen Radtour durch den Schönbuch. Auch wieder organisierte unser Gabi Müller eine spannende Nachtwanderung nach Breitenholz mit Einkehr im Gasthaus Ochsen.



Ein großes Kompliment und Dankeschön an alle Aerobic-Freunde und Freundinnen für das hervorragende Engagement.

Auch bedanken möchte ich mich bei meinem gesamten Trainer-Team für die gute Zusammenarbeit und dem TV Altdorf für alle Unterstützungen im letzten Jahr.



Das TVA Aerobic-Team wünscht allen schöne Feiertage sowie ein gesundes und sportliches Neues Jahr!

Emi Jung, Abteilungsleiterin Aerobic

e-mail: emi.jung@gmx.de

Infos: <https://turnverein-aldorf.de/>



Abteilung Tennis

Endlich wieder eine „normale“ Saison!

Am 23.04. konnten wir die Saison mit der Abteilungsversammlung bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück starten. Turnusgemäß wurde dabei der Abteilungsvorstand neu gewählt.

1. Vorsitz:	Achim Schäfer
2. Vorsitz :	Vakant
Technik	Marcel Brandauer, Peter Grahl
Kasse:	Petra Möllmann
Sport- und Mannschaftsspielbetrieb:	Andi Krumm
Jugend:	Sandra Lohner und Julian Maihöfer
Breitensport:	Gabi Strauß
Schriftführung:	Anja Heil
Kassenprüfung:	Ewald Gröppel und Gabriele Kieslat
Beisitz:	Steffi Brandauer

Carsten und Flo Dieterle sind aus beruflichen Gründen aus dem Abteilungsausschuss ausgetreten. Wir danken den beiden herzlich für ihr großes Engagement für die Abteilung.

Im Mai startete der Wettspielbetrieb. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten wir in Spielgemeinschaft mit Hildrizhausen zahlreiche Mannschaften von Jugend über Hobbydamen, aktive Damen und Herren bis Altersklasse 65 aufstellen und so ein breites Spektrum an Mannschaftsspiel und Training bieten. Unterstützt wurden die Mannschaften dabei von unseren Trainern, so daß einige Erfolge erzielt werden konnten.

Besonders hervorzuheben ist dabei der Aufstieg unserer Herrenmannschaft.

Nachdem die Herrenmannschaft in der vergangenen Saison als Tabellenweiter noch knapp scheiterte konnte sich das Team um Mannschaftskapitän Andreas Krumm dieses Jahr den ersten Platz sichern und spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse 1. Der erste Spieltag gegen TA Tus Stuttgart war gleich das knappste Spiel. Nachdem es 3:3 nach den Einzeln stand konnte die Mannschaft zwei Doppel gewinnen und damit mit 5:4 den ersten Saisonsieg holen.

Der zweite Spieltag beim Meisterfavorit Weiss-Rot Stuttgart war dann der Saisonhöhepunkt. Das ganze Team wuchs über sich hinaus und man konnte dort klar mit 7:2 gewinnen.

Es folgten dann zwei deutliche Auswärtssiege in Weil der Stadt und Leonberg. Und schließlich konnten die beiden Heimspiele gegen Holzgerlingen und Cannstatt auch mit 8:1 bzw. 7:2 gewonnen werden. Die anschließende Meisterfeier war dann sehr schön und auch über die Ehrung durch den Hauptverein im November freute man sich sehr.

Im Meisterteam spielten: Andreas Krumm, Benedikt Battke, Manuel Rupp, Martin Hecker, Leon Keim, Julian Maihöfer, Jan Stohr, Marcel Brandauer, Felix Mengesdorf, Mathias Kraus und von den Senioren hatten ausgeholfen Detlev Zanner und Wolfgang Gluiber. Ein Highlight der diesjährigen Saison war unser erstes Tennis-Sommerfest am 25. und 26.06.2022. Juppi Steinmetz und seine ganze Familie stellten mit Hilfe der Hobbydamen eine phänomenale Sause auf die Beine.

Gestartet wurde am Samstag mit Kaffee Kuchen und Tennisspiel.

Abends gab es lecker Gegrilltes, kühle Getränke und gute Musik, so daß bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert wurde.

Etwas müde traf man sich am Sonntag um 10.00 Uhr bereits wieder zum Katerfrühstück mit Weißwurst und konnte dabei beim Heimspiel der Damen 2 zuschauen.

Eine Riesensache, die unbedingt nach Wiederholung schreit! Herzlichen Dank an Juppi und alle Helfer!!



Eine feste Größe ist unser jährliches Tenniscamp für Kinder.

Auch in diesem Jahr begrüßte die Tennisabteilung wieder Kinder und Jugendliche zum Auftakt der Sommerferien auf der Tennisanlage. 33 TeilnehmerInnen freuten sich auf 2 Tage Tenniscamp.

Nach gemeinsamem Aufwärmen wurden Gruppen aus gleichem Alter und Spielstärke eingeteilt und sind anschließend hochmotiviert ins Training gestartet.

Alle Gruppen durchliefen verschiedene Stationen, an denen von Aufschlag bis Volley alle Schläge des Tennis geübt wurden.

Mittags konnten alle im Vereinsheim Kraft tanken, um am Nachmittag bei bestem Wetter die Restlichen Übungen zu spielen. Müde ging es nach einem gemeinsamen Abschlusspiel in den ersten Ferienabend.

Am zweiten Tag wurden alle Plätze genutzt, die Gruppen des Vortags aufgelöst und die Inhalte des Trainings am Vortag in verschiedenen Spielen angewendet.

Trotz eines Gewitters am Ende des Camps hatten alle SpielerInnen und TrainerInnen 2 Tage lang großen Spaß. Wir freuen uns schon, euch auch nach den Ferien auf der Tennisanlage begrüßen zu dürfen!

Bei Fragen zum Tenniscamp oder Training stehen euch Julian und Sandra zur Verfügung.



Die Kontaktdaten findet ihr hier: <https://turnverein-aldorf.de/abteilung/>. Ende September sind wir in die Hallensaison gestartet, in der wir auch mit einer Jugendmannschaft und 4 Herrenmannschaften in verschiedenen Altersklassen am Wettspielbetrieb teilnehmen.

Am 22. Oktober 2022 beendeten wir die diesjährige Sommersaison und machten Hütte und Plätze winterfest. Für Schönwettertage blieb wie jeden Winter Platz 4 zur Nutzung offen, solange der Platz bespielbar ist.

Wir freuen uns schon auf die Saison 2023!

Euer Abteilungsausschuß der Tennisabteilung TV Altdorf



Abteilung Volleyball

Erfolgreiches Jahr der Herrenmannschaft

Auch im vergangenen Jahr hat sich die Herrenmannschaft am Spielbetrieb des Württembergischen Volleyball beteiligt.

Mit weiten Reisen bis Baiersbronn konnte das Team in den meisten Fällen überzeugen und erreichte am Saisonende einen guten 2. Tabellenplatz.

In der laufenden Saison 22/23 startete das Team mit zwei Siegen und einer Niederlage gut hat jedoch mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen. Dennoch ist man optimistisch auch diese Saison in der oberen Tabellenhälfte zu landen und kann sich vor allem auf die Heimstärke verlassen.

Des Weiteren beteiligt sich die Abteilung regelmäßig an der Altpapiersammlung in Altdorf.

Die Volleyball- Abteilung wünscht allen Einwohnern ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023.

Regelmäßige Termine:

- B-Team Teenkreis
- Trainee
- Jungschar
- Ü18-Kreis

Projekte:

- Teeniefreizeit in Österreich – Der Berg ruft! Eine segensreiche Woche, in der Gott sich als wahrer Versorger gezeigt hat.
- Religionsunterricht – Klingt banal, sorgt aber für biblische Basics bei den Kids und für Kontakte auch außerhalb der Jungschar.
- Schul- und Krippenspielgottesdienst – Eine für uns Vereinsmitglieder quasi unsichtbare und doch sehr wertvolle Tätigkeit.
- Dorffreizeit „Helden“ – Nach einer abgespeckten Version in 2020 war die Dorffreizeit nun wieder in großer Runde möglich und hat durch die vielen helfenden Hände aus dem Dorf ihrem Namen alle Ehre gemacht. Die vielen Kinder und Mitarbeitenden und das perfekt passende Wetter waren wirklich ein Segen.
- Clubcamp – Ein Zeltwochenende voll intensiver Gemeinschaft, Worship, Impulsen und vielem mehr auf der Dobelmühle.
- Churchnight – Spannende Spielstationen für Kids am Reformationstag.
- JET-Wochenende – Zeit für und mit jungen Erwachsenen im Schwarzwald, diesmal mit Input von Pawel Step.

Alle Termine und Projekte unter einen Hut zu bekommen, ist manchmal herausfordernd. Zusätzlich ist da der hohe bürokratische Aufwand in Form von z. B. Zuschussanträgen, Gebührenbefreiungen, Bescheinigen für Mitarbeitende, Klärung rechtlicher Fragen, Statistik, Gema,...

Außerdem ist nach der Freizeit immer auch schon wieder vor der Freizeit: Kalkulation, Mitarbeitergewinnung, Treffen und Absprachen im Voraus – voller Einsatz für Kids/Teens und Mitarbeitende während der Freizeit – im Anschluss Nachbereitung, Mitarbeiterdank, To Do's bzw. Lessons learned für die nächste Freizeit.

Es ist ein Segen, dass Stephan Decker so viel Lebenszeit opfert, weit über die normale Arbeitszeit hinaus, und zu Uhrzeiten, an denen Otto Normalverbraucher eher auf dem Sofa sitzt, Hobbies nachgeht oder Zeit mit der Familie verbringt.

Rückblickend hielt 2022 viele segensreiche Momente in der Kinder- und Jugendarbeit bereit. Und auch, dass unser Verein schon seit 24 Jahren bestehen darf, ist definitiv ein Segen.

Wir wünschen allen Altdorferinnen und Altdorfern ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2023. Denken Sie doch mal darüber nach, wo Sie dieses Jahr ein Segen sein könnten.

Anja Schöneck

Im Namen des Vorstands



Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindegemeinschaft Altdorf e.V.

Neues Jahr, neues Glück?!

Passender ist: Neues Jahr, neuer Segen.

Im Jahr 2022 ging es mit großen Schritten zurück in Richtung „Normalität“ – oder was man eben vor zwei oder drei Jahren noch als „normal“ bezeichnet hätte.

Vorstandssitzungen in Gemeinschaft, ohne auf einen Bildschirm starren zu müssen, und eine ordentliche Mitgliederversammlung ohne Einschränkungen im Gemeindehaus. Beides wahrer Segen.

Während unserer Mitgliederversammlung (MGV) wurde die Wahl der Vorstandsmitglieder durchgeführt. Seit 01.06.2022 sind nun im Amt und durch die MGV bestätigt:

Joachim Henne – 1. Vorsitzender
Matthias Baral – 2. Vorsitzender
Anja Schöneck – Schriftführerin
Melanie Rehn – Kassenführerin
Aaron Ruthardt – Jugendvertreter
Tabea Huber – Vertreterin Kirchengemeinderat

Die Position „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ bleibt erst einmal unbesetzt, bis sich eine geeignete Person findet.

Die beiden Kassenprüfer Markus Lauxmann und Martin Zipperer wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Wir danken an dieser Stelle Arnd Rehn nochmals herzlich für seine 24-jährige Tätigkeit als Schriftführer des Vereins.

Ein absoluter Segen waren die vielen verschiedenen Angebote für Kids und Teens, die dieses Jahr stattfinden durften. Unser Diakon Stephan war wieder gut beschäftigt. Hier ein Auszug aus allen Aktionen, die ohne ihn nicht oder nur schwer möglich gewesen wären:

Parteien

CDU-Gemeindeverband Altdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel bieten uns wieder einmal Gelegenheit auf das abgelaufene Jahr zurückzuschauen und sich auch mit den Zielen für das kommende Jahr 2023 zu beschäftigen.

Der Bundesvorsitzende der Seniorenunion CDU Deutschlands Prof. Dr. Otto Wulff hat folgende Zeilen geschrieben:

„Bereits am frühen Morgen überfallen uns Meldungen, deren negativer Inhalt jeden Tag bedrohlicher macht und nicht enden wollendes Unheil verheißt: Corona, Klimakatastrophe, Dürre auf ehemals grünen Feldern, Wadis statt rauschende Flüsse, Waldbrände, Energiekrise mit horrend steigenden Preisen, Inflation, sinkende Sozialleistungen bei immer höheren Beiträgen für die Renten- und Krankenversicherung und dann noch Krieg vor der eigenen Haustür! Keine Hoffnung auf bessere Zeiten ist angesagt. Wer tagtäglich von solchen Nachrichten überschwemmt wird, der verliert den Mut, mehr noch, er kommt ins Grübeln und fragt sich, ob unter all diesen düsteren Perspektiven überhaupt noch Aussicht auf eine gedeihliche Zukunft möglich ist. Und doch gibt es in der gegenwärtigen Welt, deren Alltag unbestritten weit mehr von negativen Botschaften beherrscht wird, Aussicht auf Besserung, eine Erkenntnis, die im Verlauf der Weltgeschichte aber auch nicht so neu ist. Die CDU und insbesondere die zu ihr gehörenden Frauen und Männer in der Senioren-Union, denen wahrscheinlich noch andere Zeiten bitterer Not und Verzweiflung in wacher Erinnerung geblieben sind, sollten gerade jetzt Entschlossenheit zeigen und mit Überzeugung die unleugbare Tatsache vertreten, als sie es waren, die unserem Land in seiner tiefsten Not und Verzweiflung wieder Hoffnung und Zuversicht zurückgegeben und in den Kreis der westlichen Demokratie- und Wertegesellschaft geführt haben. Eine Gesellschaft, die überall nur Differenzen und unabwendbare Katastrophen sieht, gerät durch Hoffnungslosigkeit an ihr Ende. Mitglieder und Anhänger der CDU sollten einmal darüber nachdenken, was der Name dieser Partei bedeutet. Mit Hoffnung und Zuversicht hat er jedenfalls zu tun, sogar eine ganze Menge.“

Deshalb war der CDU Gemeindeverband Altdorf auch in diesem Jahr mit Veranstaltungen wieder unterwegs, die wir gemeinsam mit den Freunden aus Hildrizhausen und den Polit-Profis Matthias Miller und Marc Biadacz im Bürgerhaus Hildrizhausen und im Sportheim Altdorf durchführten. Dabei waren aktuelle Themen aus dem Land und Bundestag auf der Tagesordnung, die im Gemeindeblatt abgedruckt und kommuniziert wurden. Jeder in unserer so modernen aufgeklärten Gesellschaft sollte wissen, dass Wohlstand und ein Leben in einer intakten Umwelt nur in einer freiheitlichen Gesellschaft ihren eigenen Wert findet.

Deshalb danken wir allen Mitarbeitern von Altdorf, dem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinde. Wir danken dem Sportverein, der Jugendlichen, wie Erwachsenen so viele Angebote der Sport und Freizeitaktivitäten bereithält. Ebenso danken wir den 3 Kirchengemeinden, deren Pfarrer, sowie den Kirchengemeinderäten und den vielen Mitarbeitern für eine gedeihliche und zukunftsorientierte Arbeit. Allen anderen Vereinen und Gemeinschaften danken wir für Ihre Aktivitäten. Gott der Herr über Himmel und Erde gebe das Gelingen, Gesundheit und die Kraft weiter tatkräftig Ihren Dienst zu verrichten!

Frohe Weihnachten und ein Gesegnetes und Gesundes neues Jahr wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern

Herzliche Grüße
Hermann Zipperer
1. Vorsitzender

Was sonst noch interessiert

Nachbargemeinden

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Holzgerlingen / Altdorf



www.naturfreunde-holzgerlingen.de



Die **Bergsport- und Wandergruppe** organisierte über 15 Touren, wie z.B. im Februar das Winterbiwak im Monbachtal, im April eine Tagestour in das Naturschutzgebiet „Kaltes Feld“ auf der Ostalb, im Juli die Lechtal-Rundtour (siehe Bild), eine Radtour ins Jagsttal, eine Dreita-gestour zum Hindelanger

Klettersteig, im August zum Großen Krottenkopf und zum Hochjoch-Klettersteig, Im Oktober eine Weinwanderung rund um den Fellbacher Kappelberg, die Jahresabschlußtour ins Seltbachhaus nach Urach und vieles mehr. Nicht zu vergessen das alljährliche Sommerfest im Juli im Naturfreundehaus und die regelmäßigen Klettertreffs im Rockadion in Böblingen.

Die **Kulturgruppe** bot mehrere Jazz-Konzerte an sowie die Vorträge „Jenseits des Sonnensystems“, „Kirgisistan“ und „Senegal & Gambia“. Außerdem wurde ein Besuch der Kunsthalle in Tübingen organisiert.

Die **Umweltgruppe** bot u.a. Vorträge zu „Obstbäume richtig schneiden“ und „Japanisches Waldbaden“ sowie den Dokumentarfilm „Welcome to Sodom – Dein Handy ist schon da“. Schon viele Jahre kümmert man sich um die Kräuterspirale am Naturfreundehaus und unsere Wildbienenstände.

Die **Frauenzeit** veranstaltete Touren nur für Frauen u.a. zur Burg Teck, zum Hildegard-Weg a.d.Nahe und auf die Schwäbische Alb nach Pfullingen über Wanne und Wackerstein zur Nebelhöhle. Ebenfalls nur für Frauen finden regelmäßig montags Treffen der Frauenzeit im Naturfreundehaus statt.

Die Kindergruppe **WOODIES** trafen sich 1x monatlich zum Basteln, Spielen, Ausflügen u.v.m. Ziel hierbei ist es auch, die Kinder und Jugendliche an Themen rund um Natur und Umwelt heranzuführen.

Weitere Informationen zu unseren Gruppen und Aktivitäten sowie Kontakte und ein Ausblick für 2023 siehe unter www.naturfreunde-holzgerlingen.de

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt Altdorf. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Heller oder sein Vertreter im Amt.
Anzeigenannahme: Rathaus Altdorf.

– Erscheint samstags. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 60, gültig ab 1. Januar 2022.

Anzeigenschluss Donnerstag, 8.00 Uhr, bei der Gemeinde, Dienstag, 10.00 Uhr, beim Verlag

Druck und Verlag:

KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Jonathan Jungkenn, Anzeigenleiter

Südwest Media Network GmbH, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00-25, Fax (0 70 31) 62 00-78